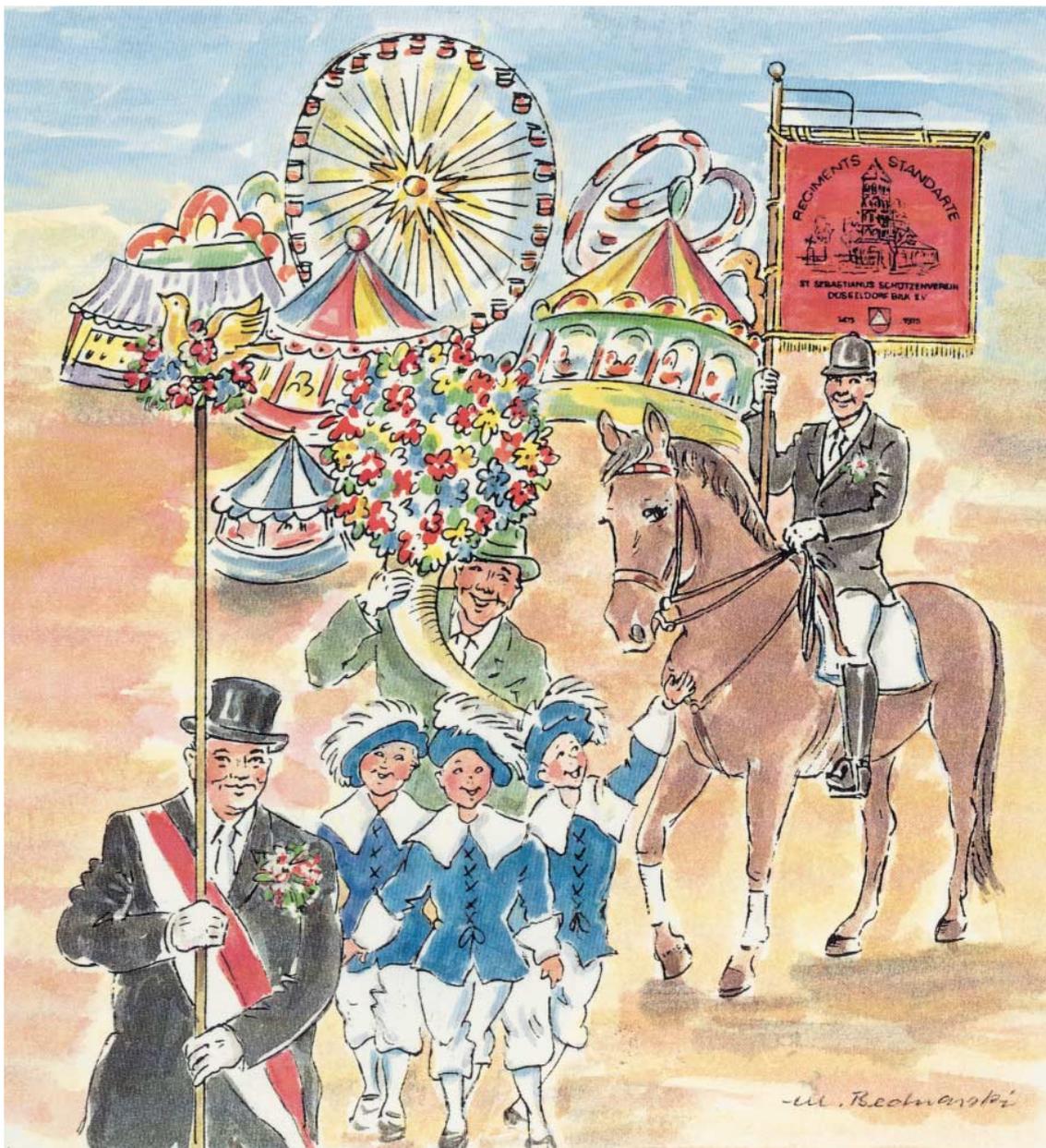


Bilker Schützen-Zeitung

ORGAN DES SANKT SEBASTIANUS SCHÜTZENVEREINS DÜSSELDORF-BILK E.V.

VON 1475

Festausgabe 2004



Grußwort Chef

Liebe Schützenkameraden,
liebe Bilk'er Schützenfamilie,

BILKER KIRMES – das bedeutet Frohsinn und Gastfreundschaft!

Wir Schützenkameraden mit unserer großen Schützenfamilie lassen schon jetzt mit den uns vertrauten Festtagsfarben ein buntes Bild in unseren Häusern, auf den Straßen und Plätzen erkennen. So wird äußerlich sichtbar – unser Fest rückt näher.

Lassen wir im Zeitalter eines allseits zu beobachtenden Hangs zur „Perfektion“ oder zum „Stress“ zusammen fünf unvergessliche Tage erleben und die Geselligkeit genießen.

Der Festplatz ist für alle offen, ob Alteingesessene oder Zugezogene.

Farbenfroh und fröhlich erleben wir alljährlich unsere stolzen Schützen, unsere bewundernswerten, marschierfreudigen Pagen, die bekannten Musikkapellen und Fanfarenzüge mit ihren wohlklingenden Märschen.

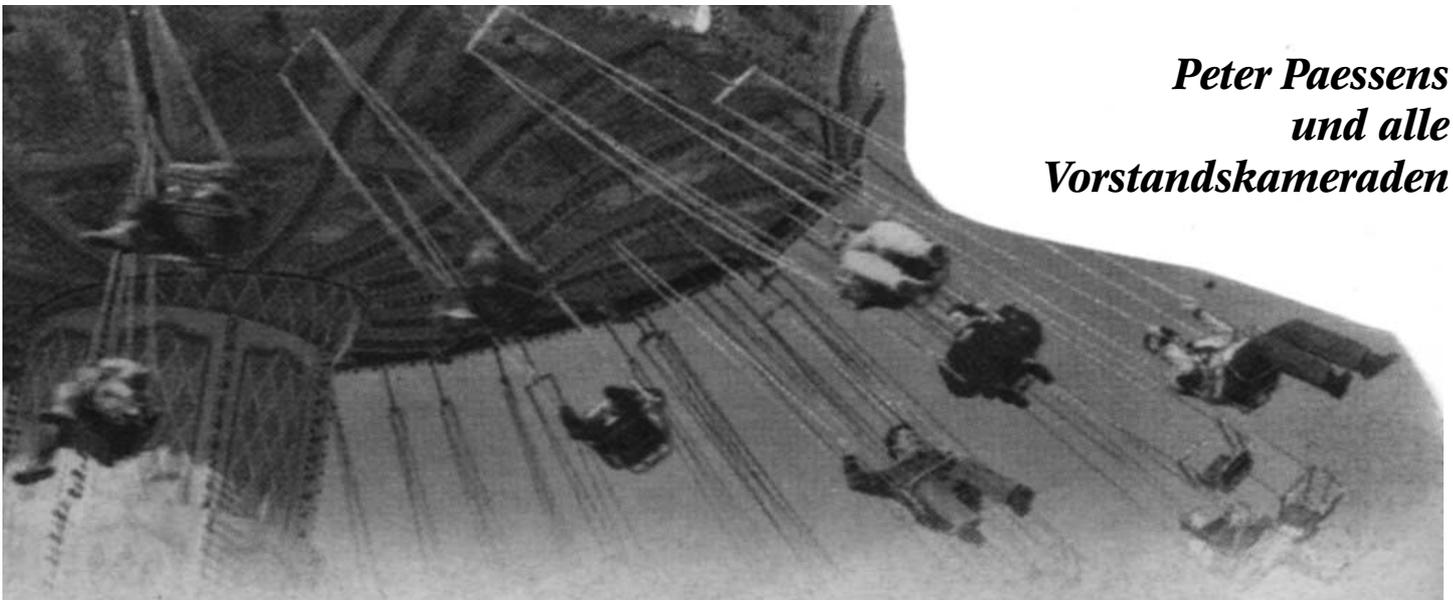
Im Laufe der Zeit ist die Tradition unseres Schützenwesens keineswegs aus der Mode gekommen, sondern hat an Popularität gewonnen – u. a. die ganzjährige Begeisterung am Schießsport, sei es an unserem Flach- oder Hochstand, der Nachwuchs im Tambour- oder Fanfarenkorps, die beliebte Jugendveranstaltung „Rock in Bilk“, die zusätzliche Freude im Reitsport, die modernen Fahrgeschäfte mit den besonderen Kick's, die bunten Treff's mit ihren illustren Gästen.

Tradition soll ein Sprungbrett sein, aber kein Ruhekitzen.

Mein Dank gilt den Vorstandskameraden, den Schützen in den Kommissionen, den Schützen mit ihren Familien und den ehrenamtlich Tätigen, die mit ihrem bewundernswerten Idealismus unser Schützen- und Volksfest zum diesjährigen Ereignis werden lassen und sicherlich auch weiter dafür Sorge tragen werden, dass unser Schützen- und Volksfest auch in Zukunft eine Attraktion in BILK darstellen wird.

Geht auch nicht jeder Schuss eines Schützenkameraden ins Ziel, so bedenke man, dass stets ins Schwarze treffen nur ein Kann und nicht ein Muss ist.

Unseren Schützenkameraden, ihren Familien und unseren Gästen wünschen wir ein schönes Fest und hoffen, dass das Zusammenwachsen der BILKER dadurch weiterentwickelt wird und zugleich Freude auf BILK macht.



***Peter Paessens
und alle
Vorstandskameraden***



Liebe Bilker Schützenfamilie,

das Ende unseres Schützenjahres ist abzusehen und daher möchten wir es nicht versäumen, uns an dieser Stelle bei allen Schützenkameraden und deren Frauen für die freundliche Aufnahme bei den einzelnen Krönungsbällen und anderen Veranstaltungen zu bedanken.

In unseren Dank einschließen wollen wir auch die Kameraden des Vorstandes und ihre Damen für die überaus freundliche Aufnahme in ihrem Kreis und für die Begleitung bei allen Vereinsanlässen.

Nicht vergessen wollen wir die tatkräftige Unterstützung der St. Martins-Familie, die wir auch noch bei unserem Königsbiwak dringend benötigen.

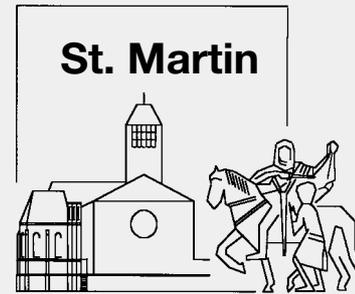
Und auch der Kreis der Jungschützen soll nicht vergessen werden. Mit ihnen zu feiern ist ein unvergessliches Erlebnis.

Allen Bilker Kameraden, ihren Angehörigen und allen Gästen wünschen wir ein fröhliches Schützenfest und unseren Nachfolgern im Amt ein ebenso schönes Königsjahr, wie wir es erleben durften.

Mit Schützengruß

***Euer Regimentskönigspaar 2003/2004
Marc Drebes und Stephanie Ilbertz***

**Einladung zum Pfarrfest 2004
der Katholischen Pfarrgemeinde**



**Sonntag, 06. Juni ab 12:00 Uhr
im Anschluss an die Hl. Messe um 11 Uhr im
Innenhof des
St. Martinus-Krankenhauses, Martinstr. 7**



***Jungschützenkönigspaar 2003/2004
Daniel Waldmüller und Melanie Wende***

Sie lesen in dieser Ausgabe:

Grußwort Chef	1	Gesellschaft „von Hindenburg“	38
Grußwort Königspaar	2	Schill'sches Corps	39
Inhalt	3	St. Martins-Kompanie	40
Schötzeffest in Bilk	4	Freischütz-Kompanie	42
Ehrenmitgliedschaft für Berti Schwamb	5	Germania-Kompanie	44
Ehrenmitglied Artur Remy feierte 70.	6	Antonius-Kompanie	46
Chef Peter Paessens wurde 60	7	Hohenzollern-Kompanie	48
Bundesverdienstkreuz für Franz-Josef Plemkers	8	Tambourcorps St. Martin	50
Einige Stationen zur optimalen Schußwaffe	9	1. Garde Schützen-Gesellschaft	51
Friedhofsgang 2003	11	1. Schützengesellschaft Friedrichstadt	52
Generalversammlung 2003	12		
Ehrentafel 2004	13		
Karneval und Titularfest	14		
Bericht des Sportwarts	16		
Schießordnung (Karl-Rindlaub-Kette)	19		
Jugendecke	21		
Schützenfesttermine	24		
Goldpokal 2004 / Preisschießen 2004	24	Manfred-von-Richthofen-Kompanie	54
Rock in Bilk 2004	25	St. Seb. Jägersgesellschaft	55
Deutschland sucht den Superstar	26	Garde-Jäger	56
Leeve Onkel Pitter	27	Friedrichstädter Reserve	58
Impressum, Anschriftenverzeichnis, Ehrenmitglieder ..	28	Grenadier-Bataillon Bilk	59
Kompanie-Königspaare und Krönungsballtermine	29	Tell-Kompanie	60
Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde	30	5. Schützengesellschaft	61
3. Grenadier-Kompanie	32	Gesellschaft Neustädter Reserve	62
4. Grenadier-Kompanie	34	Regimentsbefehl	63
Schützenbataillon	37	Gesellschaftsverzeichnis	65

Mitteilung für Schriftführer:
Redaktionschluss
 spätester Abgabetermin
 für Berichte, die in der **Herbstausgabe**
 erscheinen sollen,
 ist voraussichtlich der **5. August 2004**

Brauereiausshank



Philipp



Cafe und Treff

Fürstenwall 120 -nähe Kirchplatz und EVK-

Seit Oktober 2002 hat sich das "Philipp" zum beliebten Treff für die Menschen, die in Bilk und Friedrichstadt leben und arbeiten, entwickelt. -Unser Biergarten ist im Sommer eine beliebte Oase der Ruhe-
 Unser Saal, der ideale Veranstaltungsraum für jeden Anlass.

Ob Jubiläum, Geburtstag, Konfirmation, Kommunion, Party, Sitzung, regelmäßige Vereinstreffen oder Hochzeit; ob geschäftlich oder privat; ob formell oder leger; Gaststätte, Saal und Biergarten des "Philipp" bietet Ihnen den passenden Rahmen und ein individuell angemessenes Angebot an Speisen und Getränken für Ihre Veranstaltung.

www.go-philipp.de -e-mail: info@go-philipp.de -Tel.:0211-600 11 99

Schötzefest in Bilk

Janz stickum kütt en angere Welt,
et is als wör dat so bestellt.
Dat Wähder wöhd wärmer, dä Sommer is doh,
de Schötze dont trecke ond rope ons zo:

Läwe Jott, wenn du ons lößt,
dann fiere mir so rischtisch Schötzefest.

Dat Tambourchor, dat spellt janz fröh,
dä Pastor hät opzustonn kinn Möh.
Die joldene Möösch wöhd römjdrare,
do jüwt et nit mie veel zu sare:

Leewe Jott, wenn du ons lößt,
dann fiere mir so rischtisch Schötzefest.

Mer rüscht dat schon, mer höht nit nur die laute Tön.
Mer föhlt dat jetzt, bald wöhd et wieder rischtisch schön.
Op de Stroß, do jüwt et veel Jewöhl,
doch janz höhsch, do kütt e schön Jeföhl:

Leewe Jott, wenn du ons lößt,
dann fiere mir so rischtisch Schötzefest.

Öwerall sind bonte Fähnsches, Mannslütt, Paje, Kenger,
Schötzeuniforme sind dohenger.
Musik deht speele, die Pääds dont höppe,
jetzt deht ener Fahne schwenke, öwer alle Köppe:

Leewe Jott, wenn du ons lößt,
dann fiere mir so rischtisch Schötzefest.

Fraulütt loope in schöne Klamotte eröm,
von henge höht mer schon en dicke Zing,
so mansches Päädsjespann wöhd hütt bewäscht,
alles is janz opjeräscht:

Lewe Jott, wenn du ons lößt,
dann fiere mir so rischtisch Schötzefest.

Dä Schötzezooch wöhd opjestellt,
et süht us, als kömen se us en angere Welt.
Kutsche, Könije, Hauptlütt, fröhliche Minsche,
alle dont se jemeinsam wünsche:

Lewe Jott, wenn du ons lößt,
dann fiere mir so rischtisch Schötzefest.

Fahneschwenker, Amazone, dä Oberst im Jalopp,
Bürjermeester, Pastor, Honoratiore sind hütt nit salopp.
Parade op de Benzenberschstroß.
Jetzt lößt dat kinne Minsch mieh loss:

Lewe Jott, wenn du ons lößt,
dann fiere mir so rischtisch Schötzefest.

Kirmes is om Aachener Platz.
Ne dicke Buuk, ne leckere Schatz.
Riewkooke ond Brotwoosch, lecker.
Biersches drenke, nasche von de Watt vom Zuckerbäcker:

Lewe Jott, wenn du ons lößt,
dann fiere mir so rischtisch Schötzefest.

Schötzezelt, Broderschafte ond Urkunde,
alles mäkt hütt frohe Runde.
Kieke, spinnze, op die Möösch am scheeße,
kinner jüwt sisch hütt en Blöße:

Lewe Jott, wenn du ons lößt,
fiere mir so rischtisch Schötzefest.

Hoch deht dä neue Könisch läwe,
hä hät hütt sie Bestes jejäwe.
Alles wöhd för joht befonge,
alles is och joht jelonge:

Läwe Jott, wenn du ons lößt,
fiere mir so rischtisch Schötzefest.

Jetzt wöhd noch e Gläske Alt jenomme,
föer dieses Johr simmer an et Eng jekomme.
Alles hät so joht jeklappt
ond noch ne Satz wöhd opjeschnappt:

Läwe Jott, wenn du ons lößt,
fiere mir nächstes Johr so rischtisch Schötzefest.

Tschüss zosamme, Uere Madet Joht Günther Fuchs

BILKER GARTENCENTER GmbH



*Wir gratulieren
den Bilker Schützen
und ihren Majestäten
zum Schützenfest 2004.*



Oerschbachstr. 146 (Nähe Ikea)
Tel. 02 11/73 77 96-0
Fleher Str. 121 · Tel. 02 11/9 30 45 28

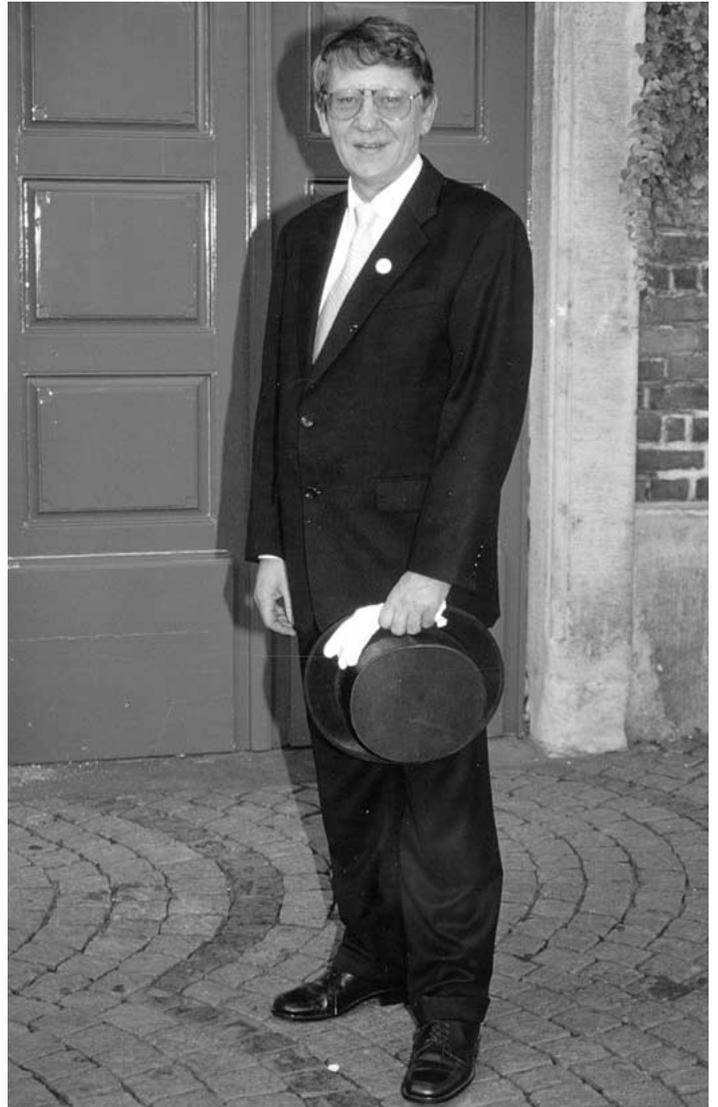
Ehrenmitgliedschaft für Berti Schwamb

Als Berti Schwamb vor einigen Monaten erklärte, er wolle sein Amt als Platzmeister des Bilker Vereins in jüngere Hände legen, bahnte sich ein Wechsel an, der nicht mit anderen Veränderungen im Vereinsbereich zu vergleichen ist. Über 50 Jahre hinweg war es der Namen Schwamb, der für unseren schönen Kirmesplatz stand. Sein Vater Emil Schwamb, mit dem Großen Bilker Ehrenstern hochdekorierter Bilker Schütze, war bis zum Tode im Jahr 1985 der zuständige Kirmesbaumeister Bilks. Sein Sohn Berti arbeitete ihm zu dieser Zeit bereits kräftig zu und war seit einiger Zeit vertraut mit dem Ablauf der Kirmesarchitektur. Als unser unvergessener Emil Schwamb verstarb, trat Berti folgerichtig in dessen Fußstapfen, um sozusagen das Familienerbe anzutreten. Es war allerdings nicht in erster Linie der Name Schwamb, der Berti zu dieser Aufgabe empfahl, sondern es war vielmehr das unverkennbare Talent, diesen äußerst schwierigen Job durchzuführen. Man kennt das ja. Immer hat irgendeiner etwas zu meckern. Egal was man macht, es findet sich bald jemand, der dagegen spricht. Ein Bierstand zuviel, ein Karussell zu wenig. Hier das richtige Maß zu erkennen, die passenden Schausteller für unsere Kirmes zu gewinnen, das ist eine besondere Kunst. Und diese Kunst verstand Berti Schwamb im Laufe der Jahre immer mehr zu verbessern.

Nun, mit gerade einmal 55 Jahren räumt er das Feld für jemanden, der neue Impulse setzen soll.

Bereits als Page war Berti Schwamb Mitglied der Freischützkompanie und wurde 1963 mit Eintritt in das Jungschützenalter auch als Vereinsmitglied registriert. Über 40 Jahre als Bilker Schütze ist wahrlich eine besondere Erwähnung wert.

Im Jahre 1991 wurde Berti Schwamb während des Regimentskrönungsballes mit dem Schützenorden der Landeshauptstadt Düsseldorf ausgezeichnet. Eine Anerkennung für die viele geleistete Arbeit, die in Zeit nicht mehr aufrechenbar ist. Die letzten 2 Wochen vor Schützenfest quasi Tag und Nacht mit dem Aufbau des Kirmesplatzes beschäftigt zu sein und über das Jahr hinweg bestehende Kontakte zu pflegen und neue dazuzugewinnen zählen zu den großen Verdiensten Berti Schwambs.



Nach 18 Jahren im Regimentsvorstand war man sich einig, Berti Schwamb zum Ehrenmitglied zu ernennen. Zum diesjährigen Titularfest freuten sich alle Bilker mit Berti über diese hohe Auszeichnung.

Dir, lieber Berti, wünschen wir von dieser Stelle auch weiterhin alles Gute und viel Gesundheit. Für die erbrachten Leistungen zum Wohle des Vereins bedankt sich nochmals die große Bilker Schützenfamilie. T.W.

Ehrenmitglied Artur Remy feierte 70.



Kinder, wie die Zeit vergeht . . . Als Artur Remy am 2. Februar seinen 70. Geburtstag feierte, wunderte er sich selber über das bereits erreichte Alter. Er fühle sich keineswegs schon wie ein 70jähriger, so sein eigenes Empfinden. Artur, lass es Dir gesagt sein, Du wirkst auch noch nicht wie ein 70jähriger. Voller Elan und Tatendrang steht der Jubilar mitten im Leben, hatte er doch vor bereits 10 Jahren etwas kürzer treten wollen.

1993 nämlich schied Artur Remy „aus Altersgründen“, wie er damals selber sagte, aus dem Regimentsvorstand aus. Jüngere sollten jetzt mal ran. Heute, 10 Jahre später, tanzt Artur auf mindestens soviel Hochzeiten wie damals. Berufstätig dürfte er aus Zeitmangel heute gar nicht mehr sein.

1971 trat er seiner Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde bei. Hier wurde er bald in die Pflicht genommen und unterstützte den Vorstand im Schriftführerbereich. Auch der Hauptvorstand wurde bald auf ihn aufmerksam. Als es galt, ein Archiv zu errichten, war es vor allem Artur Remy, der mit immensem Einsatz für das Gelingen dieses für den gesamten Verein so wichtigen Projekts verantwortlich war.

Günther Vohwinkel, erster Archivar des Vereins, verstarb leider in der Phase, in der der Gedanke zur Errichtung eines eigenen Archivs langsam Gestalt annahm. Artur Remy wurde somit 1979 dessen Nachfolger. Bereits seit einigen Jahren im Heimatverein Bilker Heimatfreunde sehr aktiv im Brauchtum tätig, war Artur Remy genau der Richtige für diesen Job. Fundiertes Wissen über die Bilker Geschichte, allgemeines Interesse an Brauchtum und Heimat und der nötige zeitliche Freiraum für diese anspruchsvolle Tätigkeit waren wertvolle Merkmale, die Artur Remy zu einem absoluten Experten werden ließen.

Die berühmten Schaufensterpuppen, durch die unsere Kompanieuniformen und Gesellschaftsanzüge lebendig wurden, gut erhaltene Schriften und Plakate, Orden, Abzeichen und vieles mehr ließen im Laufe der Zeit ein prächtiges Vereinsarchiv entstehen.

In den Räumen des Hermann Smeets Archivs der Bilker Heimatfreunde an der Himmelgeister Straße entstand ein beachtliches „Schatzkästchen“, auf das alle Mitglieder wahrlich sehr stolz waren. So manche interessante Ausstellung konnte hier besichtigt werden. Feuchtigkeitsschäden in den Wänden zwangen uns allerdings, 1996 das Archiv aufzugeben. Die wertvollen Gegenstände wurden ausgelagert und finden nun nach und nach ein neues zu Hause. Der Aufwärm- und Gymnastikraum mit Archivcharakter auf unserem Schützengelände ist ein Ort, an dem einige der schönsten Exponate einen neuen Ausstellungsraum gefunden haben.

Neben dem Archiv war die Bilker Schützenzeitung das große Steckenpferd Artur Remys.

Die Brüder Andreas und Hans Hofbauer waren es, die im Frühjahr 1926 Chef Jean Hinkel und seinen Vorstand für die Idee, regelmäßig eine Schützenzeitung zu erstellen, gewinnen konnten. Der spätere Chef Wilhelm Schmitz ist sicherlich ebenso als ein besonders engagierter Redakteur der Zeitung zu nennen. Nach Andreas Hofbauer ist es Artur Remy, der als Chefredakteur seit Bestehen der Schützenzeitung diese ganz besonders prägte und formte. In seiner Ära von 1979 bis 1993 wuchs der Bekanntheitsgrad der Zeitschrift weit über die Grenzen unserer Heimatstadt hinaus. Sein Bestreben war es, mit dem Vereinsorgan Bindeglied zwischen Vorstand und Gesellschaften zu sein, Bilker und Düsseldorfer Historie zu vermitteln, Schützenbrauchtum aus den Kompanien darzustellen, kurz: Aktuelles mit Vergangenen zu einem kurzweiligen Vergnügen zu verbinden. Dies gelang ihm vortrefflich.

1983 wurden Artur Remys Verdienste mit dem Schützenorden der Stadt Düsseldorf gewürdigt. Nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand im Jahre 1993 wählten die Kameraden ihn einstimmig zum Ehrenmitglied. Der große Beifall zur Aushändigung der Ehrenurkunde zeigte damals die Anerkennung für die geleistete Arbeit.

Bis zum heutigen Tag ist Artur Remy immer zur Stelle, wenn er gerufen wird. Nicht nur als Schütze, auch als Künstler ist er nach wie vor im Einsatz. Viele seiner Bilder zierten die Berichte in der Schützenzeitung. Auch die Titelbilder der Zeitung stammten über Jahre hinweg aus seiner Feder.

Lieber Artur, alle Bilker Schützen mit ihren Familien bedanken sich heute nochmals für die jahrelange, herausragende Leistung für unseren Verein. Wir alle wünschen Dir noch viele gesunde und glückliche Jahre und weiterhin soviel Aktivität wie bisher. Herzlichen Glückwunsch. T.W.

Chef Peter Paessens wurde 60

Am 09. März vollendete unser 1. Chef Peter Paessens sein 60. Lebensjahr. Hierzu, lieber Peter, gratuliert Dir die ganze große Bilker Schützenfamilie recht herzlich.

Als noch nicht 16jähriger trat Peter Paessens im Februar 1960, also vor mittlerweile 44 Jahren, der St. Martinskompanie bei. Dem Jugendalter gerade entwachsen, wurden seine organisatorischen Fähigkeiten von den Kameraden entdeckt und man machte ihn zum 1. Hauptmann der Kompanie. Von 1972 bis 1981 war er der Leiter seiner Gesellschaft. In diese Zeit fiel auch das 100jährige Jubiläum der St. Martinskompanie. Es war vor allem der gemeinsame Verdienst Peter Paessens und des damaligen 2. Hauptmanns Heinz Gerd Konen, dass das 100. Gründungsfest der Gesellschaft im Jahre 1979 so großartig gefeiert wurde.

In das Jubeljahr hinein fiel auch die Amtszeit als König der Martinskompanie 1978/79. Ihm zur Seite stand damals wie heute seine liebe Helga, ohne deren Mitengagement und Einsatzbereitschaft in all den Jahren die vielen Aufgaben gar nicht hätten bewältigt werden können.

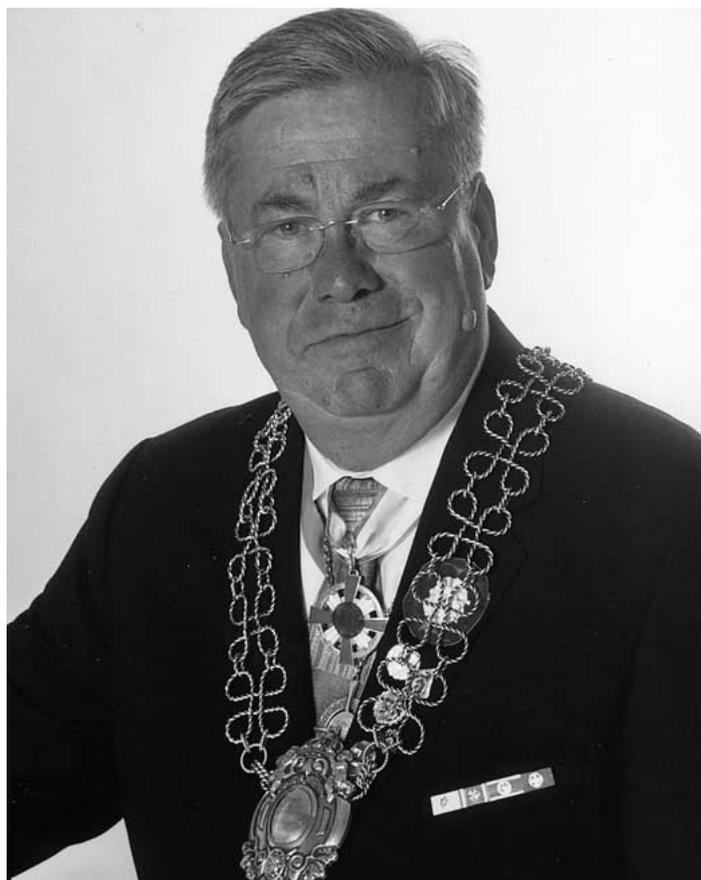
Auch Dir, liebe Helga, sagen alle Bilker Schützen an dieser Stelle einen herzlichen Dank für alles, was Du an der Seite Deines Mannes für unseren Verein geleistet hast.

1981 zeichnete der Oberbürgermeister Peter Paessens mit dem Schützenorden der Stadt Düsseldorf aus.

Auch die Historische Deutsche Schützenbruderschaft würdigte im Laufe der Jahre die Verdienste Peter Paessens mit den höchsten Auszeichnungen. So ist als eine der interessantesten Würdigungen sicherlich die Verleihung des Anno Santo Kreuzes an die Kompanie im Jahre 1984 zu sehen. Damals waren es neben Peter Paessens Toni Hausdorf und Wilfried Zumbroich, die aus Anlass des Heiligen Jahres 1983 eine Romfahrt unternommen hatten und damit mit dem Anno Santo Kreuz ausgezeichnet wurden.

1993 stand die Wahl eines neuen 2. Schützenchefs zur Debatte. Klaus Jürgen Heinze hatte seinen Rücktritt verkündet und der Vorstand, allen voran Franz Ketzer war auf der Suche nach einem geeigneten Nachfolger. Viele Namen wurden damals genannt doch Peter Paessens war es, dem die Generalversammlung das Vertrauen als neuen 2. Chef aussprach. An der Seite Franz Ketzers konnte Peter Paessens seine Kontakte und Fähigkeiten mit den herausragenden Talenten Franz Ketzers in wunderbarer Art und Weise verknüpfen und so stellten die beiden Chefs ein hervorragendes Gespann zum Wohle des Vereins da. Im Laufe der Jahre hatte Franz Ketzer Peter Paessens überall so gut in die Geschäfte eingeführt, dass dieser mit zunehmendem Maße in die Rolle als Schützenchef hineinwuchs.

Der Fortbestand des Trödelmarktes mit unserem Partner und Freund Herrn Gerke, das prächtige Miteinander mit unserem Partner, der Firma Siemens, die gute Zusammenarbeit mit unserer Hausbrauerei Schlösser, der herzliche Kon-



takt zur Bilker Geistlichkeit und auch zu unseren befreundeten Vereinen ist ein großer Verdienst Peter Paessens. Er unterstützte tatkräftig Franz Ketzer und das damalige Festkomitee zum großen 525jährigen Vereinsjubiläum im Jahr 2000. Im selben Jahr wählten ihn die Kameraden auf der legendären Jahreshauptversammlung zum Nachfolger Franz Ketzers und damit zum neuen Bilker Schützenchef. Beim darauffolgenden Titularfest feierten und bestätigten die Kameraden seine Wahl erneut mit langanhaltendem Beifall. Die geschickte Verhandlungsführung und die weitgreifenden Kontakte in alle Himmelsrichtungen sind zusätzliche Stärken Peter Paessens. Sich vor nunmehr knapp 4 Jahren zu diesem Schritt, die Nachfolge des unvergessenen Franz Ketzers antreten zu wollen, zu entscheiden, verdient allerhöchste Anerkennung. Dieser Schritt war wahrlich eine Herausforderung. Immer in dessen Schatten zu stehen und mit ihm verglichen zu werden war keine leichte Aufgabe. Um so mehr freuen wir uns heute darüber, das wir zwischenzeitlich in der Ära Peter Paessens angekommen sind. Sein eigener Stil und sein neu konzipierter und verjüngter Vorstand stehen heute für die Zukunft, den Erhalt und das weitere erfolgreiche Gedeihen des Vereins.

In diesem Sinne, lieber Peter, sind wir mit Dir zurecht stolz auf Deine erbrachten Leistungen und freuen uns auf viele weitere schöne und erfolgreiche Jahre mit Dir zum Wohle unseres Vereins.

T.W.

Bundesverdienstkreuz für Franz-Josef Plenkers

Franz Josef Plenkers, langjähriger Schützenchef unseres befreundeten Nachbarvereins Hamm und Mitglied der Bilker St. Martins Kompanie war sichtlich überrascht, als er aus den Händen des Oberbürgermeisters mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet wurde.

Dies geschah während des Sebastianus-Schützenhochamtes der Hammer im Januar diesen Jahres.

1955 trat Franz Josef Plenkers als gerade 17jähriger dem Hammer Jägercorps bei. Bereits 1972 wurde Plenkers dann zum 2. Vorsitzenden gewählt, bevor seine Schützenkameraden ihn 1980 zu ihrem neuen 1. Chef wählten.

1983 wurde er schließlich auch Mitglied bei uns Bilkern und gehört seit dem der St. Martins-Kompanie an.

1985 schoß Franz Josef den Hammer Vogel ab und feierte ein bis heute unvergessliches Jahr als König mit seiner Königin und Ehefrau Elisabeth.

Einer der schönsten Erfolge im Wirken als Schützenchef sei der Bau des Schützenplatzes gewesen, so Plenkers, der 1989 zu Pfingsten feierlich eingeweiht wurde.

Einheit und Frieden innerhalb des Vereins, gute Kontakte zu den anderen Bruderschaften und Nachbarvereinen und auch eine gesunde Portion soziale Fürsorge unter den Mitgliedern, das sind für Franz Josef Plenkers wichtige Punkte in der Arbeit im Schützenverein.

Bereits 1989 wurde Franz Josef Plenkers mit der Goldenen Ehrennadel der Hammer Bruderschaft ausgezeichnet. 1997



folgte das Schulterband zum St. Sebastianus Ehrenkreuz des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften.

Die große Bilker Schützenfamilie gratuliert Dir, lieber Franz Josef, zu dieser besonderen Auszeichnung und wir wünschen Dir auf diesem Wege auch weiterhin so viel Schaffenskraft und Energie wie bisher. T.W.

Ihr persönlicher Finanzpartner. Für alles.

Die persönliche Betreuung in allen Finanzfragen steht für uns bei allen Kunden im Mittelpunkt.

Egal, ob private Haushalte, das Handwerk oder der Mittelstand.

www.kreissparkasse-duesseldorf.de

Düsseldorf, Kasernenstraße 69
mit Geschäftsstellen in Erkrath · in Heiligenhaus
in Mettmann · in Wülfrath



Die

**Kreissparkasse
Düsseldorf**

Ihr persönlicher Finanzpartner. Für alles.

Einige Stationen zur optimalen Schußwaffe

Bei dem vorjährigen Frundsbergfest in Mindelheim, vom 27. Juni bis 6. Juli habe ich die letzte Woche aktiv beim Landsknechtfählein Lodron mitwirken dürfen. Das war in vielerlei Hinsicht ein unvergessenes Erlebnis. – Am Samstag, den 5. Juli fand dann ein langjähriges, traditionelles Schießen zwischen dem Fählein Lodron und dem Fählein Frundsberg statt. Geschossen wurde mit einem festmontiertem Vorderlader (wegen Rückschlag und Schwere der Waffe) mit Kugeln von etwa 2 cm Durchmesser auf ein weißes Zirkelblatt mit schwarzem Punkt auf eine Entfernung von 100 m. – Jedes Fählein stellte zehn seiner besten Schützen, die dann einzeln und abwechselnd antraten. Gewertet wurden die besten Treffer in und um den schwarzen Punkt (10 cm Durchmesser) im weißen Zirkelblatt. Gewonnen hatte wie in den zwei Frundsbergfesten, sechs Jahre zuvor, das Fählein Frundsberg.

Diese Tradition geht zurück, so hatte ich im Stadtarchiv von Mindelheim gelesen, auf die Zeit des Führers der Landskn echte Georg von Frundsberg und entschied darüber, welches Fählein die „Leibkompanie“ stellen durfte.

Wenn man das Ganze einmal bis zu den Anfängen zurückführt, waren wohl Pfeil und Bogen die erste Waffe, mit der man Schießmeisterschaften austrug. Im 12. Jahrhundert wurde diese – wenn man von der Schleuder absieht – älteste Fernwaffe von der Armbrust (arcuballista) verdrängt. Als Geschosse dienten beim Schießen mit der Armbrust zuerst ebenfalls Pfeile. Langsam traten dann an deren Stelle Bolzen, die um vieles handlicher waren. Der immer stärker werdende Bügel der Armbrust – mit fortschreitender Zeit war man vom Holz- zum Stahlbogen übergegangen – verlangte nun auch eine Winde zum Spannen. Zu Ende des 13. Jahrhunderts wurde diese Fernwaffe so verbessert, dass man treffsichere Weiten von 300 bis 400 m erreichte. Bei Wettkämpfen schoß man in der Regel auf den „Vogel“, eine Figurenscheibe, die man in Gestalt eines Adlers aus einer starken Bohle ausgesägt und auf eine lange Stange gesteckt hatte. Bei diesem „Vogelschießen“ galt es möglichst viel Holz herunterzuschießen. Aus diesem Grund hatte man die Spitze des Bolzens besonders angefeilt. Das „Wie“

war das Geheimnis jedes „Stahel-“ oder „Stachelschützen“, wie man den Armbrustschützen nach dem Stahlbogen (Stahel = geschmiedetes Eisen) nun auch nannte. Die höchste Wertung aber wurde dem Schützen zuteil, dem es gelang, den letzten Rest dieser Figurenscheibe herunterzuholen. – Im ausgehenden 16. Jahrhundert bürgerte es sich dann ein, auf eine aus starken Bohlen gefertigte Wand zu schießen, an die man diese Figurenscheiben oder einfache quadratische Holztafeln hängte. Später strich man diese Holztafeln, die Abmessungen von etwa 1x1m hatten, weiß an und hob deren Mittelpunkt mit einem schwarzen „Spiegel“ heraus. Der Spiegel war aber zunächst noch ohne Bedeutung für die Wertung der Schüsse, denn alle, die die Holzwand trafen, wurden gleichermaßen gewertet. Eine geradezu epochale Umwälzung brachte die Erfindung des Schießpulvers. Es währte nicht lange, dann hatte man auch schon die ersten Feuerwaffen, die „Kartaunen“ und „Feldschlangen“, also Geschütze kleinen Kalibers erfunden. Ob man mit diesen ersten primitiven Kanonen, die Steinkugeln verschossen, schon Wetschießen veranstaltete, ist nicht bekannt. Bald wurden auch die ersten Handfeuerwaffen hergestellt. Nach dem verwendeten Zündmittel, einem mit Salpeter getränkten Hanfstrick, der „Lunte“, nannte man diese ersten Handfeuerwaffen „Luntengewehre“ oder „Arkebusen“. Ihre Herstellung wurde in Nürnberg im Jahre 1388 erwähnt. Das Zündloch, an das der Schütze die brennende Lunte zu führen hatte, befand sich bei diesen Schusswaffen ursprünglich oben mitten auf dem Rohr (Lauf). Ein richtiges Anvisieren eines Zieles war so nicht möglich. Auch als man daraufkam, es seitlich anzubringen, hatte der Schütze mit dem Zielen noch immer seine Not; denn mit seiner Rechten musste er ja seine brennende Lunte halten. Dazu war das Gewehr mit etwa 20 kg so schwer, dass man es mittels Haken am Schaft – daher die Bezeichnung „Hakenbüchse“ – an einem Mauervorsprung oder starken Ast einhängen musste. Das für die Treffsicherheit dringende Erfordernis des ungehinderten Zielens erfüllte sich erst, als es gelang, eine Vorrichtung am Gewehr anzubringen, mit deren Hilfe die Lunte unter Betätigung eines

Abzugs zur Zündpfanne gebracht werden konnte. Jetzt hatte endlich der Schütze beide Hände frei und konnte sein Ziel richtig ins Visier nehmen. Dies war die Erfindung des „Luntenschlosses“, Anfang des 16. Jahrhunderts in Nürnberg. Rechts am Handschaft des Gewehrs war ein gebogenes Stück Eisen – „Drachen“ oder „Hahn“ genannt, – drehbar so befestigt worden, dass es beim Abziehen eines

HELM - MÖHLE

GMBH

Klare Verhältnisse

**AUTOZUBEHÖR · WERKZEUGE
INDUSTRIETEILE · MASCHINEN**



**POSTFACH 190130 · 40111 DÜSSELDORF
GLADBACHER STR. 34 · 40219 DÜSSELDORF
TEL. 02 11 / 39 50 58 · FAX 02 11 / 30 56 07**

Das Original

„Stechers“ oder „Drücker“ zur Zündpfanne schnellte. Der in den „Hahn“ geklemmte glimmende Zunderstrick entzündete dabei das Schießpulver. – Das umständliche und auch sicher nicht ungefährliche System des Luntenschlosses wurde endlich durch das „Radschloß“ – gleichfalls eine Nürnberger Erfindung – abgelöst. Das Pulver wurde jetzt durch den Funken eines am Hahn befestigten „Feuersteins“ oder „Flintsteins“ – davon die Bezeichnung „Flinte“ – entzündet. Das Gewehr war nun leichter geworden, so dass freihändig geschossen werden konnte. – Zu Beginn des 19. Jahrhunderts entstanden schließlich die „Perkussionsgewehre“. Der niederschlagende Hahn entzündete ein „Zündhütchen“, dessen Feuerstrahl durch eine Bohrung zur Pulverladung am hinteren Ende des Laufes geleitet wurde. 1827 konstruierte Johann Dreyse, ein Thüringer, den ersten Hinterlader. Bei seinem „Zündnadelgewehr“, Prototyp jeder modernen Schusswaffe, schlägt eine aus dem Schloß schnellende Nadel auf den am Patronenboden eingepressten Zündsatz und bringt dadurch die Treibladung zur Entzündung. – Doch eine wiederum epochemachende Erfindung auf dem Gebiet der Gewehrtechnik sollte nicht unerwähnt bleiben. 1540 hatte der Büchsenmacher August Koller in Nürnberg, die ersten mit „Stern- und Rosenzügen“ versehenen Büchsen hergestellt. Er hatte also spiralförmige Vertiefungen in das Laufinnere eingegraben, jene Züge, die dem Geschoß eine Drehbewegung um seine Längsachse geben. Dieser „Drall“ verhindert ein Überschlagen des Geschosses während des Fluges und erhöht dadurch dessen Treffgenauigkeit. Da das 16. Jahrhundert noch sehr stark vom Aberglauben geprägt war, gab es starke Auseinandersetzungen und man behauptete, dass sich „kleine Teufelchen“ mit größtem Vergnügen auf diese rotierenden Kugeln setzen würden und die Kugeln dadurch ablenken würden. Um dieses zu beweisen, musste deshalb im Jahre 1547 ein „Vergleichsschießen“ auf Befehl des Erzbischofs von Mainz durchgeführt werden. Zehn Schützen, davon die Hälfte mit Gewehren mit gezogenem Lauf und die anderen mit glattem Lauf hatten damals anzutreten. Um den Letzgenannten zum Siege zu verhelfen – das war ja der Sinn



*Fähnlein der Frundsberger
im Festzug der Stadt Mindelheim 5/2003*

dieses Schießens – gab man ihnen eigens aus Silber gegossene Kugeln mit kleinen eingeschlagenen Kreuzen, die mehrmals in Weihwasser getaucht waren. Die anderen Schützen, die verlieren sollten, mussten sich mit gewöhnlichen Bleikugeln zufrieden geben. Über die Schießergebnisse dürfte der Erzbischof, der als Schiedsrichter fungierte, dann recht entsetzt gewesen sein: Von zwanzig Bleikugeln trafen neunzehn das Ziel, während alle Silberkugeln dieses verfehlten. Die Geschichte war äußerst fatal. Eigentlich hätte man jetzt den guten Schützen mit den Bleikugeln, die mit gezogenen Läufen geschossen hatten, den Prozess machen müssen. Standen sie doch in dem schweren Verdacht, dass der Teufel mit ihnen im Bunde war. Es ist nicht überliefert, was mit diesen Schützen geschah – wohlgermerkt in jener Zeit des Hexenwahns. Es ist nur bekannt, dass man das Schießen mit einem Gewehr mit gezogenem Lauf noch einige Jahrzehnte verbot. Erst ganz langsam ließ man sich davon überzeugen, dass ein Gewehr mit gezogenem Lauf doch bessere Treffsicherheit garantierte. Artur Remy

Verwandte Literatur:

Folio II und Folio III im Stadtarchiv der Stadt Mindelheim



Ich steige Ihnen aufs Dach

HERMANN u. KURT LEMPERTZ

Bauklempnerei und Bedachungen GmbH

DÜSSELDORF · Merowingerstraße 17 · Ruf 33 13 27 · Fax 33 13 35



**Ausführung sämtlicher
DACH- und BAUKLEMPNER- Arbeiten sowie
SCHIEFER- Arbeiten und ISOLIERUNGEN**

Zum Gedenken an die Verstorbenen

- Friedhofsgang 2003 -

Seit vielen Jahren gilt es im November für die Bilker Schützen, den verstorbenen Kameraden und Familienangehörigen zu gedenken. Auch im vergangenen Herbst waren es wieder mehrere hundert Schützen, die sich auf dem Südfriedhof versammelten.

In der Friedhofskapelle begrüßte Chef Peter Paessens die Anwesenden. Pastor Junkers, mittlerweile im Ruhestand, war so freundlich uns an diesem Vormittag zu begleiten und in der Friedhofskapelle eine kurze Predigt an uns zu richten.

Die Gerresheimer Blaskapelle begleitete uns gemeinsam mit dem Regimentstambourcorps St. Martin von der Friedhofskapelle über den Friedhof zu den Gräbern der Verstorbenen.

Am Grab des letztverstorbenen Kameraden, Hans Dieter Josefowicz, Mitglied der Gesellschaft Freischütz, sprach Oberst Norbert Borrenkott. Dieter, wie ihn alle nur nannten, wurde am 28. Januar 1940 in Gelsenkirchen geboren. 1960 kam er nach Düsseldorf und trat 1961 seiner Gesellschaft bei. Bald schon wurde er in die Fahngruppe seiner Kompanie gewählt und blieb fast 20 Jahre dieser Tätigkeit treu. 2001 wurde er mit der goldenen Verdienstnadel der Freischütz ausgezeichnet. Am 06. Oktober verstarb Dieter Josefowicz viel zu früh im Alter von 63 Jahren. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Nach dieser Andacht führte uns der Weg zum Grab des verdienten Kameraden Adolf Offermanns, wo der 2. Chef Hans Dieter Caspers ehrende Worte sprach. Adolf Offermanns, von allen stets Addi gerufen, wurde am 29. April 1915 geboren. Am 05. November 1948 trat er dem Bilker Verein bei und wurde Mitglied der 5. Schützengesellschaft, denen er bis zu seinem Tod die Treue hielt. Aufgrund seiner reiterischen Fähigkeiten berief ihn im Jahre 1955 der damalige Oberst Leopold Konen jr. zu seinem Regimentsadjutanten. Dieses Amt behielt er auch unter den nachfolgenden Obersten Cornelius Esser und Heinz Hutmacher, bis er 1981, nach über 25-jähriger Tätigkeit, aus dem Amt schied. Mittlerweile als dienstältester Offizier zum Oberstleutnant ernannt, verlieh ihm die Generalversammlung bereits 1976 den Titel eines Ehrenoberstleutnants.

Am 7. Mai 1993 verstarb Addi Offermanns im Alter von 78 Jahren. Sein Leben und Wirken für unseren Verein wird uns stets in Erinnerung bleiben.

Im Anschluss besuchten alle Teilnehmer das Hochkreuz auf dem Südfriedhof, um allen verstorbenen Bilker Schützen zu gedenken.

Chef Peter Paessens bedankte sich bei allen Anwesenden und wünschte noch einen besinnlichen, zugleich aber auch vergnüglichen Tag im Kreise der Kameraden. T.W.

Seit dem letzten Gedenktag verstarben folgende Kameraden:

24. März.2003	Wilhelm Köster	von Richthofen
20. April 2003	Hermann Schulte	Reiter-Corps
07. Mai 2003	Karl-Heinz Nidel	Hohenzollern
14. Mai 2003	Günter Müller	von Hindenburg
16. Mai 2003	Rolf von der Heiden	Tell
26. Mai 2003	Heinz May	St. Martins Kompanie
02. Juni 2003	Willi Eyckeler	St. Martins Kompanie
07. Juli 2003	Heinz Gerd Krings	Neustädter Reserve
22. September 2003	Karl August Weber	5. Schützen
26. September 2003	Albert Brandenburg	Friedrichst. Reserve
01. Oktober 2003	Michael Knoopen	5. Schützen
06. Oktober 2003	Hans Dieter Josefowicz	Freischütz
20. November 2003	Hans Otto	3. Grenadiere

Generalversammlung 2003

Am 18. 11. 2003 fand die Generalversammlung im Kasino der Firma Siemens statt, wobei wir uns natürlich an dieser Stelle nochmals bei der Firma Siemens herzlich bedanken dürfen.

Peter Paessens konnte an diesem Abend 199 Kameraden begrüßen. Besonders begrüßt wurden natürlich Regimentskönig Marc Drebes, Regimentsjungschützenkönig Daniel Waldmüller, die Ehrensterträger Willi Görsch, Heinz Hutmacher und Heinz Blum, die Ehrenmitglieder des Vorstandes, der Bataillone und des Regimentes sowie die Jungschützen, die an diesem Abend wieder die Bewirtung der Kameraden übernahmen, wozu Peter Paessens seinen Dank aussprach.

Jörg Spinrad stellte die Anwesenheit der Kompanien bzw. Gesellschaften fest und verlas das Protokoll der letzten Generalversammlung, das von der Versammlung angenommen wurde.

Es folgte der Kassenbericht, der von Eberhard Hammes in gewohnt ausführlicher Manier vorgetragen wurde. Peter Paessens bedankte sich bei Eberhard Hammes und Wolfgang Irsen für die geleistete Arbeit in diesen besonders wichtigen Ämtern. Der Kassenprüfungsbericht wurde von Helmut Waerder verlesen, der zusammen mit Karl Müller die Kasse geprüft hat. Die Kassenprüfer beantragten die Entlastung des Vorstandes, die von der Versammlung erteilt wurde.

Zu dem Tagesordnungspunkt Beitragsfestsetzung kamen aus der Versammlung 2 Vorschläge, wobei der Vorschlag

mit einer Erhöhung von Euro 12,— im Jahr 2004 von der Versammlung angenommen wurde.

Ehrensterträger Heinz Blum leitete die Wahl zum 1. Chef. Peter Paessens wurde einstimmig für weitere 3 Jahre in seinem Amt bestätigt. Ebenfalls wieder gewählt wurden der 1. Kassierer Eberhard Hammes, der 1. Schriftführer Tim Wiatrowski und sogar der Oberst Norbert Borrenkott (einstimmig).

Der Posten des 1. Platzmeisters mußte neu besetzt werden, da sich Berti Schwamb nach 18 Jahren Vorstandsarbeit nicht wieder zur Wahl stellte. Sein Vater Emil hatte zuvor 32 Jahre dieses Amt inne und so dankte Peter Paessens der Familie Schwamb für 50 Jahre Vorstandsarbeit in diesem wichtigen Bereich.

Zur Wahl als neuer 1. Platzmeister standen der Kamerad Dirk Niedel von den Hohenzollern und Peter Panten von den 5. Schützen. Der ehemalige Jugendwart Dirk Niedel wurde von der Versammlung gewählt und nahm die Wahl an.

Bei den Kassenprüfern schied Helmut Waerder aus. Karl Müller und Peter Hoffmann rücken nach. Zum neuen Ersatzkassenprüfer wurde der Kamerad Toni Feldhoff von der Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde gewählt.

Peter Paessens bedankte sich bei allen Kameraden für ihr Engagement und schloß die Versammlung nach einigen organisatorischen Themen unter dem Punkt „Verschiedenes“ mit der Bitte um rege Teilnahme an dem Friedhofsgang.
J.S.

Ehrentafel 2004

Königskompanie
St. Martins-Kompanie
Königspaar
Marc Drebes und Stephanie Ilbertz

125-jähriges Bestehen

St. Martins-Kompanie
St. Sebastianus Jäger

80. Geburtstag

Bodo Schön.....Antonius

91. Geburtstag

Edmund PfeifferTell

92. Geburtstag

Helmuth Fischer.....Garde Jäger
Heinrich Schunck.....Reserve Bilk

93. Geburtstag

Fritz Wüstenberg.....A. Hofer - H. Jäger

94. Geburtstag

Willi von Hoegen.....Freischütz
Hermann Hessen.....4. Grenadiere

Jungschützenkönigskompanie
2. Schützen Graf Zeppelin
Jungschützenkönigspaar

Daniel Waldmüller und Melanie Wende

25 Jahre Mitglied

Ralf Bücken..... Antonius
Manfred Korsten Antonius
Jörg Spinrad Bilker Heimatfreunde
Lutz Wiatrowski.... Bilker Heimatfreunde
Rudolf Wolff..... Bilker Heimatfreunde
Bernhard Knape.... Neustädter Reserve
Thomas Rehfeld.... 1. Grenadiere
Joachim Gendrung... 3. Grenadiere
Ernst Gendrung 4. Grenadiere
Ralf Gendrung 4. Grenadiere
Hermann Hessen... 4. Grenadiere
Manfred Hessen.... 4. Grenadiere
Klaus Arno Arens... Hohenzollern
Ralf Esche..... Tell
Joachim Zastrow Tell

30 Jahre Mitglied

Heinz Becht Antonius
Manfred Raduschewski Antonius
Dieter Damm Hohenzollern

40 Jahre Mitglied

Willy Knopp 1. Grenadiere
Ernst Pasch..... 1. Grenadiere
Freyd Steneberg Hohenzollern
Rudolf Frisch Tell

50 Jahre Mitglied

Peter Beismann Reserve Bilk
Karl Heinz Friedsam . Reserve Bilk
Horst Silberkuhl.... Friedrichstädter Reserve

67 Jahre Mitglied

Willy Kreuels Reserve Bilk

76 Jahre Mitglied

Heinrich Schunck ... Reserve Bilk
Fritz Wüstenberg A. Hofer - H. Jäger

Haus Gantenberg

Restaurant · Biergarten

Veranstaltungen

Partyservice

Kegelbahn · Schiessanlage

Kinderspielplatz

Parkplätze



Prof.-Dessauer-Weg 30
40225 Düsseldorf
Telefon (02 11) 34 17 39
Telefax (02 11) 3 37 81

Karneval und Titularfest

Auch das Jahr 2004 begann für uns Schützen wieder mit dem Winterbrauchtum. Am 16. Januar bot unser Festkomitee, an der Spitze Oberst Norbert Borrenkott, erneut ein herausragendes Karnevalsprogramm, wie es große Karnevalsgesellschaften vergeblich suchen. Elke Ambaum ist hier ein beachtlicher Verdienst an der Zusammenstellung zuzusprechen und wir sagen von dieser Stelle ebenfalls herzlichen Dank.

Einige Besucher mehr hätte der Abend sicherlich verdient gehabt. Nichts desto trotz waren alle Besucher einig, einen stimmungsvollen und wunderbaren Abend erlebt zu haben.

Ein ausgewogenes, wirklich nettes Programm bot für jeden Geschmack etwas. Es konnte mitgeschunkelt und mitgesungen werden. Es gab reichlich zu lachen, die Preise für Getränke und Speisen waren äußerst moderat und der günstige Eintrittspreis scheint in unserer Heimatstadt fast unschlagbar zu sein. Alles, was im Rheinischen Karneval Rang und Namen hat, war in Bilk vertreten. Robby Stürzer, Mitglied des Comitee Düsseldorfer Carneval und Präsident der KG Närrisch Welthus, präsierte in gekonnt humoristischer Weise und leitete hervorragend durch den Abend. Das Düsseldorfer Prinzenpaar in Begleitung der Prinzengarde Blau – Weiss durfte ebenfalls begrüßt werden. Büttenredner, Musikgruppen und Tanzgarden boten einen herrlichen Querschnitt durch den rheinischen Karneval.

Großes Familien- und Titularfest

Am Sonntag, dem 18. Januar feierten wir das Fest des heiligen Sebastian, unseres Schutzpatrons. Die Gerresheimer Blaskapelle sorgte für die musikalische Untermalung der von Pastor Wolfgang Härtel zelebrierten Eucharistiefeier. Bruder Matthäus von der Düsseldorfer Tafel begleitete die Messe unterstützend.

Chef Peter Paessens durfte im Anschluß den Dank an Pastor Härtel aussprechen und die anwesenden Ehrengäste aus Politik und Brauchtum begrüßen. Natürlich freuten wir uns auch über die Anwesenheit unserer Königspaare Marc Drebes mit Stephanie Ilbertz sowie Daniel Waldmüller mit Melanie Wende.

Zunächst standen einige Ehrungen auf dem Programm.

Berti Schwamb, seines Zeichens 1. Platzmeister, wurde nach über 18jähriger Vorstandsarbeit auf eigenen Wunsch aus seinem Amt entlassen. Er wurde zum Ehrenmitglied des Vorstandes ernannt. Ein Bericht hierzu lesen Sie bitte an anderer Stelle dieser Ausgabe.

Mit Dieter Rindlaub wurde ein weiterer Kamerad auf die Bühne geholt. Für seine außergewöhnlichen Leistungen für den Verein erhielt er den Regimentsverdienstorden.

Dieter Rindlaub ist in diesem Jahr bereits seit 47 Jahren Mitglied des Vereins und seiner Andreas Hofer-Hubertus Jäger. Als Feldwebel und Mitglied der Schießkommission, vor allem aber über 30 Jahre als Schriftführer hat er sich außergewöhnlich verdient gemacht. Auch an anderer Stelle war er kompanieübergreifend häufig für den Verein tätig. In dieser Zeit hat er durch sein Wirken und sein Engagement viel für das Ansehen des Bilker Schützenvereins getan. Von hier aus dem neuen Ordensträger die herzlichsten Glückwünsche.

Weiter ging es im Programm mit diversen Bestätigungen.

Im Offizierscorps durfte Oberst Norbert Borrenkott Otto Müller für 25 Jahre im Amt des Standartenträgers danken. Er wurde zum Ehrenmajor der Standartengruppe ernannt.

Ernst Pasch wurde zu dessen Nachfolger als Regimentsstandartenträger ernannt und in den Rang eines Hauptmanns befördert. Karl Otto rückte als Adjutant der Standartengruppe nach. Michael von Locquinghien wurde zum neuen Adjutanten im Schützenbataillon.

Auch 1. Hauptleute waren zu bestätigen. Jürgen Rossmann bei der Freischütz-Kompanie, Andreas Schwarz in der von Hindenburg sowie Axel Uebels aus dem Tambourcorps St. Martin sind die neuen Gesellschaftsführer.

Zum 2. Hauptmann der Gesellschaft wurden innerhalb der vergangenen 12 Monate beim Schill'schen Korps Michael Webers. Kai Strang übernahm das Amt bei der 1. Schützengesellschaft Friedrichstadt, Dieter Küpper bei der Antonius und Wilhelm Grebe bei den St. Sebastianus Jägern. Die 1. Garde Schützen wählten Hans Kastin in das Amt des 2. Hauptmanns. Siegfried Paetsch bei den 2. Schützen Graf Zeppelin und Oliver Königs in der Freischütz-Kompanie sind dort jeweils die neuen 2. Hauptleute. Das Schill'sche Korps wählte Frank Engels zum Ehrenhauptmann.

Allen bestätigten und neu gewählten Kameraden herzlichen Glückwunsch und eine gute Hand bei allen künftigen Aufgaben.

Sportwart Ulrich Müller und die Schießmeister Michael Schwarz und Joachim Gendrung ehrten anschließend einige Sportschützen für deren Schießleistungen. Genaue Aufführungen hierüber sind an anderer Stelle dieser Zeitung zu lesen.

Eine wieder einmal deftige Erbsensuppe schloß den offiziellen Teil der Veranstaltung und ein harmonischer Sonntag endete mit der Spendensammlung für die Düsseldorfer Tafel, die 850 Euro einbrachte. Allen großzügigen Kameraden hierfür vielen Dank.

T.W.



» *Immer was anderes* «

Festtagsmode Second Hand

Gabriele Ophoven

Düsseldorfer Straße 15 · 41515 Grevenbroich · Telefon 021 81 - 451 67
Öffnungszeiten: Mo - Fr 14⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr und Sa 10⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

Bericht des Sportwarts

Vereinsmeisterschaft 2004

An der Vereinsmeisterschaft nahmen in diesem Jahr nur 45 Schützen teil. Enttäuschend war, daß kaum Schützen am Start waren, die nicht zu den Sportschützen gehören.

Die Bitte von mir für die Vereinsmeisterschaft im November wäre eine große Beteiligung der Nicht-Sportschützen.

Neuer Vereinsmeister im Luftgewehrschießen wurde Gunnar Frisch von der Tell Kompanie mit 391 Ringen.

Neuer Vereinsmeister im Luftpistolenschießen wurde Hans Odendahl von der Germania mit 353 Ringen.

Die einzelnen Klassensieger werden nachfolgend vorgestellt. Allen Gewinnern meine herzlichen Glückwünsche.

Die Ergebnisse: Ringe

Vereinsmeister 2004:

Luftgewehr: Gunnar Frisch, Tell	391
Luftpistole: Hans Odendahl, Germania	353

Weitere Klassensieger Luftgewehr:

Schützenklasse A :	
1. Peter Kublik, Tell	382
Schützenklasse B :	
1. Martin Kramp, Heimatfreunde	338
Schützenklasse C :	
1. Georg Peltzer, Res. Friedrichstadt	158
Altersklasse A:	
1. Herbert Armbruster, 1. Grenadier	383
Seniorenklasse A (Sport):	
1. Hans-Dieter Caspers, St.Martin	382
Seniorenklasse A (Schützen):	
1. Helmut Waerder, And. Hofer - Hub. Jäger	103
Junioren A (Sport) m. :	
1. Daniel Grond, 1. Grenadier	383
Junioren A (Sport) w. :	
1. Jessica Stridde	
3.Grenadier	372
Junioren B (Sport) m. :	
1. Christian Voege	
1.Garde Schützen	330
Junioren B (Sport) w. :	
1. Jennifer Peltzer	
Res.Friedrichstadt	363
Jugend m. :	
1. Jim Müller, 1. Grenadier	361
Jugend w.:	
1. Corinna Schmalenbach, Heimatfreunde	334
Damen-Alt, Aufgelegt	
1. Angelika Hofmann, 1. Grenadier	286

Weitere Klassensieger Luftpistole:

Schützenklasse A:	
1. Thomas Blum, 3.Grenadier	346
Schützenklasse B:	
1. Oliver Zieba, And. Hofer - Hub. Jäger	141
Altersklasse A:	
1. Ulrich Müller, 1. Grenadier	290
Seniorenklasse (Schützen):	
1. Peter Breitbach, Neustädter Res.	139

Jubiläumspokal 2003

An dem Jubiläumspokal 2003 nahmen 18 Kompanien teil. Es gewann in der Mannschaftswertung, die Tell-Kompanie mit 484 Ringen. Die Einzelwertung der Schützenklasse gewann Gunnar Frisch von der Tell Kompanie mit 100 Ringen sein Vater Rudi Frisch ebenfalls von der Tell Kompanie gewann die Altersklasse mit 98 Ringen, in der Seniorenklasse gewann Hans Dieter Caspers von der St. Martins-Kompanie mit 96 Ringen, in der Jungschützenklasse gewann Daniel Lorenz vom Tambour Corps St. Martin mit 96 Ringen (hierdurch gewann erstmals ein Schütze des Tambour Corps bei einem Scheibenschießen), in der Pagenklasse gewann zum 4. Mal hintereinander Jim Müller von den 1. Greandieren mit 96 Ringen, in der Damenklasse gewann wie im letzten Jahr Sabine Ruprecht von der 4. Grenadier-Kompanie mit 94 Ringen und in der Pagenklasse gewann zum 3. Mal Laura Görlitz von den 3. Grenadieren mit 95 Ringen. Allen Gewinnern meine herzlichen Glückwünsche.

Die Ergebnisse:

Jubiläumspokal-Sieger

Mannschaft : Tell	484
2. 3. Grenadier	480
3. 1. Grenadier	473
4. Neustädter Reserve	465
5. Bilker Heimatfreunde	464
6. Friedrichstädter Reserve	463
7. 4. Grenadier	461
8. Freischütz	451
9. 1. Garde Schützen	447
10. St. Martin	429
11. von Richthofen	429
12. Antonius	417
13. Garde Jäger	410
14. Tambour Korps St. Martin	382
15. Graf Zeppelin	355
16. Andreas Hofer-Hubertus Jäger	351
17. 1. Sch. Friedrichstadt	346
18. 5. Schützen	337

Schützenklasse:

1. Gunnar Frisch, Tell	100
2. Peter Kublik, Tell	99
3. Thomas Blum, 3. Grenadier	99
4. Michael Schwarz, Freischütz	98
Stefan Gendrung, 4. Grenadier	98
6. Andreas Palm, 3. Grenadier	97
7. Martin Kramp, Heimatfreunde	96
Lutz Wiatrowski, Heimatfreunde	96
Thomas Latzer, Friedrichstädter Reserve	96
10. Thomas Reiher, 3. Grenadier	95
Thomas Winter, 1. Grenadier	95
Thorsten Blietschau, 1. Garde Schützen	95
13. Georg Peltzer, Friedrichstädter Res.	94
Ingo Kellner, 1. Garde Schützen	94
15. Enggruber Armin, Tell	93
Jörg Breitbach, Neustädter Reserve	93
Heiko Wirtz, Freischütz	93
18. Richard Wachholder, Neustädter Reserve	92
Andreas Augstein, Garde Jäger	92
Frank Reiher, 3. Grenadier	92
Stefan Haake, 1. Grenadier	92
22. Ferdinand Caspers, von Richthofen	91
Marco Tranti, Heimatfreunde	91
24. Jörg Spinrad, Heimatfreunde	89
Marko Weiler, Graf Zeppelin	89
26. Dirk Boeck, Heimatfreunde	88
Jürgen Schüller, Garde Jäger	88
Christian Büscher, Antonius	88
29. Hans-Jürgen Freier, 1. Sch. Friedrichstadt	87
30. Peter Wilhelmi, And. Hofer - Hub.Jäger	86
Ralf Gendrung, 4.Grenadier	86
Rainer Görlitz, 3. Grenadier	86
33. Markus Ruprecht, 4. Grenadier	85
34. Markus Pick, Freischütz	84
Achim Welter, 1. Grenadier	84
36. Michael Muth, Garde Jäger	81
37. Robert Köster, von Richthofen	79
Oliver Königs, Freischütz	79
39. Kai Strang, 1. Sch. Friedrichstadt	72
40. Robert Muth, Garde Jäger	71
Joachim Nick, Antonius	71
42. Mark Eismann, von Richthofen	70
43. Klaus Freier, 1. Sch. Friedrichstadt	60

Altersklasse :

1. Rudolf Frisch, Tell	98
2. Friedhelm Kronshage, And.Hofer-Hub.Jäger	97
3. Ulrich Müller, 1. Grenadier	96
4. Uwe Schäfer, 3. Grenadier	95
5. Manfred Schwarz, Neustädter Reserve	94
6. Acar Marcel, Friedrichstädter Reserve	92
7. Walter Leu, von Richthofen	89
8. Boss Erich, Tell	88

Ringe

9. Michael Locquinghien, Heimatfreunde	86
10. Johannes Morcinek, 5. Schützen	85
11. Erhard Mattikau, Freischütz	84
12. Gerd Pottkämper, Freischütz	83
13. Wolfgang Scharly, von Richthofen	81
14. Josef Helbig, 5. Schützen	79
15. Detlef Kapitzky, 5. Schützen	78
16. Karl-Heinz Günther, Freischütz	66
17. Friedhelm Schmitz, 1. Sch. Friedrichstadt	65

Seniorenklasse:

1. Hans-Dieter Caspers, St.Martin	96
2. Klaus Bannenberg, Tell	94
Horst Wachholder, Neustädter Reserve	94
Alfred Krause, 4. Grendier	94
Wolfgang Lubba, 3. Grenadier	94
Dieter Reiher, 3. Grenadier	94
7. Hubert Jaekel, 5. Schützen	93
Manfred Schroeter, 4. Grendier	93
9. Günther Komischke, St. Martin	92
Peter Breitbach, Neustädter Reserve	92
Dieter Königs, Freischütz	92
12. Rolf Michel, Friedrichstädter Reserve	91
13. Siegfried Paetsch, Graf Zeppelin	90
Wolfgang Ambaum, Friedrichstädter Reserve	90
Ernst Gendrung, 4. Grendier	90
16. Horst Fugelsang, von Richthofen	89
Helmut Waerder, And. Hofer - Hub. Jäger	89
18. Eduard Weiler, Garf Zeppelin	88
Hubert Cremers, 1. Garde Schützen	88
20. Helmut Fetten, St. Martin	86
Manfred Raduschewski, Antonius	86
22. Peter Ellwanger, Freischütz	84
Horst Esser, 1. Garde Schützen	84
Karl-Heinz Blietschau, 1. Garde Schützen	84
25. Manfred Becker, St. Martin	82
Anton Matuscak, Antonius	82
27. Wilhelm van de Meer, 1. Garde Schützen	80
28. Wilfried Pussar, Garde Jäger	78

AMBIENTE

**Ihr Meisterbetrieb Wolff GmbH
Fliesen Sanitär Heizung Elektro**

24 Std. Notdienst

Tel. 0172/2 13 89 81

**Bäder - Ausstellung - Verkauf
Sanierung - Neugestaltung**

Graf-Adolf-Straße 57 · 40210 Düsseldorf

Telefon 0211/33 80 80

29. Josef Kramp, Bilker Heimatfreunde	75
30. Jürgen Lobert, Bilker Heimatfreunde	74
31. Heinz Unterrhein, von Richthofen	73
Werner Kunert, St. Martin	73
33. Erich Freier, 1. Sch. Friedrichstadt	62
34. Robert Fetten, St. Martin	61

Jungschützenklasse:

1. Daniel Lorenz, TC St. Martin	96
2. Daniel Grond, 1. Grenadier	94
3. Michael Dluzak, Heimatfreunde	92
4. Markus Büscher, Antonius	90
5. Daniel Waldmüller, Graf Zeppelin	88
6. Christian Voegel, 1. Garde Schützen	86
7. Christian Groß, 1. Garde Schützen	83
8. Patrick Göhl, TC St. Martin	82
9. Häsing Sebastian, And. Hofer - Hub.J äger	79
10. Marcel Marleaux, TC St.Martin	74
11. Sascha Schulz, TC St.Martin	68
12. Michael Schrader, TC St.Martin	62

Damenklasse:

1. Sabine Ruprecht, 4.Grenadier	94
2. Folke Schultz, Freischütz	92
3. Annette Kropp, 4. Grenadier	91
4. Michaela Wachholder, Neustädter Reserve	85
Sabine Boeck, Bilker Heimatfreunde	85
6. Marlies Elwanger, Freischütz	84
7. Lydia Weiler, Graf Zeppelin	83
8. Ursula Straßburger, von Richthofen	81
9. Susanne Nick Antonius	79
10. Annemarie Gendrung, 4. Grenadier	78
11. Jessika Freier, 1. Sch. Friedrichstadt	77
12. Gerhild Engel, 1. Sch. Friedrichstadt	70
13. Anneliese Weiler, Graf Zeppelin	69
14. Christa Freier, 1. Sch. Friedrichstadt	64
15. Rita Unterrhein, von Richthofen	49

Pagenklasse:

1. Jim Müller, 1. Grenadier	96
2. Christian Ritzkatis, 3. Grenadier	86
3. Mike Ohligschläger, 3. Grenadier	80
4. Christian Breuer, 3. Grenadier	72
5. Andre Monti, 3. Grenadier	65

Paginnenklasse:

1. Laura Görlitz, 3. Grenadier	95
--------------------------------	----

Kreiskönig/Bezirkkönig 2004

Beim Kreis- und Bezirkkönigsschießen waren wir in diesem Jahr wieder sehr erfolgreich. König wird hierbei, wer bei 20 Schuß die beste 10 geschossen hat.

Kreis- und Bezirkkönig wurde Rudi Frisch von der Tell Kompanie. Rudi Frisch wird beim Landeskönigsschießen

den Bezirk Düsseldorf im April in Dinslaken vertreten. Kreis-Jugend- und Bezirks-Jugend-König wurde Daniel Grond von den 1.Grenadieren. Er wird somit im September den Bezirk Düsseldorf beim Landes-Jugend-Königsschießen in Mainz vertreten. Beiden Kameraden herzlichen Glückwunsch für diesen schönen Erfolg.

Pokalfinale des Deutschen Schützenbundes (DSB - Pokal - Finale)

In diesem Jahr konnten wir uns wieder zum DSB-Pokal-Finale qualifizieren. Dies ist dasselbe wie das DFB-Pokal-Finale im Fußball. Bei uns Schützen nehmen im Finale beim Luftgewehrschießen die besten 16 Mannschaften aus Deutschland teil. Zu diesen 16 besten Vereinen gehören wir. Hierauf sollten wir sehr stolz sein. Auf dem Weg zum Finale haben unsere Schützinnen und Schützen hervorragende Ergebnisse erzielt.

Hier nun die Stationen bis ins Finale:

1. Hauptrunde 3031 Ringe: 3023 Ringe
gegen Wissen SV
Rheinischer Schützenbund

2. Hauptrunde 3061 Ringe : 2701 Ringe
gegen SV Diana Ober Roden
Hessischer Schützenbund

Unsere Mannschaft belegte mit 2977 Ringen den 14. Platz von den besten 16 Mannschaften in Deutschland. Hierbei gewann der Titelverteidiger des DSB-Pokals SG Hamm. Wir sprechen der SG Hamm hiermit unseren herzlichen Glückwunsch aus. Natürlich auch einen herzlichen Glückwunsch an unsere Mannschaft, für diesen großen Erfolg.

Schießen um die Karl-Rindlaub-Kette 2004

Am Sonntag, den 6. Juni 2004 findet auf unserem Schießstand das Schießen um die Karl-Rindlaub-Kette statt. Es werden 15 Schuß aufgelegt in den einzelnen Altersklassen und Damenklasse, nach unserer Schießordnung und den Regeln des DSB geschossen.

Mit dem Schießen um die Karl-Rindlaub-Kette schießen wir seit 1996 auch einen Mannschaftssieger aus. Die Mannschaft jeder Kompanie bildet sich hierbei aus den jeweils vier besten Schützen einer Kompanie (Ringbesten Schützen egal welche Klasse, außer weibliche Teilnehmer) diese Ergebnisse werden zu einem Mannschaftsergebnis addiert. Die weiblichen Teilnehmer werden nur in der Einzelwertung ihrer Klasse (Damenklasse) gewertet.

Bitte beachtet die angefügte Schießordnung!

Beginn ist 9 Uhr , letzte Scheibenausgabe ist 14 Uhr.

Das Startgeld beträgt 2 €.

Offizieller Vorschießtermin ist Dienstag, den 1.Juni 2004 um 19 Uhr. Das Vorschießen muß grundsätzlich durch den Hauptmann beim Schießsportwart schriftlich bis zum 24. Mai 2004 beantragt werden.

Schießordnung für das Schießen um die Karl-Rindlaub-Kette des St. Seb. Schützenverein Düsseldorf-Bilk e.V.

Stand: 1. 10. 2003

1. Allgemeines

Das Schießen um die Karl-Rindlaub-Kette findet jedes Jahr zwei Sonntage vor dem Schützenfest statt.

2. Durchführung

- 2.1 Es wird keine Standeinteilung vorgenommen.
- 2.2 Der Wettbewerb ist von 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr (letzte Scheibenausgabe).
- 2.3 Schüler/innen und Jugendliche schießen an einem separaten Termin.
- 2.4 Der Schießsportwart ist mit seiner Schießkommission (Sport) für die ordnungsgemäße Durchführung des Wettbewerbes zuständig.
- 2.5 Dieser Wettbewerb wird mit dem Luftgewehr nach den Regeln des DSB ausgeschossen.

3. Startberechtigung

- 3.1 Startberechtigt ist jedes aktive Mitglied des St.Seb.SV Düsseldorf - Bilk e.V.
- 3.2 Damen dürfen nur in ihrer Klasse als Einzelschützin starten.
- 3.3 Schüler/innen ab 9 Jahre bis 11 Jahre schießen mit dem Lasergewehr in ihrer Klasse als Einzelschützen/innen.
- 3.4 Jugendliche mit 12 und 13 Jahre schießen mit dem Luftgewehr in ihrer Klasse als Einzelschützen/innen.
- 3.5 Nicht teilnehmen dürfen die aktiven Mitglieder, die ausschließlich zum sportlichen Schießen in unserem Verein sind und nicht regelmäßig an den Brauchtumsveranstaltungen des Regimentes teilnehmen. Die Hauptleute sind verpflichtet, daß diese Regelung eingehalten wird.
- 3.6 Ein Verstoß gegen die Regelung 3.2 führt zur Disqualifikation des Schützen.

Wettkampfklassen Es wird in der Einzelwertung in folgenden Klassen geschossen:

Altersgrenze z.B. Einteilung für das Jahr 2004:

Schülerklasse:	9 Jahre bis 11 Jahre 01.01.1993 - 31.12.1995
Jugendklasse:	12 Jahre bis 13 Jahre 01.01.1991 - 31.12.1992
Jungschützenklasse:	14 Jahre bis 20 Jahre 01.01.1984 - 31.12.1990
Schützenklasse A+ B:	21 Jahre bis 45 Jahre 01.01.1959 - 31.12.1983
Altersklasse:	46 Jahre bis 55 Jahre 01.01.1949 - 31.12.1958
Senioren :	56 Jahre und älter 31.12.1948 und älter
Damenklasse:	14 Jahre und älter 01.01.1990 und älter

Ausschlaggebend für die Klasseneinteilung ist das Jahr in dem die Altersgrenze erreicht wird.

5 Zusammensetzung der Mannschaften

- 5.1 Die Mannschaft einer Kompanie bildet sich selbst. Denn am Ende des Schießens werden die 4 besten Schützen einer Kompanie zu einer Mannschaft zusammenaddiert.
- 5.2 Vorschießen einzelner Teilnehmer ist wie folgt geregelt:
 - 5.2.1 Bei Verhinderung aus sportlichem Grund. Ein „sportlicher Grund“ liegt vor, wenn der/die Schütze/in für den Bilker Verein an einer weiterführenden, schießsportlichen Maßnahme im Rahmen des DSB/RSB teilnehmen muß.
(z.B. Meisterschaften, Ligawettkämpfe, Lehrgänge)
 - 5.2.2 Bei Verhinderung aus beruflichem Grund. Ein „beruflicher Grund“ liegt vor, wenn der/die Schütze/in durch einen unaufschiebbaren, beruflichen Einsatz zum Schießtermin verhindert ist. Dazu gehören auch Einsätze bei der Bundeswehr.
 - 5.2.3 Das Vorschießen muß spätestens 14 Tage vor dem Schießtermin, vom Hauptmann der Gesellschaft, schriftlich beim Schießsportwart beantragt werden. Ein später eingehender Antrag kann nicht mehr berücksichtigt werden
 - 5.2.4 Die Schießkommission (Sport) entscheidet über die Stattgebung des Antrags.
 - 5.2.5 Das Vorschießen findet immer am Dienstag vor dem offiziellen Schießtermin um 20 Uhr statt.
 - 5.2.6 Nachschießen einzelner Teilnehmer ist nicht zulässig.



Blasius- Apotheke

Inhaberin Regina Waerder
Apothekerin für Offizinpharmazie
Hammer-Dorfstraße 124
40221 Düsseldorf
Tel. 0211 - 30 64 75
Fax 0211 - 917 92 85

Medikamentenbestellung per Fax oder unter
www.apotheken.de

Wir sind auch im Internet vertreten unter
www.blasiusapotheke.de

6 Scheiben und Schußzahlen

- 6.1 Für diesen Wettkampf sind nur die vom DSB zugelassenen Wettkampfscheiben zu verwenden.
Es kann auf 5er oder 10er Scheibenstreifen geschossen werden.
Die Scheiben stellt jeweils der Verein.
- 6.2 Jeder Schütze hat 15 Wertungsschüsse auf Scheibenstreifen. Vor dem ersten Wettkampfschuß kann er max. 5 Probeschüsse auf einem separat gekennzeichneten Streifen abgeben.
- 6.3 Für jeden zuviel geschossenen Probeschuß werden zwei Ringe vom Gesamtergebnis abgezogen.
- 6.4 Es darf bei dem Wertungsstreifen nur ein Schuß/Spiegel abgeben werden.

7 Anschlagsart

Es darf wahlweise Stehend Aufgelegt, Angestrichen oder Freihand geschossen werden.

8 Bekleidung

- 8.1 Es dürfen keine Schießjacken, Schießwesten, Schießhosen und Schießschuhe verwendet werden.
- 8.2 Schießbrille und Schießhandschuh sind erlaubt.

9 Auflagen

Eine in der Höhe verstellbare Auflagenvorrichtung für die Waffe ist vom Verein zu stellen.

10 Wertung

- 10.1 Bei Ergebnisgleichheit von Einzelschützen erfolgt die Wertung in der Reihenfolge
- Anzahl der meistgeschossenen 10er
 - Anzahl der meistgeschossenen 9er
 - Anzahl der meistgeschossenen 8er
 - usw.
 - Teilerauswertung der 10er
- 10.2 Bei Ergebnisgleichheit von Mannschaften erfolgt die Wertung in der Reihenfolge
- Geringere Differenz vom besten zum schlechtesten Wertungsschützen
 - Anzahl der meistgeschossenen 10er der Wertungsschützen
 - Anzahl der meistgeschossenen 9er der Wertungsschützen
 - Anzahl der meistgeschossenen 8er der Wertungsschützen
 - usw.
 - Teilerauswertung der 10er der Wertungsschützen

11 Kosten, Gebühren

- 11.1 Das Startgeld beträgt pro Schütze/in 2,- €.
- 11.2 Die Einspruchsgebühr beträgt 25,- €. Bei Ablehnung des Einspruchs verfällt die Einspruchsgebühr. Bei Stattgebung des Einspruchs muß die Einspruchsgebühr erstattet werden.

11.2.1 Einsprüche gegen die Wertung eines Wettkampfes sind schriftlich unter Hinzufügung der Einspruchsgebühr bei der Schießleitung einzureichen. Entscheidungen über Einsprüche trifft die Schießkommission (Sport). Dieser sollten nur Mitglieder aus nicht unmittelbar von der Entscheidung betroffenen Kompanien angehören sollen. Gegen die Entscheidung sind keine Rechtsmittel möglich.

12 Allgemeines

Dieser Wettbewerb wird geschossen nach der Sportordnung des DSB, sofern die aufgeführten Regeln nicht abweichen. Gesetzesänderungen des Waffengesetzes müssen berücksichtigt werden. .

Jugend-Pokal 2004

Der Jugend-Pokal 2004 findet am Donnerstag, den 10. Juni 2003 von 11-13 Uhr auf unserem Schießstand statt.

An diesem Schießen dürfen alle Pageninnen und Pagen von 9 bis 13 Jahre teilnehmen, die dem Verein gemeldet (Pagenliste) sind.

Wir werden in diesem Jahr, wegen des neuen Waffengesetzes, mit den 9 bis 11 Jahre alten Pagen(innen) ein Simulationschießen durchführen und mit den 12 und 13 Jahre alten Pagen(innen) normal mit dem Luftgewehr schießen.

An dieser Stelle hätte ich eine bitte an alle Schützen! Kommt bitte an diesem Termin mit allen Pageninnen und Pagen, auch wenn Sie noch nicht vorher geschossen haben. Die Pagen(innen) sollten vor dem Schützenfest zumindestens mit dem Luftgewehr geschossen haben und dies ist eben eine gute Möglichkeit. Die Schießwarte der Kompanien sollten für dieses Schießen ihren Pagen die Kompaniegewehre zur Verfügung stellen.

Also kommt mit sehr vielen Kindern zum Schießen um den Jugend-Pokal.

- Termine ! - Termine ! - Termine ! -

- 06.06.2004 Schießen um die Karl-Rindlaub-Kette 2004
9 - 14 Uhr
- 06.06.2004 Schießen um den Gold-Pokal und Vorstandsdamen-/Königinnen-Pokal 2004 ab 15 Uhr
- 08.06.2004 Preisschießen von 18 bis 21 Uhr
- 09.06.2004 Preisschießen von 18 bis 21 Uhr
- 10.06.2004 Schießen um den Jugendpokal
(für alle Pagen) 11 - 13 Uhr
- 18.11.2004 Vereinsmeisterschaft 2005 (Sportschützen und alle anderen Klassen) 17 - 21 Uhr
- 05.12.2004 Schießen um die Jubiläumspokale 2004

Das Laserschießen für alle Pagen von 9 bis 11 Jahre findet immer am 1. Montag im Monat ab 18 Uhr statt.

Allen Schützenkameraden und Ihren Angehörigen wünsche ich ein schönes, sonniges und harmonisches Schützenfest und „Gut Schuß“.
Ulrich Müller

Jugendecke

Squashturnier

Es trafen sich 18 Jungschützen unter den wachsamen Blicken der Jugendkommission um zu sehen, wie fit unsere Jungens nach dem Fußballturnier noch sind.

Nach diversen Gruppenspielen zeichneten sich endlich die Halbfinalpaarungen auf unseren Spielplänen ab. Im ersten Halbfinale standen sich Sascha Schulz und Daniel Lorenz gegenüber, welches Sascha mit 9:2 für sich entschied. In der zweiten Begegnung trafen Patrick Göhl und René Prah aufeinander, Patrick setzte sich mit 9:6 durch. Nach einer kurzen Pause zum Erholen ging es zum Spiel um Platz 3, das von Daniel und René bestritten wurde, dieses Spiel hatte den Titel „eigentliches Finale“ verdient, denn es wurde um jeden Ball gekämpft bis zur letzten Kraftreserve. Aber am Schluss konnte nur einer gewinnen, und das war Daniel der sich überragend gegen René mit 9:2 durchsetzte. Das „offizielle Finale“ bestritten Sascha und Patrick, die auch mit herrlichen Ballwechseln auftrumpften, aber was soll ich sagen, das Spiel endete mit 10:8. Und 3x dürft Ihr raten wer sich zum vierten Mal in Folge auf dem ersten Platz wiederfand, richtig Sascha Schulz. Die Jugendkommission denkt schon wieder darüber nach ihn beim nächsten Turnier außerhalb der Konkurrenz antreten zu lassen damit auch mal andere eine Chance auf den Titel haben. Aber dennoch herzlichen Glückwunsch lieber Sascha.

IGDS-Ball 2003

Wieder ein Jahr fast vorbei und wieder ein Jahr mit einem IGDS-Ball in Unterrath, das störte uns aber nicht sonderlich, da wir Bilker einiges zu feiern hatten. Man traf sich so gegen 19 Uhr vor Ort um ein paar gute Plätze zu bekommen und wie es nun mal so Brauch ist, kamen wieder alle festlich gekleidet, (na ja fast alle). Nach dem alle Königspaare der einzelnen Stadtteile vorgestellt waren, wurde es etwas gemütlicher, die engagierte Band spielte ein paar Stücke zur Untermalung, danach wurden einige Ehrungen vorgenommen und dann kamen wir zum Punkt den alle Bilker Jungens schon solange herbeigesehnt hatten, der Pokal für die beste Mannschaft beim Brauereipokalschiessen wurde geehrt, ich brauch wohl kaum zu erwähnen wer diesen Pokal gewonnen hat. Nach einer weiteren Musikeinlage der Band wurden die Jungens schon etwas kribbelig, da Sie wussten was nun folgt. Die Verleihung des Pokals für die Sieger des Fußballturniers. Ein Jubelsturm brach los als der Sieger bekannt gegeben wurde. Die Bilker hatten es nach mehrjähriger Abstinenz mal wieder geschafft die begehrte Trophäe nach Bilk zu holen. Ich glaube jeder von uns wollte

an diesem Abend mit dem Pokal im Arm einschlafen, er wurde so oft geküsst und hochgehalten, dass er eigentlich schon zur Familie gehört. Wie gewohnt traf man sich zum Abschluss des Abends in der an den Saal angeschlossenen Gaststätte um sich noch mal alles gegenseitig zu erzählen und um in Erinnerungen zu schwelgen.

Jahresabschluss

Wie in jedem Jahr Weihnachten gefeiert wird, so ist es bei den Jungschützen mittlerweile zur Tradition geworden, das alte Jahr mit einer Feier zu verabschieden.

Wir trafen uns am 20. Dezember in einem Jugendclub in Eller, wo die Party stattfand.

Es sollte für einige der Jungschützen eine besondere Fete werden. Fünf „Alte“ würden die Jungschützen verlassen. Diese fünf Leute waren auch an der Planung der Party beteiligt, in dem sie für das komplette Essen und die Getränke sorgten. Einige Kameraden, die sie auf ihrem Weg vom Jungschützen bis zum Schützen begleitet haben, wurden eingeladen. Hätten sie vorher gewusst, dass die besagten fünf Chili kochen würden, hätten sie vielleicht abgesagt (kleiner Spaß des Schreiberlings, das Chili hatte das Prädikat „Chön Charf I“ und war super lecker). Im Laufe des Abends stieg die Stimmung und die Spannung denn wir erwarteten den Nikolaus mit seinem Gehilfen und zwei Weihnachtsengeln. Er las aus seinem großen Buch vor und ließ sie alle zu sich kommen, damit sie ihr Geschenk in Form eines neuen Trainingsanzugs mit der Aufschrift „Jungschützen Bilk“ entgegennehmen konnten. Nachdem nun alle Jüngeren ihr Geschenk bzw. ihre Strafe abgeholt hatten, kamen wir zu den fünf, die sich der Jungschützenwürde entledigen mussten; Ben, René, Lars, Ingo und Alex. Auch sie sollten nicht ohne ein Geschenk nach Hause gehen und so haben sich alle Jüngeren dazu entschlossen, dass jeder ein Bild, was ihre letzte gemeinsame Tourteilnahme zeigt, zu vergrößern und in einem Rahmen mit den Unterschriften aller Jungschützen überreicht bekommt. Ich glaube sagen zu können, dass sie sich sehr gefreut haben. Nach diesem festlichen Akt ließ man sich wieder von Musik berieseln und machte sich eine schöne Zeit. Ich möchte mich im Namen der Jugendkommission bei allen bedanken, dass diese Party so gut funktioniert hat, allen voran den Bilker Jungschützen. Außerdem Stephan, Dani, Sandra und Jessi, für diese hervorragende schauspielerische Leistung als Weihnachtsabordnung. Uwe Göhl und Otto Müller für die super Bewirtung, Christopher Kirchhübel, der sich ganz kurzfristig bereiterklärt hat, an diesem Abend die musikalische Leitung zu übernehmen und allen anderen Gästen die da waren.



Man traf sich um 10.30 Uhr, um mit den Vorbereitungen zum Rosenmontagszug zu beginnen, schminken, verteilen der Kamelle und „Helau“ schreien üben.

Gegen 13.15 Uhr kamen wir an der Rheinterrasse an, wo wir unsere Position zwischen Wagen 42 und 43 einnahmen. Das Schicksal meinte es wohl zu gut mit uns, denn wir hatten vor uns den Wagen der Fortuna und hinter uns die Cheerleader von Rheinfire die auf Ihrem Wagen den Dschungelkönig Costa Cordalis spazieren fuhren.



Jungschützen im Rosenmontagszug

Am 23. Februar 2004 trafen sich die Jugendkommission und die Regimentskönige Marc D. und Daniel W. mit 23 Jungschützen, die uns monatelang in den Ohren gelegen haben, dass sie doch so gerne mal im Rosenmontagszug mitlaufen würden, zum großen Schminken im Hoffmanns auf der Bilker Allee. (Vielen Dank an Peter, der extra für uns aufgemacht hat).



Was für ein Spaß, es war kaum möglich diverse Jungschützen von den Cheerleadern loszueisen (Ich glaube ein paar von unseren jungen Männern haben sich zu dem Zeitpunkt ein bisschen verliebt). Nachdem man noch ein paar nette Worte mit Costa gewechselt, und auch einige Fotos mit ihm zusammen gemacht hatte, konnte der „Zoch“ endlich losgehen. Vorher hatten wir die Parole ausgegeben „Schmeißt nicht gleich am Anfang so viel, sonst habt ihr schon nix mehr wenn wir am Rathaus ankommen,“ aber ihr kennt ja die Jungschützen. Sie hören einfach nicht richtig zu, tja und wie befürchtet kamen tatsächlich welche und fragten, ob noch Kamelle da wären, was wir leider verneinen mussten. Als wir von der Graf-Adolf-Straße in die Friedrichstrasse einbogen, konnte man schon merken, dass jetzt das Heimspiel für die Bilker Jungschützen beginnt. In jeder Ecke sah man fast nur bekannte Gesichter und man wusste schon „Jetzt kann es nicht mehr lange

dauern und der Zug ist zu Ende“. Nach dem Rosenmontagszug traf man sich noch zum gemütlichen beisammen sein und zum Beine hochlegen, die unter dem langen Fußweg sehr gelitten haben. Ich möchte mich an dieser Stelle noch mal recht herzlich bei allen Teilnehmern, Sponsoren und Freunden bedanken, die uns diese „Expedition“ mit den Jungschützen ermöglicht haben

Jungschützenball in Eller

Die Jungschützen aus Eller veranstalteten wieder ihren Jungschützen-Ball und da wir mittlerweile einen sehr guten Kontakt mit Eller pflegen, kamen wir dieser Einladung gerne nach. Wir fuhren mit einer Abordnung von knapp 20 Personen nach Vennhausen, wo dieser Ball stattfand. Nachdem alle Platz genommen hatten, ging es auch schon los mit den Begrüßungen. Nach einer kurzen Rede bat der Jugendleiter aus Eller, Joachim Schelat unseren Stephan A. nach vorne und verlieh den Jungschützen aus Bilk eine Freundschaftsurkunde. Als Stephan wieder zum Tisch kam, wurde diese Urkunde erst mal von jedem Jungschützen aus unseren Reihen in Augenschein genommen. Diese Urkunde war wirklich eine nette Geste und zeigt, dass unsere Bemühungen, mehr Kontakt zu befreundeten Regimentern zu pflegen, Früchte trägt. Nach ein paar Musikstücken des DJ's wurden wieder einige Ehrungen vorgenommen, danach war dann Live Musik angesagt. Eine Sängerin, die uns allen noch gut vom Oberbilker Jungschützen-Ball bekannt war, gab ein paar musikalische Highlights aus den letzten Jahren zum besten und brachte so den Saal zum Tanzen und zum Mitwippen. Etwas später wurden dann die Tombolapreise ausgegeben. Obwohl wir sonst immer mit zu den besseren Losen gehören, schaffte es diesmal nur Sandra zwei Preise zu ergattern. Der weitere Abend verlief dann weiter nach dem Motto feiern, tanzen, lachen, so sollte es immer sein.

Danke

So langsam neigt sich die Regentschaft unserer Bilker Königspaare dem Ende zu und wir müssen uns bald von ihnen trennen. Aber wir wollen Sie nicht gehen lassen, ohne dass sie noch mal richtig gelobt und gewürdigt werden. Natürlich möchten wir uns ganz herzlich bei Daniel Waldmüller und Melanie Wende bedanken. Ihr ward sehr vorbildlich in Bezug auf die Präsenz bei allen Veranstaltungen, denn zu jedem wichtigen Termin ward ihr anwesend. Ihr habt die Bilker Jungschützen würdig vertreten und wir sagen euch in deren Namen: „Vielen Dank für dieses Königsjahr“.

Außerdem möchten wir uns bei Marc Drebes und Stefanie Ilberts bedanken, die mal wieder gezeigt haben, dass es auch mal ein junges Königspaar sein darf, mit denen speziell wir Jungschützen manche netten Stunden verbracht haben.

Termine, Termine, Termine:

- | | |
|---------------|--|
| 21/05 | Plakatverteilung Rock in Bilk,
Treffen um 17 Uhr
in der Altdeutschen Bierstube |
| 29/05 – 31/05 | Jungschützentour,
Treffen Parkplatz Bachstraße
um 16.30 Uhr |
| 11/06 | Jungschützenversammlung
im Antoniushof Kirchfeldstr. 137,
um 19 Uhr |
| 18/06 | Rock in Bilk,
Treffen Festzelt Aachener Platz,
um 18.30 Uhr |
| 19/06 – 22/06 | Schützenfest in Bilk |
| 16/07 | Jungschützenversammlung |
| 25/07 | IGDS Tag
Auf dem Schützenplatz Stadtmitte |
| 10/09 | Jungschützenversammlung
im Antoniushof
um 19 Uhr |
| 11/09 | Hochstandsschießen
Schützenplatz Bilk Aachener Platz |

Weiter Informationen unter Jungschuetzen-Bilk.de

Ich wünsche allen ein schönes Schützenfest und ein gutes Auge.

3 x Gut Schuss, euer H. W.

Scheren

Gefahrgut - Logistik

- Distribution
- Warehousing

Scheren Logistik GmbH
Kappeler Straße 126 · 40598 Düsseldorf-Reisholz
Tel. 02 11-9 99 54 61 · Fax 9 99 54 66 · www.scheren.de



**Schützenfest-
termine
bis 2007**

*(angegeben ist immer
der Schützenfest-Sonntag)*

19. Juni 2005

25. Juni 2006

17. Juni 2007

Goldpokal 2004

Das Schießen der Könige

Am Sonntag, den 6. 6. 2004 ab 15.00 Uhr, findet wieder das Schießen um den Goldpokal, sowie das Schießen um den Damenpokal auf unserem Hochstand statt.

Hierzu möchte ich alle amtierenden Kompaniekönigspaare, die Königspaare der Bataillone, das Regimentskönigspaar, alle ehemaligen Regimentsköniginnen, sowie die Damen der Hauptvorstandsmitglieder auf das herzlichste einladen.

Nach dem Erfolg der letzten Jahre, wird auch in diesem Jahr wieder ein Preisvogel ausgeschossen, an dem alle anwesenden Gäste teilnehmen können.

Ich freue mich auf eine große Beteiligung.

M. Schwarz, 1. Schießmeister

Preisschießen 2004

Auch in diesem Jahr wird wieder das Preisschießen auf dem Flachstand stattfinden.

**Schützenscheibe
Altersscheibe
Jugendscheibe
Glücksscheibe
Bester Teiler**

Mittwoch, 9. 6. 2004

Donnerstag, 10. 6. 2004

ab 18.00 Uhr

Letzte Scheibenausgabe 21.00 Uhr

Eine Liste der nicht startberechtigten Schützen liegt aus.

Inserieren bringt Gewinn

Für alle, die interessiert sind, in der Bilker Schützenzeitung mit einer Werbeanzeige vertreten zu sein, möchten wir hiermit **Willi Heinen** vorstellen.

Willi Heinen ist Mitglied der Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde und unser zuständiger Mann für die Anzeigenverwaltung.

Für weitere Kontakte hier die Anschrift:

Giesenend 19, 40670 Meerbusch

Telefon: 0 21 59 - 67 99 96 · Fax: 0 21 59 - 67 99 98 · E-mail: Willi.Heinen@rp-plus.de

Rock in Bilk 2004

Auch in diesem Jahr ist es wieder so weit.

Rock in Bilk 2004 findet mit 2 sensationellen Bands statt.

Wir begrüßen am 18. 06. 2004 "Mr. Beaker" (die Kultband aus dem Vorjahr) und "Undercover Crew".

Bis auf die Zeiten bleibt alles beim Alten.

Einlass ist dieses Jahr um 19.00 Uhr und Beginn schon um 19.30 Uhr. Preise sind wie gehabt: 7 € im VVK und 8 € an der Abendkasse.

Die VVK-Stellen haben sich auch nicht geändert, also könnt ihr, wie auch im letzten Jahr, eure Karten im „Reisebüro Wiatrowski“, bei „Schreibwaren Versen“ oder in der „Altdeutschen Bierstube“ kaufen.

Auch in diesem Jahr gibt es die Website von „Rock in Bilk“ wieder.

Unter www.rock-in-bilk.de findet ihr alles Wissenswerthes über „Rock in Bilk“, was man sich nur vorstellen kann. Außerdem gibt es ab ca. Mitte Mai wieder ein Gewinnspiel, bei dem man Karten gewinnen kann. Auf der Website könnt ihr eure Karten auch online bestellen, ins Gästebuch schreiben und alles über die beiden Bands erfahren.

Wir hoffen, dass wir auch in diesem Jahr wieder mit einer großen Menge an Zuschauern rechnen können, denn ohne die, bzw. euch, geht gar nichts.

Rock in Bilk 2004

**Freitag,
den 18. 6. 2004**

**im Schützenzelt
am Aachener Platz**

**Live on Stage
Mr. Beaker & Undercover
Crew**

Vorverkauf bis einschließlich 17. 06. 2004

Altdeutsche Bierstube, Bilker Allee 66

Reisebüro Wiatrowski, Neusserstraße 133

Schreibwaren Versen, Brunnenstraße 62

**Nicht lange suchen –
BBF-Reisen buchen**



– Seit über 30 Jahren im Herzen Bilks –

Wir grüßen die Bilker Schützen

BBF-Reisen

H. Wiatrowski & Söhne GbR
Neusser Straße 133 (an der Bilker Kirche)
40219 Düsseldorf
Telefon 02 11 / 17 94 40
Telefax 02 11 / 17 94 42
www.bbfreisen.de

Alle großen Reiseveranstalter vertreten



**Versicherungsmakler
Jörg Spinrad
Kronenstr. 57**

40217 Düsseldorf
Telefon: 0211/9053747
Telefax: 0211/9053748
Handy: 0172/2909096

E-Mail: info@spinrad-versicherungen.de

Die Secuess AG und die AVD GmbH sind ein unabhängiger Versicherungsmakler. Wir arbeiten mit den besten Produktgebern des Finanzmarktes zusammen. Unsere Versicherungsmakler bieten damit optimale Voraussetzungen für ein professionelles Finanz- und Versicherungsmanagement.

Zukunftssicher und kompetent!

Wir bieten Ihnen Preis-/Leistungsvergleiche in allen Versicherungssparten, insbesondere in den Bereichen Lebens-, Kranken- und Autoversicherung.

Eine optimale Betreuung und Schadensabwicklung bei bereits bestehenden Versicherungen ist durch unsere Versicherungsmakler ebenfalls gewährleistet,

Testen Sie uns!

Deutschland sucht den Superstar

Aus aktuellem Anlaß möchte ich an dieser Stelle ein paar Worte loswerden und mich bei den Schützenkameraden vorstellen die mich noch nicht kennen.

Mein Name ist Rene Krombholz, Jahrgang 1950, Mitglied der 3. Grenadierkompanie seit 1988. Dort von 1989 bis 1992 zweiter, seit 1992 bis heute erster Schriftführer. Einige meiner bisherigen Artikel in der Bilker Schützenzeitung sorgten für Aufmerksamkeit da ich mich nicht darauf beschränke „nur“ Geschehnisse der Kompanie wiederzugeben.



Anfang 2004 wurden mir vom Vorstand die Internetseiten des Bilker Vereins zur Betreuung angeboten. Nach längerer Überlegung und auch Gesprächen mit Rolf Hebing willigte ich ein. Mir persönlich liegt das Schützentum am Herzen, genauer gesagt das was sich dort mit und zwischen den Menschen abspielt, soziales Miteinander, Kameradschaft, die Schützenfamilie.

Dieses versuche ich in meiner Arbeit in der Schützenzeitung ebenso auszudrücken wie in der von mir geschaffenen Stadtteil-Information im Internet (www.go-bilk.de) oder in der Schauensterdekoration meines Figaro's auf der Bilker Allee zum Schützenfest.

Durch meine Kinder bin ich zu den Schützen gekommen als sie 1987 als Pagen in der 3. Grenadierkompanie im Schützenzug mitmarschierten. Schützen waren mir bis dahin nur durch den Schützenzug bekannt, ich wusste kaum etwas über sie, außer das sie sehr gesellig waren.

Der Umgang des Miteinander innerhalb der Kompanie beeindruckte mich. Zu dieser Zeit war ich durch meine berufliche Tätigkeit auf der Nobelmeile KÖ eher den Umgang mit sachlich, kühlen Menschen gewohnt die zwar zum Teil reich oder prominent waren, aber eher die Ellenbogen einsetzten als Herz und Verstand.

1991 verfasste ich für die Festaussgabe einen Artikel der mir beim Schreiben viele Tränen kostete. Es war ein Bericht über die Kinder-Krebsklinik gedacht als Spendenaufruf für das Grenadierbataillon und ich schrieb ihn aus aktuellem Anlaß: eines meiner Kinder wurde zu dieser Zeit dort behandelt und kämpfte um sein Leben. Das Echo das mir und meiner Familie wiederfuhr zeigte was an positiver Kraft in solch einer Gemeinschaft steckt. Hilfe, Trost und Zuspruch von allen Seiten gaben uns Kraft und nötige Energie diesen Kampf zu gewinnen.

Das war die Zeit in der ich erkannte was an Gedanken und Werten hinter dem Schützentum steht und schon damals beschäftigte mich die Frage: warum ist davon in der Öffentlichkeit so wenig bekannt?

Es waren Werte, die mir persönlich sehr wichtig sind. Es mag unmodern sein in einer Ellenbogengesellschaft über Gefühle zu reden, unpassend sein auch heute noch am Begriff „Treue“ festzuhalten oder den Worten Hilfsbereitschaft und Menschlichkeit eine große Bedeutung beizumessen. Das mag altmodisch sein, aber das genau bin ich und mein Leben hat mich so werden lassen.

Ein Leben das mir bisher außergewöhnlich viele Erfahrungen bescherte, Freud, Leid, Höhen und Tiefen, den Umgang mit Menschen von ganz oben bis ganz unten, aber auch Trauer, Angst oder Hunger.

Diese Erfahrungen sagen mir das meine Wertvorstellungen nicht falsch sind. Jedem von uns ist bewusst wo wir in Deutschland Anfang 2004 gelandet sind. Dem normalen Bürger werden die letzten Cents aus der Tasche gezogen während man anderswo über Diäten-, und Steuererhöhungen diskutiert, Menschen werden aus Spargründen in die Arbeitslosigkeit entlassen während Top-Manager Millionen für schlechte Arbeit kassieren. Der Anstand ist scheinbar abgeschafft, die Politik ist korrupt geworden. Aus Schauspielern werden Staatsmänner, gut bezahlte Politiker treffen keine Entscheidungen mehr sondern finanzieren teure Berater, Männer die auch die dritte und vierte Ehe nicht in den Griff kriegen regieren Länder, Deutschland 2004.

Echte Vorbilder bringt diese Zeit keine mehr hervor und so werden nun künstlich welche geschaffen. Sie heißen Kübelböck und Co, es ist die Frage welche Werte dahinterstehen oder ob sie einfach nur „verheizt“ werden. Deutschland sucht den Superstar! Mir erscheint das nur kurzfristig erfolgreich zu sein denn nach aktuellen Umfragen sind für die heute 13-16 jährigen wieder ganz „neue“ Vorbildfunktionen wichtig: Ehrlichkeit, Treue, Familie, Freundschaft. Man sieht, es kommt alles wieder. Vieles davon habt ihr in Euren Kompanien bewahren können, vielleicht nicht immer und überall aber der Gedanke ist da – und für mich ist jeder Mensch der nach solchen Gedanken und Werten lebt ein Superstar!

Deshalb wird es mein Bestreben sein mit diesen Internetseiten den Gedanken des Schützentums publik zu machen, das Image zu wandeln und den Gedanken von Kameradschaft nach Außen zu tragen. Was ich persönlich unter Kameradschaft verstehe ist in meinem Artikel für die 3. Grenadierkompanie ersichtlich.

Ansonsten freue ich mich nicht nur auf das Schützenfest mit Euch sondern auch auf eine gute Zusammenarbeit mit den Kompanien, den Bataillonen und dem Vorstand, gemeinsam sind wir noch besser und dann ist der Bilker Schützenverein der Superstar!

Rene Krombholz



www.schuetzen-bilk.de

- Kompanien und Bataillone
- Termine des Bilker Vereins
- Vorstand und Kommissionen
- Schießergebnisse
- Ergebnisse Schützenfest
- Orden, Auszeichnungen und ihre Träger
- Schießpokale und Wettkämpfe
- Sportschützen
- Jungschützen und Jugendarbeit
- Soziales
- Verbandswesen

Leeve Onkel Pitter!

Zueesch will isch disch noch von ganzem Hätze Glück wönsche för dinne runde Jeburtsdaach. Wie heesst datt doch so schön „60 Jahre und kein bischen Weise“. Äwer Du häss jo kinn Last domet. Do sorscht jo bestemmt die Tant Lieske för, datt Du emmer weiser wöhdst. Also för disch alles Jlöck dor Welt, blieb vor allem jesonk un sorsch doför, datt Du noch lang am läwe bleivst.

Wenn isch so ming Breefe an disch dörschicke donn, dann hann isch jo emmer mol eh paar Vörschläsch gemaat, wie mo datt Eene oder Angere voändere kann und vielleicht sojar besser wäade kann. Nur hann isch en all der Ziet nix jemerkt, datt mo mol dovon watt jehööt hätt. Eijentlich sollten mo jo en de Vorstandssitzung oder en de Hauptmannsvoasammlung över so datt Eene oder Angere spreche un emol höre watt die Lütt so dozo sare donnt. So met demm Arjument „datt hammer emmer so jemaat“ kammer jo nix voändere. Also isch meen mo soll mo ganz öffentlich över sowatt deskoteere. Dann kütt ganz bestemmt dä Eene oder Angere och met eh paar Vorschläch erus.

Wie isch jehööt hann, süht datt met demm Knatschverückte Sebastianusball jo janit so joot uus. Et wör natürlisch ganz schad, wenn dä nächstes Jahr nimmi jemaat wäde könnenden. Äwer wenn isch misch datt so genau överläje donn, dann semmer do jo selver nit so ganz schuldlos draan. En demm Zelt es doch bestemmt för mie als 600 Lütt platz. Bloß wenn isch misch ömkicke donn, dann ess datt halve Zelt noch leer un von onsere Schötze ess nit vill zo kicke. Jetz jööt et doch nur eens. Wenn all uns Schötze sech emol eh beske mi in et

Zeuch läje donnt un zuesch mol selver komme un dann noch Eene oder Zwei metbrenge, dann moss datt Zelt doch bald zo kleen för all die Lütt senn. He moss sech jeder mol an die eijene Nas anpacke un nit nur sare, loss datt mer die Angere maake. So krieje mer datt Deng nie an et loope. Also Jonges speut en de Häng un packt aan. Kommt selver un brengt noch Eene met. Domet unsere schöne Karnevalsowend nit enn de Binse jeht. Un Du Onkel Pitter solls denne Schötze mo ganz klar un deutlich sare wat datt kostet un datt mer allemole jo met demm Jeld, watt dobei jedonn wäde moss, watt Besseres make könne. Datt Titularfest kann dann vielleicht och nit mi so wie bes jetz jemaat wäde, weil datt Zelt för eene Daach doch ganz bestemmt zo düer wöhd. Stemmt doch, oder?

So Onkel Pitter, jetz hoff isch datt mer widder eh schön Schötze fest krije un datt Wäader widder joot es, dann kann jo nit vill passiere. Du häss jo secher schon alles jerejelt, domet datt alles prima abloofe kann. Äwer denk noch emol do draan, datt dä Familienommidaach och nit nur so met de Lenke Hank jemaat wööhd. Sach denne Kompaniee, datt se fröh jenoch sare watt se make wolle un sorch doför, datt diesmol die Teschnik rischtisch funktioniert. Isch weefß jonit wär doför zuständig ess, äwer de datt maake döht soll och dann oppasse datt alles klappt. Datt moß doch zo make sinn. Sons kütt noher jakinner mie.

Also maak et joot, bes op de Kermes, Jröß die Tant Lieske von misch un Disch jrößt wie emmer

Juni 2004

Dinne leeve Pittermann



Görtz GmbH
MEISTERBETRIEB
Inhaber
Norbert Görtz - Stefan Mittelstädt
Hammer Dorfstr. 179
40221 Düsseldorf
Tel. 0211/30 62 60
Sanitär • Heizung • Klima

Bilker Schützen-Zeitung

ORGAN DES SANKT SEBASTIANUS SCHÜTZENVEREINS DÜSSELDORF-BILK E.V.

VON 1475

Schriftleitung: Tim Wiatrowski,
Neusser Str. 133, 40219 Düsseldorf,
Tel. 02 11- 9 17 94 40, Fax 9 17 4 42

Mitarbeiter
der
Schriftleitung: Jörg Spinrad
Hanjo Sökefeld
Ralf Gendrung
Rene Krombholz

*Für die Veröffentlichung der Berichte aus den Gesellschaften
kann keine rechtliche Verantwortung übernommen werden.*

Anzeigen-
verwaltung: Willi Heinen,
Giesenend 19, 40670 Meerbusch,
Tel. 0 21 59 - 67 99 96, Fax 67 99 98,
E-mail: Willi.Heinen@rp-plus.de

Die Bilker-Schützen-Zeitung erscheint dreimal im Jahr.

Ehrenmitglieder

Heirich Schunck	Reserve Bilk	1978
Fritz Wüstenberg	A. Hofer - H. Jäger	1978
Willy Görsch	1. Grenadier-Kompanie	1986
Willi Kreuels	Reserve Bilk	1986
Hermann Hessen	4. Grenadier-Kompanie	1990
Willi von Hoegen	Freischütz-Kompanie	1990
Helmut Fischer	Garde Jäger	1992
Horst Hammelstein	A. Hofer - H. Jäger	1992
Günter Lilge	1. Garde Schützen	1994
Klaus Bungert	Ehrenoberbürgermeister	1994
Julius Theunissen	St. Martins-Kompanie	1995
Herbert Skedzun	1. Garde Schützen	1995
Edmund Pfeifer	Tell-Kompanie	1996
Franz Luse	Freischütz-Kompanie	1997
Rolf Hussels	Antonius-Kompanie	1997
Franz Armbruster	Tell-Kompanie	1997
Heinz Blum	von Hindenburg	1997
Paul Schmitz	2. Schützen Graf Zeppelin	1998
Heinz Hutmacher	Germania-Kompanie	1998
Heinz Damm	Hohenzollern-Kompanie	1999
Franz Hafemann	Tell-Kompanie	1999
Fritz Spinrad	Bilker Heimatfreunde	2000
Ferdi Antkowiak	Germania	2000
Hans Konen	St. Martins-Kompanie	2000
Heinz Weingart	Antonius-Kompanie	2001
Hugo Müller	1. Grenadier-Kompanie	2001
Walter Neef	Friedrichstädter Reserve	2003
Josef Heck	Germania	2003
Horst Esser	1. Garde Schützen	2003

Anschriftenverzeichnis

Paessens, Peter, Chef Blasiusstraße 4, 40221 Düsseldorf	Tel. 30 88 55 Fax 1 60 13 80
Caspers, Hans-Dieter, 2. Chef Kölner Landstraße 176, 40591 Düsseldorf	Tel. + Fax 76 78 48
Wiatrowski, Tim, 1. Schriftführer Neusser Straße 133, 40219 Düsseldorf	Tel. 9 17 94 40
Spinrad, Jörg, 2. Schriftführer Kronenstraße 57, 40217 Düsseldorf	Tel. 9 05 37 47 Fax 9 05 37 48
Hammes Eberhard, 1. Kassierer Duisburger Straße 20, 41564 Kaarst	Tel. 0 21 31 / 51 87 23 Fax 0 21 31 / 51 10 23
Irsen, Wolfgang, 2. Kassierer Wilseder Weg 21, 40486 Düsseldorf	Tel. + Fax 42 56 43
Niedel, Dirk, 1. Platzmeister Mühltaler Straße 35, 40221 Düsseldorf	Tel. 37 85 07 Fax 7 35 67 07
Schulz, Siegfried, 2. Platzmeister Parkstraße 2, 42781 Haan-Gruiten	Mobil 01 71 / 36 16 94 Fax 0 21 04 \ 14 38 88
Schwarz, Michael, 1. Schießmeister Volmerswerther Straße 43, 40221 Düsseldorf	Tel. 6 01 44 65 Fax 6 01 44 66
Gendrung, Joachim, 2. Schießmeister Hochstraße 59, 41352 Kleinenbroich	Tel. 0 21 61 / 299 499
Müller, Ulrich, Schießsportwart Büdericher Weg 18, 47807 Krefeld	Tel. 0 21 51 / 30 05 84 Tel. 6 17 23 64
Ambaum Stephan, Jugendwart Blasiusstraße 25, 40221 Düsseldorf	Mobil 01 72 / 2 66 77 48
Borrenkott, Norbert, Oberst Franz-Heckmann-Straße 78, 47807 Krefeld	Tel. 0 21 51 / 30 49 25
Drebes, Marc, Schützen-König 2003/2004 Posener Straße 191, 40231 Düsseldorf	Mobil 01 72 / 2 10 59 85
Obermeyer, Bernd, Oberstleutnant Nievenheimer Straße 56, 40221 Düsseldorf	Tel. 9 02 32 13
Segebarth, Heinz-Dieter, Major Friedenstraße 79, 40219 Düsseldorf	Büro 8 21 22 25
Kramp, Martin, Major Jahnstraße 77, 40215 Düsseldorf	Tel. 8 30 89 87 Tel. 39 67 80
Thelen, Heinz, Major Lorettostraße 22, 40219 Düsseldorf	Mobil 01 72 / 2 40 09 43
Lorenz, Dieter, Tambourmajor Neckarstraße 12, 40219 Düsseldorf	Tel. 39 32 68
Ellwanger, Frank, Fanfarenmajor Ulmenstraße 112, 40476 Düsseldorf	Tel. 6 01 52 55
Lüttmann, Eduard, Schwenkfährnrich (Major) Bilker Allee 166, 40217 Düsseldorf	Tel. 31 42 68
Kohn, Michael, Regt.-Adj. (Hauptmann) Moorenstraße 30, 40225 Düsseldorf	Tel. 3 03 23 70
Ambaum, Wolfgang, Regt.-Adj. Dillenburg Weg 25b, 40229 Düsseldorf	Tel. 2 29 18 44
Pasch, Ernst, Standartenträger Friedenstraße 79, 40219 Düsseldorf	Tel. 39 18 91
Waldmüller, Daniel, Jungschützenkönig 2003/2004 Benzenbergstraße 2a, 40219 Düsseldorf	Tel. 9 17 90 65
Schützenhaus „Goldene Mösche“	Tel. 15 18 72

Ehrenmitglieder des Vorstandes und der Bataillone

Willy Görsch	Berti Schwamb
H. Wilhelm Gland	Albert Medzech (Ehren-Oberstleutnant)
Artur Remy	Alfred Krause (Ehrenmajor)
Hanjo Sökefeld	Egon Winkels (Ehrenmajor)
Heinz Hutmacher	Otto Müller (Ehrenmajor)
Klaus-Dieter Schmidt	

Träger des grossen Bilker Ehrensterns

Willy Görsch, 1. Grenadier-Kompanie
Heinz Hutmacher, Germania-Kompanie
Heinz Blum, von-Hindenburg-Kompanie

Kompanie-Königspaare und Krönungsballtermine

<i>Gesellschaft</i>	<i>Königspaare</i>	<i>nächster Krönungsball</i>
Andreas Hofer-Hubertus Jäger	Harald & Erika Tappen	13.11.2004
Antonius Kompanie	Friedhelm Heusner & Irene Büscher	19.03.2005, Haus Gantenberg
Bilker Heimatfreunde	Michael & Frauke von Locquinghien	16.10.2004, Haus Gantenberg
Freischütz Kompanie	Michael & Gaby Kirschbaum	2005
Garde Jäger Corps	Wilfried & Ingrid Pussar	2006
1. Garde Schützen	Harald Eymael & Susanne Bredenhagen	08.01.2005, Haus Gantenberg
Germania Kompanie	Hans & Lydia Odendahl	2005
1. Grenadier Kompanie	Stephan Haake & Christiane Esser	13.11.04, Martinsklause
2. Schützen Graf Zeppelin	Stephan Griese & Daniela Weiler	2006
3. Grenadier Kompanie	Horst & Doris Heinen	11 / 2004
4. Grenadier Kompanie	Stefan & Martina Metzger	16.10.04, Martinsklause
5. Schützengesellschaft	Hubert & Renate Jaekel	2005
von Hindenburg Kompanie	Stefan & Angelika Blum	23.10.04, Domhof
Hohenzollern Kompanie	Marc & Ivone Beyen	2005
von Richthofen Kompanie	Walter Leu	2005
Neustädter Reserve	Wolfgang Rütz & Sabine Schaffrath	2004
Reiter Corps		
Reserve Bilk	Willi & Christa Burmester	28.11.04, Haus Konen
1. Schützengesellschaft Friedrichstadt	Manfred & Trudi Strang	2006
St. Martins Kompanie	Frank & Desiree Schmitz	2005
St. Sebastianus Järgesellschaft	Michael & Helga Kuhl	23.10.2004, Haus Gantenberg
Tell Kompanie	Besnik & Maylinda Salihi	16.10.04, Sorat-Hotel
Friedrichstädter Reserve	Willi Bruins & Margret Bayen	02.10.2004, Haus Gantenberg
Schill`sches Korps	Michael & Kirsten Webers	09.04.2005, Haus Gantenberg
Regiments-Tambourcorps St. Martin	Dirk & Nicole Elle	12.03.05, Martinsklause

WERBEBAU KÜMPEL
 M E S S E S T Ä N D E
 KAPPELERSTRASSE 140 40599 DÜSSELDORF
 TEL. 0211/7440160 FAX 0211/7417460
 www.werbepbau-kuempel.de

LÜLING. WIRE 2004. Düsseldorf

Schützengesellschaft Bilker - Heimatfreunde

Neuer Bataillonsadjutant

Ein gutes Beispiel, wie schnell man in der Hirarchie der Schützen aufsteigen kann, liefert unser Mitglied Michael v. Locquinghien. Weil er viel Spass am Schützenwesen hat, kam er vor etwa zwei Jahren zu uns in die Gesellschaft. Von Anfang an war er mit Begeisterung dabei und schoss auch im Jahre 2003 bereits die Platte beim Kompanieschießen ab. Damit ist Michael zur Zeit der amtierende Kompaniekönig. Geübt hatte er schon auf dem Schützenfest, wo er die Platte vom Franz Ketzer Gedächtnisvogel holte.

Beim Titularfest im Januar dieses Jahres, erlebte er einen neuerlichen Höhepunkt in seinem Schützenleben. Vom Major des Schützenbataillons Martin Kramp als neuer Adjutant berufen, wurde er an diesem Morgen unter dem Jubel seiner Kompaniekameraden von Oberst Norbert Borrenkott in seinem neuen Amt bestätigt.

Somit führt jetzt mal wieder eine reine Gruppe der Heimatfreunde unser stolzes Bataillon an.

Wenn unser Michael so weiter macht, dann ist es sicher nur eine Frage der Zeit, wann er Regimentskönig, Major oder sogar mal Oberst wird.

Warten wir es ab.

Es heiratet sehr!

Es liegt sicherlich nicht nur am Frühling, wenn in unserer Gesellschaft das Heiratsfieber ausgebrochen ist. Und wer ist wieder mal mitbeteiligt daran? Natürlich unser Kamerad Michael v. Locquinghien. Eine wahrlich königliche Heirat, denn die auserwählte Braut ist keine andere als seine Königin Frauke Hesselmann.

Um das Ereignis auch zünftig zu feiern, haben Beide zum Polterabend alle ihre Freunde aus den verschiedensten Vereinen eingeladen. Bei ca. 200 Anwesenden war selbstverständlich eine Menge Porzellan zu kehren. Auf der Weizenmühlenstr. im Hafen, war eine Menge Platz, der auch von den lieben Freunden leidlich ausgenutzt wurde, um ihr gesammeltes Porzellan und diverse sanitäre Utensilien

auf diese Art kostenlos zu entsorgen. Ganz im Gegenteil wurden sie für diese Mühe auch noch fürstlich bewirtet. Als die beiden Brautleute noch damit beschäftigt waren die Glücksgrüße zusammen zu kehren, labten sich ihre Freunde bereits am üppigen Büffet und an der gut bestückten Getränkebar. Im Laufe des Abends hielten einige Kameraden der Gesellschaft eine Laudatio auf die Beiden in einer etwas anderen Art. Nach einem von Mario Tranti getexteten Lied, wurde in mehreren Strophen dem Brautpaar gehuldigt, mit großem Beifall wurde diese ungewöhnliche Art aufgenommen. Wie ich mir hab sagen lassen, wurde der Abend für einige Freunde noch recht lang. Eine Woche später wurde es dann ernst. In der Neanderkirche, im Herzen der Altstadt, gaben sich die Brautleute ihr Jawort. Auch hier waren wieder einige Freunde versammelt, um das Fest zu verschönern. So standen beim Auszug aus der Kirche nicht nur die Kompaniekameraden Spalier, sondern auch eine Abordnung berittener Freunde waren mit ihren Pferden angetreten. Es war schon ein schönes Bild, als die Kutschen in Begleitung der Reiter durch die Altstadt zogen.

Weil der „Schlüssel“ ja gleich gegenüber der Kirche ist, war es nicht verwunderlich, dass die Kameraden noch mit einigen Gläschen auf das Glück der neuen Eheleute anstießen.

Ein Glück kommt selten allein.

Nicht nur Einer unserer Kameraden ist in den Hafen der Ehe eingelaufen. Nein ein Zweiter hat sich getraut. Wenn auch böse Zungen behaupten wollen unser Tim hätte sich von Michael anstecken lassen, so ist das nur ein Gerücht, denn Tim und Kirsten haben sich doch etwas mehr Zeit gelassen, um den Schritt in die Zweisamkeit zu wagen. Wie ich aus Vorstandskreisen vernommen habe, hat man ja immer wieder nachgehakt um zu erfahren, wann denn nun das große Ereignis stattfinden wird

Am 13. März wurde dann der erste Schritt getan. Tim und Kirsten luden zum Polterabend ein. Da unser Tim ja ein cleverer Junge ist, hatte er den sogenannten Polterabend in den Pfarrsaal der St. Peter-Pfarre gelegt, um sich das Kehren zu ersparen. Mit der Begründung, dass ja auf dem Hof ein Kindergarten ist, konnten wir nicht mit glückbringendem, zerschlagenem Porzellan einen zünftigen Polterabend veranstalten. So spart man Kräfte, die man dann anderweitig einsetzen kann.

Da Tim Wiatrowski und Kirsten Wegner sich ja bestens im Schützenwesen auskennen und Tim an führender Position im Regiment mitmischte, war alles was Rang und Namen hat im Saal versammelt. Für reichlich Verpflegung war bestens gesorgt, sodass niemand hungern oder dursten musste.

Auch für Tim und Kirsten hatte Mario Tranti wieder einen Text auf eine bekannte Melodie geschrieben der 27

Strophen lang war und einen kurzen Abriss über vergangene Ereignisse der Beiden brachte. Nach den üblichen Gratulationen und diversen Ansprachen ging es dann ans feiern, wobei unser Regiments-DJ, Thomas Blum, wie auch bei Michael, mit passender Musik für die richtige Stimmung sorgte. Auch ohne kehren war es ein zünftiger Abend.

Eine Woche später wurde es für Tim und Kirsten dann ernst. Im Bilker Dom gaben sich die Beiden vor vielen anwesenden Kameraden und Gästen das Ja-Wort.

Als das Brautpaar die Kirche verlassen wollte, war schon die erste Hürde ihrer jungen Ehe aufgebaut. Am Ende des Spaliers der Kameraden lag ein dicker Baumstamm mit einer großen Säge auf einem Sägebock. Die fragenden Blicke der Beiden zeigten, dass sie nun nicht wussten was jetzt passieren sollte. Der alte Brauch sagt aus, dass dies die erste gemeinsame Arbeit sein soll, als Zeichen für eine dauerhafte gemeinsame Arbeit. Mit Bravour wurde der Baum zersägt und der Weg in die gemeinsame Zukunft war frei.

Jetzt wartet nicht nur unsere Kompanie, sondern das ganze Regiment, wer denn nun als erster einen neuen Pagen auf die Welt bringt. Drücken wir die Daumen und wünschen wir viel Glück.

Willi Heinen



T. Arend
GmbH

CONTAINERDIENST • ENTSORGUNG

Inhaber: M. Arend

E-mail: harend@aol.com

Kölner Landstraße 308 · 40589 Düsseldorf
Telefon 0211-76 24 44 · Telefax 0211-76 32 76
Telefon 0211-7 94 79 07 · Telefax 0211-7 94 79 34
Mobil 01 72-2 10 49 45

- Containerdienst (Mini-Container ab 2 m³)
- Entrümpelungen • Wohnungsaufösungen
- Betriebsauflösungen
- Umräumarbeiten innerhalb des Betriebes/Büro
- Aktenvernichtung nach BDSchG
- Altpapier- und Wertstoff-Recycling
- Entsorgungs-Beratung
- Kleinabbrüche/Demontagearbeiten
- Gartenarbeiten
 - Bäume fällen, kappen und beschneiden
 - Hecken schneiden
 - etc.

3. Grenadier-Kompanie

„Nur“ eine Kameradschaft . . . !?

Schützenkameradschaft, was ist das?! Kumpelei am Bierpavillon ...!? Gemeinsames Trinkgelage?

Liebe, und vor allen Dingen Freundschaft ... das sind doch „wahre“ Werte! Eine Freundschaft, eine Liebe fürs Leben ... das ist doch was! Oder?

Wohlwissend das selbst eine Liebe heutzutage vielfach nicht ewig hält, möchte ich über eine Kameradschaft berichten. „Nur“ über eine einfache Kameradschaft ...

Von Lutz rede ich, der 1990 in unsere Kompanie eintrat. Ein stiller Kamerad, immer unauffällig, aber meist da wenn jemand gebraucht wurde. Irgendwann stiftete er das Kompanieschild welches den Eingang zu unserem Vereinslokal zierte, irgendwann war plötzlich die „Kompanie-Sau“ da, ein (Spaß)Orden der ganz besondern Art – für „weniger ruhmvolle“ Verdienste innerhalb unserer Kompanie.

Ja, und irgendwann im Frühjahr 1997 kam die Schreckensmeldung. Kamerad Lutz ist tot. Noch wenige Tage zuvor hatten wir auf seine Initiative hin den Königsabend des Bilker Vereins mit Frauke und Wolfgang als Regimentskönigspaar im Saal der Bonifatiuskirche verbracht. Kompanie und Vorstand in bester Stimmung, Lutz tanzte ausgelassen mit meiner Frau. „Sierra Madre“ hieß das Lied zu dessen Melodie



die Lutz sich auf der Tanzfläche mit Uschi im Arm harmonisch bewegte. Niemand ahnte: es waren seine letzten Tage im 42ten und letzten Jahr seines Lebens.

Nur wenige Tage später gab es Lutz nicht mehr und ich stand als Mitglied des Vorstandes unserer Kompanie wäh-



rend der Totenandacht neben seinem Sarg. Nein, keiner von uns konnte es begreifen. Der Kamerad der gestern noch mit uns das Vereinsleben teilte, war nun nicht mehr unter uns. Einige Tage später wurde er eingäschert.

Monate später. Wir stehen im Vereinslokal und warten auf den Abmarsch zum Schützenzug als Ben, als einer der besten Kameraden von Lutz, plötzlich eine leere kleine Feigling-Flasche auf den Tisch stellt. Ein kleiner Flachmann – gefüllt mit Asche. Dazu die Worte: „ich hab Lutz mitgebracht“, – sie lösten gleichermaßen Entsetzen wie Mitgefühl aus. Nun, Lutz war nicht mehr, also nahmen wir die Asche als Symbol für Lutz als Kameraden an diesem Tag mit auf den Weg durch die Straßen Bilks Und man glaubt es kaum, Lutz war in Gedanken das ganze Schützenfest bei uns allen!

Die Jahre sind ins Land gegangen.. Das von Lutz gefertigte Kompanieschild prangt an einer Hauswand die einmal zu unserem Vereinslokal gehörte. Das war einmal ...

Die „Kompaniesau“ trugen mittlerweile viele Kameraden, auch zur Belustigung der Kompanie, – und ich kann nur hoffen das Du – lieber Lutz – es dort oben auch gesehen und Dich gefreut hast. Viele Jahre, viele Bälle und Veranstaltungen gingen ins Land. Ich weiß es nicht, aber kann es sein, das jedes Mal wenn Dein Lieblingslied “Sierra Madree” gespielt wurde, es auch ein klein wenig stiller wurde bei den Kameraden der Dritten ...?

Weihnachten 2003 die Weihnachtsfeier unserer Kompanie. Irre was sich hier tut. Die Großen ehren die Kleinen, Nachwuchsarbeit! Pickvogelkönig, Pagen und Jungschützenkönig erfahren Ihre Ehrungen. Nachwuchsarbeit an der Du auch nicht unbeteiligt warst lieber Lutz.

Deine Kette der Kompaniesau war schon zum Spinnesamstag direkt nach Schützenfest vergeben worden. Heute auf der Weihnachtsfeier taucht Sie plötzlich wieder auf. Mit den Worten” viel zu schade nur so zum Spaß....” und: “es ist uns eine Ehre diese Kette tragen zu dürfen !” ist Deine Stiftung an diesem Abend plötzlich wieder Mittelpunkt des Geschehens, genau wie Du auch. Jahre nach Deinem Tod bist Du plötzlich wieder mitten unter uns.

Sebastian Fuchs Gas-Wasser-Heizung	
Installateur- und Heizungsbaumeister Benzenbergstraße 52 40219 Düsseldorf Telefon 0211-310 7222 Telefax 0211-876 6185 Mobil 0173-2 85 99 58 www.sanitaerfuchs.de	<ul style="list-style-type: none"> • Komplettbäder • Rohrreinigung • Gas- und Ölfeuerung • Wartungen • Brennwerttechnik • Gasleitungsabdichtung • 24 Stunden Notdienst

Joachim Gendrung, Andreas Grüneberg und Sebastian Krombholz hatten es sich zur Aufgabe gemacht kleine Namens-Schilder mit Namen der bisherigen Träger an die Kette anzubringen um Deine Kette in Ehren zu behalten und Erinnerungsnadeln fertigen zu lassen.

Friedhofsgang Anno 2003. Natürlich waren wir an Deinem Grab, hatten wir dir auch versprochen. Ohne zu glauben, zu erahnen oder zu wissen wie bald wir dieses Versprechen einlösen müssen. Und manchen von uns, fielen diese wenigen Minuten bei Dir am Grab nicht leicht ...

Nun Lutz, diese Zeilen schreibe ich Weihnachten 2003 ... auch wenn sie erst im Sommer in der Schützenzeitung stehen werden. Noch vor wenigen Minuten standen Uschi und ich im Hoffmanns auf der Bilker Allee. Ein Traditionstreff mittlerweile an diesem Tag: Weihnachtslieder im Wechsel mit Schlager und Kölsche Lieder.. so wie Dir das auch immer gefallen hat. Das ist Bilk, das sind Emotionen und Menschen die an diesem Tag zugegen sind, mit Kameraden die Du auch kennst: Blacky, Dieter Lorenz, Achim...und plötzlich: "Sierra Madree" - Dein Lied -, und damit die Traurigkeit das Du nicht mehr bei uns bist. Eigentlich unverständlich - aber wahr: gerade haben wir noch gesungen und gelacht, Minuten später habe ich Tränen in den Augen. Nun, wie Du weißt, ich bin nach Hause gegangen um diese Zeilen zu schreiben. Um den anderen Kameraden zu berichten was eine Schützenkameradschaft ist...

Ja, das ist die Geschichte von Lutz.

Aber da ist nicht nur Lutz ... da ist auch der Otto der früher mal neben Unbehauns Eisdielen wohnte und uns in den letzten Jahren aus dem Fenster grüßte wenn wir zum Schützenplatz bei ihm vorbeimarschierten. Heute noch wandert so mancher Blick erst zu seinem Fenster, - und schweifen dann in die Wolken. Irgendwo ... da oben.... wir grüßen Dich!

Wolfgang Schäfer kommt uns in Erinnerung wenn wir unser geschmücktes Vereinslokal sehen, für das große Wappen über der Tür hat er gesorgt.

Oder auch Franz Ketzer, wie er bei seiner Ansprache am Hochkreuz einmal sagte: „das was wir für andere tun, das - und nur das! - bleibt über unserem Tod hinaus“. Auch wenn es „nur aus dem Gedanken einer Schützenkameradschaft“ resultierte ...

Euch allen ein schönes Schützenfest und gute Kameradschaft
Rene Krombholz

Grenadierball 2003

Und wieder hatte Major Segebarth zum Grenadierball geladen. Seit Jahren hatte sich unsere Kompanie für diesen Ball ausgesprochen und war der Zuspruch und das Fortbestehen dieser Veranstaltung im vergangenen Jahr noch recht fraglich, so konnten die Verantwortlichen Ende 2003 ein gut gefülltes Haus Kolvenbach verzeichnen.



Im Mittelpunkt des Geschehens, standen das alte und neue Bataillonskönigspaar Meralin und Uwe Schäfer und Ute und Rainer Görnitz beide aus der 3. Grenadierkompanie.

Auch die Würde des Jungschützenkönigs ging dieses Jahr in die Dritte. Wer anderes als Mike Oligschläger, der sich langsam aber sicher zum Wilddieb entwickelt, kam sonst dafür in Frage?

Den Machern des Abends soll ein Danke gesagt werden, denn dieser Ball war gut. Wir freuen uns schon auf den nächsten Ball am 6. November wiederum im Haus Kolvenbach.

DÖRR seit 1929
Der Graveurmeister in Neuss

Fachgeschäft für

**Stempel,
Gravuren, Schilder,
Schützen- und
Vereinsbedarf**

Inh. Bernd Stevens
Büttger Strasse 79
41460 Neuss
Tel. 0 21 31 - 2 55 56
Fax 0 21 31 - 27 25 04
eMail: info@stempel-doerr.de
Internet: www.stempel-doerr.de



4. Grenadier-Kompanie

Liebe Leser und Bilker Schützenkameraden, wieder einmal gehen wir mit großen Schritten auf unser Schützenfest zu. Da das Schützenleben aber nicht nur das Schützenfest ist, haben wir aus dem letzten Jahr auch einiges zu berichten.

Kompanieschießen 2003

Am 24. 5. 2003 fand unser alljährliches Kompanieschießen statt. In unserem Zwei-Jahres-Rhythmus war dieses mal wieder der Schießstand auf dem Aachener Platz Austragungsort für das Kompanieschießen. Dem Wetter nach hätte man meinen können, daß schon Schützenfest sei, da das Wetter wie in den letzten Jahren zu Kirmes einfach nur schön und heiß war.

Bei den Damen hatte Edith Sonnenberger beim Schuß auf die Holzplatte das ruhigste Händchen und wurde unsere neue Damenkönigin. Als dann die Hitze etwas nachließ, wurde das Schiessen der Kameraden auf die Holzscheibe um so spannender. Gegen 19 Uhr bewahrte dann Stefan Metzger den kühlest Kopf und wurde unser viel bejubelter neuer König.

Hier sollen dann auch die weiteren Pfandschützen noch erwähnt werden: Rechter Flügel: Friedel Feldhausen; Linker Flügel: Ralf Gendrung; Schweif: Thomas Venner; Kopf: Hubert Kohlenberg; Rumpf: Ernst Gendrung

Die Holzplatten der beiden angesetzten Ehrenvögel schossen Eugen Gendrung und Stefan Gendrung.

Herrentour

Auch im Jahre 2003 Jahr war unsere Herrentour wieder eine der vielen Höhepunkte in unserem Vereinsjahr. Gestartet sind wir wie in den letzten Jahren an „Vadderdag“ mit einem Frühstück bei unserem Ehrenhauptmann Friedel und Gattin Hilde. Hier an dieser Stelle dann auch noch einmal ein herzliches Dankeschön für die gute Verpflegung und die herzliche Gastfreundschaft. Gut gestärkt haben wir dann die zweistündige Busfahrt in den schönen

Westerwald mit Leichtigkeit gemeistert. Dort haben wir uns dann an der herrlich frischen Luft, bei sehr guter Verpflegung und Unterkunft bis Sonntag mit vielen Freizeitaktivitäten erholt und ein wenig die Kameradschaft gepflegt.

Auf der Rückfahrt ließen es sich Christine und unser Kamerad Hans nicht nehmen uns zu einem kleinen Zwischenstopp mit reichhaltigem Essen und ein paar kühlen Getränken auf ihre Terrasse einzuladen.

Fahnenweihe

36 Jahre nach der letzten Fahnenweihe im Jahre 1967 konnten wir mit großzügiger finanzieller Unterstützung durch unsere Damen, vieler Spenden der Kameraden, eisernen Sparmaßnahmen unseres 1. Kassierers und dem Verhandlungsgeschick unseres Komitees „Neue Vereinsfahne“ – bestens besetzt mit unserem Eugen, Friedel und Ernst – am 14. Juni letzten Jahres unsere neue Vereinsfahne in der Kirche Alt St. Martin in Bilk feierlich weihen lassen. Neben dem 1. Chef Peter Paessens, dem Oberst Norbert Borrenkott, dem Major des Grenadier Bataillons Dieter Segebarth und dessen Adjutanten Achim Welter und Achim Conen, sowie unserem Ehrenmajor Alfred Krause, war unsere Kompanie vollzählig vertreten. Wir wurden wieder einmal großartig durch unsere Damen und Pagen unterstützt. Nach der offiziellen Feierlichkeit mit Gottesdienst, ging es dann in unser neues Vereinslokal zum „Phillip“. Es wurde eine sehr angenehme und ausgedehnte Feier, die sicherlich bei einigen unserer Damen auch noch in langer Erinnerung bleiben wird.

Bilker Schützenfest 2003

Neue Besen kehren gut, sagt ein bekanntes Sprichwort. Der neue „Chef der Töpfe“ hat das Schützenfest-Sonntag und Montag meisterlich unter Beweis gestellt. Man munkelt einige Kameraden träumen noch von seinem Kassler. Nach dem großen Festumzug mit anschließender Parade am Sonntag, die nur mit Unterstützung der tapferen Pagen

ein solcher Höhepunkt wurde, ging es dann zum Biwak, welches von unserem Königspaar Petra und Thomas Venner und den anderen fleißigen Helfern im Hintergrund bestens vorbereitet und angerichtet wurde. Montagabend war dann mit dem Ball der Könige der Höhepunkt für unser Königspaar, welches uns auch hier glänzend vertrat.

Fast 70 Jahre Familientradition



Wir backen selbst.
Wir erfüllen auch Sonderwünsche.
Sprechen Sie mit uns!

Bäckerei Dirk Boeck

Lorettostraße 17 · 40219 Düsseldorf
Telefon (0211) 307123

Leider war dieses Jahr kein Kamerad der 4. Grenadiere beim Schießen auf den Königsvogel erfolgreich. Das wird dieses Jahr bestimmt anders werden, da es in den beiden letzten Jahren ja oft knapp genug war.

Schützenfest Stadtmitte

Den König der Stadtmitte stellte zum Schützenfest 2003 unsere befreundete Kompanie 10. Grenadiere aus Stadtmitte. Aus diesem Anlass nahmen wir deren Einladung am Großen Festzug teilzunehmen gerne und an und marschierten so, an diesem heißen Sonntag im Juli, quer durch die Düsseldorfer Innenstadt. Der Tag endete dann in Gemütlichkeit im großen Festzelt auf den Rheinwiesen in Oberkassel.

Regimentskrönungsball und runder Geburtstag

Am 28.09.2003 war es soweit. Unsere Claudia Lempertz lud die gesamte Kompanie ein um in ihren runden Geburtstag zu feiern. Das an diesem Abend auch der große Regimentskrönungsball stattfand stellte weiter kein Hindernis dar, da der Großteil der Kameradieschen und Kameraden nach dem offiziellen Teil im Festzelt die Örtlichkeit wechselten und so zwei bedeutende, gut besuchte und toll ausgerichtete Feiern an diesem Abend und Nacht teilnehmen konnten.

Krönungsfest 2003

Unser letztjähriges Krönungsfest am 18. Oktober 2003 in der Martinsklausur war wieder einmal ein voller Erfolg und ein sehr schöner Abend. Hierzu vorab noch einmal ein herzliches Dankeschön an unseren Festausschuß und der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer, ohne die ein so gutes Gelingen und der schön geschmückte Saal nicht möglich gewesen wäre.

Souverän aber trotzdem auch leicht nervös meisterte unser viel gefeiertes Königspaar Stefan und Martina Metzger die Krönung. Ich behaupte mal, es wird für die beiden ein unvergeßlicher Abend bleiben. Auf jeden Fall aber auch eine sehr gelungene Generalprobe für die offizielle Krönung die dann am 08.11.03 auf dem Bataillons Krönungsball im Haus Kolvenbach stattfand.



Spiegel • Sandstrahlmattierung • Schaufenster • Tischplatten • Facetten
Bilderglas • Ganzglastüren • Vitrinenbau • Glasschleiferei • Sicherheitsglas
Bleiverglasung • Butzenverglasung • Messingverglasung • Isolierglas

GLAS Seit über
130 Jahren
HERTEL
KUNSTGLASEREI

Uwe Hertel

Reparatur-Schnelldienst ☎ 0211-30 74 94



Benzenbergstr. 35 · 40219 Düsseldorf · Fax 0211-3 98 37 71

Das scheidende Königspaar Petra und Thomas Venner, die uns in ihrem Königsjahr hervorragend präsentiert haben und uns auch bei einigen Anlässen bestens versorgt haben, wurden auch von den vielen Besuchern mit einem tosenden Beifall verabschiedet. Man erzählt sich, daß das ein oder andere Auge leicht feucht geworden sei.

Seit 21 Jahren in der Kompanie und die meiste Zeit davon auch aktiv am Vereinsgeschehen teilnehmend und in diversen Ämtern mitgestaltend, war es nun an der Zeit unseren 2. Hauptmann Dirk Preusser mit der silbernen Ehrennadel des Vereins auszuzeichnen.

Jahreshauptversammlung

Wie in jedem Jahr stand zusätzlich zur Dezemberversammlung am 5. 12. noch unsere Jahreshauptversammlung 2003 an. Hier wurden dann auch die folgenden Ämter wegen ihrer tadellosen Ausführung bestätigt. 2. Kassierer: Thomas Venner; 2. Schießwart: Ernst Gendrung; Fähnrich: Stefan Gendrung. Alfred Krause stellte sein Amt als 2. Schriftführer zur Verfügung um auch jüngere Kräfte in die Pflicht zu nehmen und in der Zukunft mehr Zeit für seine Hobbys zu haben. Als neuer 2. Schriftführer wurde Hubert Kohlenberg gewählt. Stefan Metzger wurde neben Thomas Venner neu in die FahnenGruppe gewählt.

MALEREI ANSTRICH BODEN

BORRENKOTT+MERBECKS

Norbert Borrenkott + Wilfried Merbecks GbR
Wissmannstrasse 18 · 40219 Düsseldorf

Telefon 02 11 39 30 11

Telefax 02 11 39 83 624

In 2003 haben wir auch noch zwei runde Mitgliedschaften zu vermelden:

Manfred Schroeter 25 Jahre

und

Eugen Gendrung 30 Jahre

Mitglieder bei der 4. Grenadier Kompanie. Zu erwähnen seien hier noch die vielen Pokale und Preise die unser Manfred in dieser langen Zeit geschossen hat und das der Kamerad Eugen seit sage und schreibe 25 Jahren das Amt des 1. Kassierers ausführt. Beiden Kameraden hierfür ein großes Lob und unsere Anerkennung.

Weihnachtsfeier

Als letzter Termin in 2003 stand noch am Samstag, den 13.12.2003, unsere Weihnachtsfeier an. Diese feierten wir zum ersten Mal im Pfarrsaal „St. Martin“ auf der Gladbacher Straße., wo sich auch alle im Kreise der Familien und der Kameraden sichtlich wohl fühlten. Auch hier möchten wir noch einmal ein großes Dankeschön an die zahlreichen helfenden Hände beim Auf- und Abbau sagen, ohne die ein solches Fest nicht in diesem tollen Rahmen möglich gewesen wäre. Nachdem der Nikolaus dann an die Pagen seine Geschenke verteilt hatte und wie immer mächtig Eindruck bei ihnen hinterließ folgte schon bald das Abendessen, welches von unserem amtierenden Königspaar gestiftet und ausgerichtet wurde. Der Abend klang dann noch in gemütlicher Runde aus.

2004

Am 12. 3. 2004 waren wir von unserer lieben Rosemarie Gendrung anlässlich ihres runden Geburtstages ins Haus Konen geladen. In einem sehr festlichen und schönen Rahmen wurde so mit den sehr zahlreich erschienenen Kameradieschen und Kameraden bis in den frühen Morgen dieser nicht alltägliche Anlaß gefeiert.

Laut Kalender ist der 20. März Frühlingsanfang. Dem Wetter hatte dies offensichtlich keiner mitgeteilt. Obwohl die Sonne sich hinter der Bilker Kirche versteckte und den Gästen heftige Windböen und Regenschauer um die Ohren wehten, hing der Himmel voller Geigen als unser passives Mitglied Tim seine strahlende Braut Kirsten zum Altar führte. Wer bereits an solchem Tage diese Stürme übersteht, den sollte künftig kein Windchen aus dem Gleichgewicht bringen. Das glückliche Brautpaar steckte Gäste und Besucher gleichermaßen mit guter Laune an. Wir möchten Euch an dieser Stelle auch noch einmal alles Gute für die Zukunft wünschen.

Im Namen des Vorstandes der 4. Grenadiere wünschen wir allen Bilker Schützen, den fleißigen Helfern, allen Besuchern und Gästen ein schönes Schützenfest und ein paar unterhaltsame Kirmestage. HuKo



FAKO
Getränke
GmbH

Am Fuchsberg 1
41468 Neuss (Uedesheim)
Telefon 021 31/9 34-0



Verkauf und Vertrieb von:

Coca-Cola-Produkten, nationalen und internationalen Bieren,
Säften, Mineralwässern und Limonaden.

NATURSTEIN

Hubert Kohlenberg

**Fassaden . Innen- und Außentreppen . Eingänge
Badezimmer . Fassaden- und Treppensanierung
Terrassen . Bodenbeläge . Vereinsschilder**

Beratung . Planung . Ausführung

www.naturstein-kohlenberg.de

Telefon: 02104 / 932152 - Telefax: 02104 / 932151

Schützenbataillon

Bataillons-Schießen des Schützenbataillons am 24. April 2004

Müssen wir brav gewesen sein! Unser Bataillonsschießen ohne Regen, dazu Sonne pur – zumal diesjährig als reine „Open-Air“ Veranstaltung geplant.

Traditionell begannen wir mit dem Mannschaftsschießen. Da das „Team“ Andreas Hofer - Hubertus Jäger den Max-Pohler-Pokal über die Jahre 5-mal errungen hatte, ging der Pokal in das Eigentum der Gesellschaft über. Wer etwas bekommt, muß auch etwas geben:

Gestiftet von der Gesellschaft
Andreas Hofer - Hubertus Jäger der neue

Matthias Schoelen Gedächtnis-Pokal

Siegerliste 2004:

1. Platz	5. Schützen	12 Sterne
2. Platz	2. Schützen Graf Zeppelin	11 Sterne
3. Platz	Andreas Hofer Hubertus Jäger	9 Sterne
3. Platz	Bilker Heimatfreunde	9 Sterne
5. Platz	1. Garde Schützen	7 Sterne

(Neustädter Reserve benannte bis Meldeschluss keine Mannschaft)

Major Martin Kramp begrüßte die Kameraden, Damen und Gäste, sowie namentlich Chef Peter Paessens, Vorstandskameraden Jörg Spinrad und Tim Wiatrowski, Ehrenvorsstandsmitglied Hanjo Sökefeld, das amtierende Bataillons-Königspaar Jürgen Becker und Jennifer Zieba und Ehren-Oberstleutnant Albert Medzech.

Die Vögel wurden aufgelegt und es ging weiter:

Jungschützenvogel („3- Pfänder“)

Platte:	Sebastian Dersin	1. Garde Schützen
Rumpf:	Max Waerder	AHHJ
Kopf:	Christian Voegel	1. Garde Schützen

Preisvogel

Platte:	Helmut Waerder	AHHJ
Rumpf:	Werner Kochler	AHHJ
Kopf:	Friedhelm Kronshage	AHHJ
re. Flügel:	Marko Weiler	Graf Zeppelin
li. Flügel:	Klaus Stolzenberg sen.	BHF
Schweif:	Siegfried Paetsch	Graf Zeppelin

Bei den Damen gab es wie immer einen spannenden Wettkampf um die zu erringenden Pfänder und die Königswürde der **Bataillons-Königin**:

Platte:	Elke Schwarz	Neust. Reserve
Rumpf:	Rosi Fritsche	AHHJ
Kopf:	Elke Morcinek	5. Schützen
re. Flügel:	Ursula Blietschau	1. Garde
li. Flügel:	Marion Marleaux	AHHJ
Schweif:	Christiane Esser	1. Garde

Bei dem Sießen um den **Bataillons-Königsvogel**, konnten sich folgende Kameraden in die Siegerliste eintragen:

Platte:	Josef Helbig	5. Schützen
Rumpf:	Josef Marleaux	AHHJ
Kopf:	Hubert Jaekel	5. Schützen
re. Flügel:	Martin Kramp	BHF
li. Flügel:	Werner Kochler	AHHJ
Schweif:	Bernhard Knappe	Neust. Reserve

Bevor die Proklamation durch Major Martin Kramp erfolgte, präsentierte Hans-Peter Linden die neuen Insignien:

Bataillons-Königs-Kette	(Sponsor Martin Kramp)
Bataillons-Königin-Diadem	(Hauptsponsor Pauli)

Frisch proklamiert und dekoriert das

Bataillons-Königspaar 2004



Elke Schwarz und Josef Helbig

Herzlichen Glückwunsch an Euch und an alle erfolgreichen Damen und Schützen. Dank für das zahlreiche Erscheinen. Einen ganz besonderen Dank an den diesjährigen Ausrichter, die Bilker Heimatfreunde.

Euch allen ein harmonisches, erfolgreiches und sonniges Schützenfest 2004!
M.T.

Gesellschaft „von Hindenburg“

Hallo Freunde der Gesellschaft
„von Hindenburg“ – Düsseldorf Bilk,

das neue Schützenjahr hat begonnen und wir, die Gesellschaft „von Hindenburg“, möchten Euch auf diesem Wege einige Änderungen in unserer Kompanie mitteilen.

Auf unserer Generalversammlung am 21. 11. 2003 wurden einige Änderungen in unserer Kompanie beschlossen: als neuer 1. Hauptmann wurde Andreas Schwarz gewählt. Da Andreas zu diesem Zeitpunkt unser 2. Hauptmann war, musste für ihn ein Ersatz gewählt werden. Hier setzte sich bei der Wahl unser Haus- und Hofkoch aus dem Domhof – Wolfgang Charlier – durch. Zum 1. Kassierer wurde an diesem Abend unser ehemaliger 1. Schriftführer – Peter Gerrits – gewählt. Auf den Posten des 1. Schriftführer wurde Klaus van Vlimmeren gewählt. Da unser Spiess nunmehr 2. Hauptmann wurde, musste auch ein neuer Spiess gewählt werden. Hier setzte sich bei der Wahl unser langjähriges Mitglied Wolfgang Blum durch. Stefan Blum wurde an diesem Abend zu unserem Schiesswart bestätigt.

Unsere Weihnachtsfeier fand am 11. 12. 2003 in unserem Vereinhaus „Domhof“ statt.

An diesem Nachmittag wurden unsere kleinsten Mitglieder und Pagen schon schnell ziemlich nervös, weil der Weihnachtsmann noch auf sich warten liess. Als der Weihnachtsmann dann endlich kam, wurden die Augen unserer Jüngsten immer größer, denn auch an diesem Tage wurden sie wieder reichlich beschenkt, weil sie ja, wie in jedem Jahr, auch in 2003 „sehr brav“ waren. Auf diesem Wege möchten wir uns bei unserem langjährigen Mitglied Ernst Gruhl bedanken, der seine Sache als Weihnachtsmann wieder sehr gut gemacht hat. Einen großen Dank gilt auch unserem Kompaniekönigspaar – Stefan

und Angelika Blum – die durch ihre großzügigen Spenden für die Kinder zu dem Gelingen dieser Weihnachtsfeier beitrugen.

Einen großen Dank müssen wir auch unseren Damen der Gesellschaft aussprechen, die wieder einmal einen erheblichen Betrag gesammelt haben und diesen für unsere Fahnenkasse spendeten.

Nur zwei Monate später begann die 5. Jahreszeit – Karneval war angesagt. Am 22. 2. 2004 trafen sich wieder viele Kameraden auf dem Kirchplatz, um mit der Düsseldorfer Bürgerwehr deren Karnevalsbiwak zu feiern. Hier wurde viel geschunkelt und natürlich auch viel Altbier konsumiert. Trotzdem blieben alle Kameraden standhaft, obwohl bei einigen die Müdigkeit anzusehen war. Am nächsten Tag – Rosenmontag – trafen sich die Kameraden wieder um dem schönen Zug zuzujubeln.

TERMINE: unser diesjähriges Königsschiessen findet am 15.05.2004 ab 12.30 Uhr auf dem Schützplatz Urbierstr. statt. Den Königsschuss erwarten wir um ca. 17.00 Uhr. An diesem Tage sind alle Gäste herzlich willkommen.

Unser Krönungsball wird in diesem Jahr am 23. 10. 2004 in unserem Vereinslokal „Domhof“ ab 19 Uhr stattfinden.

Auf diesem Wege möchten wir noch Heinz Thelen zur Wahl des neuen Majors des Jägerbattalions gratulieren und wünschen ihm und seinem Adjutanten Peter Ellwanger alles erdenkliche Gute und ein gutes Gelingen auf dem diesjährigen Schützenfest.

Wir wünschen allen Freunden, Gönnern und Bekannten der Gesellschaft „von Hindenburg“ ein schönes Schützenfest 2004 bei schönstem Wetter, Harmonie und Gemütlichkeit.

Mit Schützengruss

Klaus van Vlimmeren

Personenbeförderung ist Vertrauenssache



33 333



99 999

Taxi-Düsseldorf eG

Kölner Str. 356 40227 Düsseldorf

Schill'sches Corps

Neues aus der Schill'-Familie

Am 13. Dezember 2003 hatten wir im Vereinslokal Stacheldietz unsere Weihnachtsfeier. Ab 15 Uhr war reges Treiben im Lokal, es waren viele Kinder anwesend die auf den Nikolaus warteten. Mit roten Bäckchen und großen Augen empfangen sie den heiligen Mann. Es gab viele Geschenke und für manche den guten Rat, sich fürs nächste Jahr zu bessern. Unsere größeren Jugendlichen spielten und bastelten mit den Kleinen.

Ab 20 Uhr war dann die Weihnachtsfeier für uns Erwachsenen. In diesem Jahr gab es ein kalt warmes Büfett, was großen Anklang gefunden hatte. Es war wie immer eine schöne feuchtfröhliche Feier.

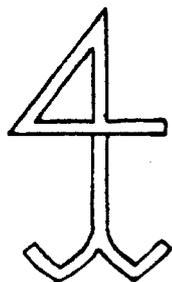
Trauriges Aus der Schill'-Familie

Das Jahr 2004 fing für unseren Verein sehr traurig an. Am 10. Januar verstarb plötzlich, aber nach längerer Krankheit unser bei allen beliebtes Gründungsmitglied Calla Cramer. Die Nachricht über den Tod von Calla traf alle Kameraden und Frauen zutiefst. Wir verlieren mit unserem Calla einen treuen Freund u. Kameraden. Er hatte für jeden ein offenes Ohr u. immer einen guten Rat. Er wird in unseren Herzen weiterleben und nie vergessen. Calla Cramer hat in unserer Schill'-Familie eine sehr große Lücke hinterlassen.

Unter sehr großer Anteilnahme wurde unser Calla am 15. Januar auf dem Stoffeler Friedhof beigesetzt. Es waren viele alte Kameraden aus früheren Zeiten anwesend.

Seine Frau Bärbel lud anschließend zu einem Umtrunk in unser Vereinslokal ein.

Euer A. N.



N. BERENTZEN
Steinmetz- und Stein-
Bildhauermeisterin

Grabmalkunst

Am Südfriedhof 5
40221 Düsseldorf
Telefon 02 11-30 63 04
Telefax 02 11-15 62 45

Am 10. Januar 2004
verstarb unser
Gründungsmitglied
und Ehrenhauptmann



**Calla
Cramer**

Er war Gründungsmitglied unserer Gesellschaft.
In seiner langen Zugehörigkeit im Verein
bekleidete er verschiedene Ämter.

Für seine Verdienste erhielt er:

Die silberne Ehrennadel des Schill'schen Corps
Die goldene Ehrennadel des Schill'schen Corps
Den Stadtorden der Stadt Düsseldorf
Die silberne Ehrennadel vom Hauptverein
und Ehrenmitglied unserer Gesellschaft.

Wenn
Sie uns brauchen
dann

sind wir für Sie da!

Bestattungen Scheuvens
Bilker Allee 28
Tel.: 21 10 14

Wir regeln alles für Erd-, Feuer- und Seebestattungen.

Überführung und Vorsorge. Wir beraten Sie
ausführlich und kommen jederzeit zu einem
Hausbesuch. Abrechnung mit Krankenkassen und
Versicherungen. Gerne schicken wir Ihnen unsere
Broschüre „Wir helfen ...“ kostenlos zu.

Sie finden uns auch auf der Benderstraße 25,
Gumbertstraße 141, Paulistraße 20
und Gubener Straße 1

125 Jahre St. Martins-Kompanie

Die Kompaniegeschichte ist in der Vergangenheit mehrfach skizziert und auf den aktuellen Stand gebracht worden. In der Festschrift zum „Hundertjährigen“ 1979 hat der langjährige Hauptmann und „Berufsschriftführer“ Hubert Rheidt die bis zu diesem Zeitpunkt umfassendste Historie geschrieben. Die Schrift ist nur noch in wenigen mittlerweile bibliophilen Exemplaren vorhanden. Da inzwischen neue Erkenntnisse aus wieder entdeckten Unterlagen gewonnen worden sind, ist eine Überarbeitung des Berichtes in gestraffter Form mit Fortsetzung bis zum Jahr 2004 angezeigt:

Im Spätherbst 1879 hatten sich einige Gäste der Gaststätte Leopold Konen zur Neugründung einer Schützenkompanie entschlossen. Basis war das nach dem deutsch-französischen Krieg 1870/71 wieder aufgelebte Gemeinschaftsgefühl.

Leopold Konen bewirtschaftete damals den „Postwagen“ an der Förster-, später Fleher Straße. Wie der letzte Wirt aus der Familie, Heinz Gerd Konen, weiß, hat es nie eine Gaststätte dieses Namens gegeben, sondern der Volksmund hatte sie nur so genannt, weil der Eingang so niedrig wie der Einstieg des gleichnamigen Gefährts war.

Das Gründungslokal lag im Schatten von Alt St. Martin, der ältesten Kirche Düsseldorfs. Daher war es naheliegend, die Gemeinschaft „St. Martins-Kompanie“ zu nennen. Für 123 Taler wurde eine Fahne beschafft, die auf dem Schützenfest 1880 zum ersten Einsatz kam. Die Kompaniefarben waren grün-weiß. Bereits im Gründungsjahr errang der Kompaniekamerad Josef Hansen die Königswürde des Bilker Schützenvereins. Als Majestäten folgten ihm Gerhard Thron 1889 und Theodor van Eick 1896.

1904 feierte die Kompanie ihr 25 jähriges Bestehen. Es gab eine neue Fahne, die bereits ähnlich gestaltet war, wie unsere heutige. Allerdings mußten wegen eben dieser Fahne die Kompaniefarben in rot-weiß geändert werden.

Das für Mitte August 1914 angesetzte Schützenfest konnte nicht mehr stattfinden, weil inzwischen der Erste Weltkrieg ausgebrochen war. Die allgemeinen Sorgen und Nöte verboten auch weitere Versammlungen. Das Schützenwesen war unterbrochen. Gerhard Thron starb im Krieg, Heinrich van Eick fiel noch 1918.

Der Wiederaufbau der Gemeinschaft nach Kriegsende war schwer. Trotzdem konnte sie bereits 1919 wieder 30 Mitglieder zählen.

Die damalige französische Besatzungsmacht hatte zunächst alle Versammlungen und Schützenfeste untersagt. Statt dessen wurde 1921 ein Ehrenpreis ausgelost, den Hauptmann Josef van Eick gewann. 1922 konnte dann wieder ein richtiges Schützenfest stattfinden. Die Kompanie zählte 58 Mitglieder, ein Jahr später sogar 72.

1925 machte Adolf König seinem Namen alle Ehre und wurde Bilker Regimentskönig.

Das 45. und das 50. Stiftungsfest wurden im Deutzer Hof gefeiert. Die 30er Jahre waren für die Schützen wie für die meisten Vereine nicht leicht. Der Einfluß der neuen Machthaber beeinträchtigte auch das Brauchtum sehr. Die Hauptleute Josef van Eick, Hans Beul, Josef Hüsgen und Wilhelm Schmitz machten das Beste aus der Situation.

Im Zweiten Weltkrieg war das Vereinsleben stark eingeschränkt. Viele Kameraden wurden eingezogen. Die Verbindung mit ihnen wurde aufrechterhalten. Der Rest praktizierte „Schützenleben auf Sparflamme“. Josef Beismann, Theodor Kleis und Eduard Havenith jun. sind gefallen. Die meisten Familien verloren durch Bomben ihre Wohnung. 1943 wurde auch unser Kompanielokal zerstört. Zwei Jahre später war dann alles vorbei.

Doch irgendwann war auch dieses traurige Kapitel zu Ende. Bereits 1946 fanden sich unter Hauptmann Josef Hüsgen in der Gaststätte 12 Apostel wieder 10 Kameraden zusammen, um einen Neuanfang zu machen. Und das war

Wir sorgen für das Produkt von morgen.

Wir entwickeln Kreislaufwirtschaftskonzepte für Industrie und Gewerbe. KMW steht für Komplett-Dienstleistungsangebote aus - einer - Spezialisten-Hand. Wir bieten für Abfälle jeder Art bis hin zu festen und flüssigen Sonderabfällen:

- Beratung hinsichtlich der wirtschaftlichsten Lösung
- Erfassung und Transport
- Aufbereitung in eigenen Anlagenbetrieben
- Verwertung, Vermarktung und Rückführung
- Sonderabfahren und Containerdienste auch für private Haushalte

KMW in Ihrer Nähe:
Blankenheim, Erkelenz, Goch, Haan, Kempen, Kerpen, Krefeld, Langenfeld, Wassenberg

www.kmw-online.de



Infos und Bestellung zum Ortstarif:
0 180 1/ 74 74 74



DIRKX DECKT  **DÄCHER**® 0211-90 21 210

Mitglied der Dachdecker-Innung Düsseldorf

Dach · Wand · Abdichtungstechnik · Kranservice

Wo wir sind ist oben

Krahkampweg 4 · 40213 Düsseldorf

Fon 02 11 - 90 21 21-0 · Fax 02 11 - 90 21 2 -2

Mobil 0172 - 2 40 09 50

www.dirkx-deckt-daecher.de

nicht einfach! So wurde der erste Bilker Nachkriegskönig 1946 mangels Schießmöglichkeit durch Los ermittelt.

Ein Jahr später gab uns Leopold Konen eine behelfsmäßige Heimat. Er eröffnete in einer Baracke seine Gaststätte. Hier konnten wir hinter einer Spanischen Wand unsere Versammlungen abhalten. Zum ersten Nachkriegsschützenfest 1947 übernahmen wir die verwaiste Fahne der 6. Grenadier-Kompanie. Sie wurde für unsere Belange umgestickt.

1954 feierten wir in der Gaststätte von Max Hausmann in Volmerswerth unser 75. Stiftungsfest. Zu der Gelegenheit ließen wir wieder eine neue Fahne anfertigen; übrigens unsere jetzige, die vor einigen Jahren fachgerecht restauriert wurde.

1969 feierten wir im Deutzer Hof unser 90. Gründungsjahr mit 54 aktiven Mitgliedern.

1979 führte Hauptmann Peter Paessens uns zum „Hundertjährigen“. Dieses große Jubiläum wurde prächtig gefeiert. Anton Hausdorf hatte großen Anteil an der Festgestaltung. Er und seine Frau Maria waren das Kompaniekönigspaar des Jubeljahres. In der Rheinterrasse fand ein toller Festball statt.

Die folgenden Jahre verliefen wieder ruhiger. Das „kleine“ Jubiläum zum 110 jährigen Bestehen feierten wir 1989 bescheiden im Vereinslokal.

Und dann wurde es erneut unruhig. Nachdem wir 1997 „nahe dran“ waren, gelang es im Jahr darauf Wilfried Zumbroich, nach 73 (dreiundsiebzig!) Jahren, die Platte des Bilker Königsvogels zu erringen. Mit seiner Frau Hildegard feierte er, kräftig unterstützt von der gesamten St. Martins-Kompanie, 1998/99 ein glanzvolles Königsjahr.

Im November 2002 machten 11 Kameraden mit ihren Ehefrauen unter Führung ihres Hauptmanns Helmut Fetten und mit starker Unterstützung des Fähnrichs Manfred Dembinsky eine große Wallfahrt. Ziel war das Grab des Hl. Martinus in Tours. Und genau am 11. November, dem Namenstag unseres Patrons, feierten sie an seinem Grabe in seiner Kathedrale ein feierliches und sehr bewegendes



Hochamt. Für alle Beteiligten stand fest: So etwas lässt sich nicht wiederholen!

Das Glück blieb uns hold. Im vorigen Jahr schoss Marc Drebes die Königsplatte herunter. Zusammen mit seiner Königin Stefanie Ilbertz bildet er das Bilker Regimentskönigspaar 2003/2004. Ein schöneres Geschenk zum 125 jährigen Kompaniejubiläum konnte er uns nicht machen. Selbstverständlich werden wir diese beiden jungen Menschen ebenfalls tatkräftig unterstützen.

Besonders freut sich auch unser Fähnrich Manfred Dembinsky, der in diesem Jahr selbst ein „halbrundes“ Jubiläum feiern kann: 2004 trägt er unser Symbol ununterbrochen 45 Jahre; und jetzt wieder mit der Schärpe der Königskompanie. Manfred, ganz herzlichen Dank!

Kompaniekönig im Jubiläumsjahr ist Frank Schmitz mit Königin Desirée.. Sie lösen Heinz Gerd und Isaura Konen ab. Ihr Krönungsball wurde am 10. Januar 2004 im Vereinslokal gefeiert.

Damit ist der Berichtszeitraum zu Ende. Wir hoffen, die Chronik von Hubert Rheidt angemessen fortgeschrieben zu haben. Die St. Martins-Kompanie möge noch lange bestehen, auf dass wir – soweit wir es denn erleben – im Jahre 2029 eine weitere Fortsetzung schreiben können.

Hans Konen

Freischütz-Kompanie

Hallo ihr lieben Freischützen,

es ist wieder soweit. Das Jahr 2004 ist bereits im vollen Gange, aber dennoch möchten wir zunächst nochmals auf das Jahr 2003 zurückblicken. Am 6. 12. hatten wir unsere Weihnachtsfeier im Pfarrsaal der Antoniuskirche. Oliver Königs und Michael Faustmann waren wieder die Organisatoren unseres Programms. Diesmal ließen sie sich was ganz besonderes einfallen. „Freischütz sucht den Superstar“. Bei diesem ultimativen Gesangswettbewerb konnten 10 Kandidaten ihr Können unter Beweis stellen und sich von 4 erfahrenen Juroren loben oder kritisieren lassen. Nach lustigem, Ohren strapazierendem aber durchaus unterhaltsamen Gejaul (entschuldigt bitte diesen abwertenden Ausdruck) durfte das Publikum seinen Favoriten wählen. Am Ende stand unser „Balladenkönig“ Frank Pottkämper mit seinem Welthit „Ti amo“ als Sieger fest. Stolz wie Oskar und freudestrahlend gab er zum Abschluss der Show noch einmal seinen Siegeltitel zum Besten. Einen besonderen Dank möchten wir noch an unseren Halü richten, der die gesamte Veranstaltung technisch geleitet hat. Liebes Orga-Team, wir alle freuen uns schon auf die nächste Weihnachtsfeier im Jahr 2004.

Unsere Jahreshauptversammlung fand am 7. 1. 2004 statt. Aufgrund einiger Ereignisse hatten wir in diesem Jahr zahlreiche Wahlen. Zunächst stand die Wahl des neuen 1. Hauptmanns an. Dieter Königs trat nicht mehr zur Wahl an. Er war 12 Jahre als 2. und 9 Jahre als 1. Hauptmann in unserer Kompanie tätig. Des Weiteren trat unser Kamerad Udo Hesselmann vom Amt des 1. Fähnrichs zurück. Er war in unserer Kompanie 13 Jahre in dieser Funktion tätig. Vielen Dank für die jahrelange Treue.

- | | |
|--------------------|------------------------------------|
| 1. Hauptmann: | Jürgen Roßmann |
| 2. Hauptmann: | Oliver Königs |
| 1. Kassierer: | Peter Ellwanger |
| 1. Schriftführer: | Stephan Pottkämper |
| Spiß: | Freddy Wirtz |
| 1. Kassenprüfer: | Karen O'Halloran |
| 1. Fähnrich: | Frank Pottkämper |
| 2 Fahnenoffiziere: | Stefan Heine
und Richard Janßen |

Am 18. 1. 2004 feierten wir unser Titularfest im Festzelt am Aachener Platz. In diesem Jahr waren wir besonders stark vertreten und daher das Feiern in unseren Reihen umso schöner und lustiger. Es war ein wunderbarer Tag für alle Anwesenden.

Der 13. 3. war für unseren lieben Dieter Königs ein ganz besonderer Tag. Nachdem ihn unser Kamerad Jürgen abends gegen 19 Uhr unter dem Vorwand, sich dort einen Kleingarten kaufen zu wollen und dafür das geschulte Auge eines Fachmannes zu benötigen, zur Gaststätte Aderdeich lockte, staunte Dieter nicht schlecht. Die Kneipe war voll und alle waren nur wegen ihm gekommen. Mit dieser Überraschungsparty wollte sich die gesamte Freischütz nochmals bei Dieter für seine Tätigkeit als 2. und vor allem als 1. Hauptmann bedanken. Außerdem überreichten ihm Jürgen und Oliver ein paar unumgängliche und schmückende Accessoires für die Gartenarbeit und einen Gutschein für ein Wochenende in Hamburg. Die Krönung des Abends war die Übergabe von zwei Schulterklappen und einer Armbanderole mit der Aufschrift „Ehrenhauptmann“. Dieter war zu Tränen gerührt und bedankte sich herzlich bei allen Anwesenden für die Ü-Party und für die gute und schöne Zusammenarbeit mit seinen Kameraden.

Zur Osterzeit hat sich Jürgen Roßmann für das monatliche Schießen in der Goldenen Möschen was Besonderes einfallen lassen. Am 25. 3. fand ein Osterschießen statt. Die Schützen kämpften eifrig um kleine Präsente in Form von Ostereiern. Lieber Jürgen, vielen Dank für deine kleinen und vor allem spontanen Ideen.

Seit 1870 Familienbesitz BESTATTUNGEN FERBER

**In schweren Stunden ist es gut,
einen zuverlässigen
Partner zu haben.**

**Ihr Vertrauen
ist uns Verpflichtung**

**Aachener Platz - Aachener Str. 206
40223 Düsseldorf**

**Stadtmitte/Bilk - Lorettostr. 58
40219 Düsseldorf**

Immer erreichbar Tel. 39 26 74

Inh.: Jürgen und Ursula Rindlaub

„Reiterzug-Ecke“

Der Reiterzug fing das neue Jahr 2004 bereits mit dem „legendären“ Neujahrssessen am 9. Januar an. Dieses Jahr haben wir uns mit unseren Gästen in der Altdeutschen Bierstube getroffen. Es war ein sehr schöner und gemütlicher Abend mit gutem Essen. Bei dem einen oder anderen Gläschen Alt gingen die Stunden leider viel zu schnell vorbei. Und auch dieser Abend verging für uns nicht ohne Spießstrafen – und das nur für ein wenig Schabernack. Doch mal sehen, was unser Spieß (noch mal für alle zur Erinnerung, das ist unsere Marlies Ellwanger) dafür zahlt, dass sie am Abend noch Essen für den Samstag in ihrer Handtasche gebunkert hat. Ebenso hat sie mal wieder die Zettel mit den Spießstrafen verbummelt (?!?!). Am Samstag den 6. März fand unser 2. Ringstechen im Reitstall Witting statt. Ab 15.30 Uhr haben wir uns dort mit unseren „Passiven“ sowie unseren Gästen getroffen. Nach ein paar kleinen Stärkungen konnte der Wettkampf starten. Und siehe da, unsere einmalige Übungsstunde im Februar hat sich bezahlt gemacht. Die Ringausbeute war im Gegensatz zum 1. Ringstechen (die Siegerin hatte einen Ring) enorm. Mit 4 Ringen hat unsere Jennifer Schäfer gewonnen, dicht gefolgt von Desirée Schmitz mit 3 Ringen. Den Abend verbrachten wir in geselliger Runde mit bayrischem Essen und Düsseldorfer Getränken in der Gaststätte Aderdeich. Man kann sagen, dass dies ein rundum gelungener Tag bzw. Abend war. Im März wollte der Reiterzug

dann eigentlich seine Jahreshauptversammlung abhalten. Angelika begann die Versammlung mit der üblichen Begrüßung und gab die Tagesordnungspunkte bekannt – und schon war die Versammlung zu Ende. Unseren Kassenprüferinnen Marlies und Karen ist aufgefallen, dass sie ihren Kassenbericht vergessen hatten. Also verschieben wir die Jahreshauptversammlung auf den April. Vorschläge bezüglich der Strafe bzw. deren Höhe für diese Schusseligkeit von Marlies und Karen nehmen wir gerne noch entgegen.

“Fanfarencorps-Ecke”

Am 15. 02. fand die Jahreshauptversammlung unseres Fanfarencorps statt. Folgende Ämter standen zur Neu-/Wiederwahl an:

1. Geschäftsführer:	Helge Schenk
1. Batallionier:	Frank Ellwanger (seit dem 21. 03.)
1. Spieß:	Michael Faustmann
1. Schriftführer:	Markus Linn
1. Zeugwart:	Jörg „Kuki“ Dietrich
2. Kassenprüfer:	Jürgen Schmitt

Zum Schluss dürfen wir noch einen neuen Kameraden in den Reihen des Fanfarencorps Willkommen heißen. Einstimmig aufgenommen wurde am 15.11.2003 der Kamerad Sascha Staginski.

Wir wünschen Euch ein schönes und für die Pfandschützen erfolgreiches Schützenfest 2004. *Eure Schriftlinge*

Tradition, Brauchtum und Heimat.

Das sind Werte, die wir schätzen. Und wer gut versichert ist, kann sorglos feiern. Wir wünschen viel Vergnügen.

www.provinzial.com

Immer da.
Immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Germania-Kompanie

Hallo Germanisten und Freunde der Germania,

hier ist er, der Bericht über die ersten Monate des Jahres 2004, und wie immer tut sich zum Jahresanfang bei der Germania, nicht nur durch den Krönungsball, einiges.

Denn bevor wir unseren Königsabend 2004 feierten trafen wir uns, wie in jedem Jahr, zum Titularfest im Schützenzelt. Nach der Schützenmesse mit den Messdienern aus den Reihen der Germania und den Regularien folgte die Ehrung und Vorstellung besonderer Mitglieder. Unser Kamerad Otto Müller, der vor 2 Jahren für seine 25jährige aktive Mitgliedschaft zum Offizierscorps geehrt wurde, gehörte in diesem Jahr 25 Jahre der Regimentstandartengruppe an. 19 Jahre als Adjutant und seit 1996 als Major und Regimentstandartenführer.

Zu Recht kann die Standartengruppe sich rühmen in der Zeit ihres 29jährigen Bestehens nur sehr wenige Termine nicht wahrgenommen zu haben und ein nicht unerheblicher Garant für die Wahrung der Pflichten, ob bei freudigen oder traurigen Anlässen, war Otto Müller. Durch seine Krankheit bedingt kann Otto zu seinem eigenen Bedauern die Standarte nicht mehr zu Pferde durch Bilk tragen und muss so sein geliebtes und gelebtes Amt aufgeben. Auf dem Titularfest wurde er mit Dank und in Anerkennung seiner Verdienste zum Ehrenmajor des Regiments ernannt. Ein anhaltender Beifall und viele ehrliche Glückwünsche zu dieser Ehrung bekräftigten diese Auszeichnung. Und wir Germanisten dürfen vermelden das wir mit und auf unseren Otto stolz sind.

Die Zeit geht weiter, und bereits eine Woche nach dem Titularfest stand der besondere Abend für unser Kompanie-Königspaar auf dem Programm. Auch wenn Hans und Lydia bereits auf dem Grenadierball im Herbst dem Bataillon als Königspaar der Germania vorgestellt wurden, heute sollten die Beiden gekrönt werden.

Nach unserem Erfolg mit dem Königsabend des letzten Jahres, wollten wir in diesem Jahr noch eins aufsetzen. In dem, von den Kameraden festlich geschmückten Saal des Jugendheims an der Gladbacherstr. durften wir nicht nur unsere Königspaare und unsere Kompaniekameraden, sondern auch eine große Zahl an Gästen begrüßen. Auch in diesem Jahr war der Raum, unter der Leitung der Festkommission, wieder in ein echtes Königspalais verwandelt worden und mit der tatkräftigen Unterstützung einiger Helfer, aber vor allem unserer eifrigen Jungschützen, wurde eine hervorragende Bewirtung gewährleistet.

Wie es beim Schießen beginnt, so ist es auch am Königsabend, erst müssen die Pfandschützen den Vogel soweit „rupfen“ und den neuen Königen, – denn seit dem letzten Jahr schießt die Germania nicht nur den Kompaniekönig sondern auch wieder einen Jungschützenkönig aus, – den gezielten Schuss auf die Platte ermöglichen. So galt es denn vor der Krönung die nachfolgenden Pfandschützen vorzustellen uns auszuzeichnen :

Königsvogel

Kopf: Norbert Borrenkott
r. Flügel: Reimund Schulz
l. Flügel: Markus Mannhaupt
Schweif: Tim Borrenkott
Klotz: Daniel Müller

Jungschützenvogel

Tim Borrenkott
Kevin Broix
Patrik Hutmacher

Einleitend auf die Höhepunkte dieses Abends folgte dann zunächst die Verabschiedung des scheidenden Königspaares. Daniel Müller und Yvette Houska wurden, nach dem Jahr Ihrer Repräsentation der Germania im Bilker Verein mit dem herzlichen Dank für die übernommenen Pflichten wieder in die Kompanie entlassen.

Dann das erste Highlight.

Nach endlos langer Zeit, der Chronist sucht immer noch nach dem letzten bekannten Datum, konnte ein Jung-

ENTSORGUNGSFACHBETRIEB

Altpapier- und Kunststoff-Recycling
Aktenvernichtung nach dem Bundes-
Datenschutzgesetz · Abholservice
Containerdienst von 4,4 bis 36 cbm

MEURER DREBES GmbH

Posener Str. 191 · 40231 Düsseldorf · Tel. 02 11-22 94 09-0 · Fax 22 94 09-29

schützenkönig der Germania-Kompanie in der Person von Arno Hutmacher, der nach einem zähen Ringen um die Platte die glücklichere Hand hatte, vorgestellt und mit der von Walter Linn gestifteten Jungschützenkönigskette geehrt werden.



Dann folgte der absolute Höhepunkt des Abends, die Krönung unserer neuen Kompanie-Majestäten **Hans und Lydia Odendahl**

Seit 15 Jahren ist unser Hennes Mitglied der Germania und hat in dieser Zeit in vielen Aufgaben seinen Mann gestanden. Seit 15 Jahren feuert seine Lydia Ihren Mann, den „gelernten Sportschützen“, an und hofft, dass er die „Platte holt“. Seit 15 Jahren hat sie vergeblich darauf gewartet und mit etwas Wehmut dem neuen König, der neuen Königin gratuliert. Doch am 13. 9. 2003 war es dann soweit, nachdem alle Pfänder geschossen waren, blieben drei ernsthafte Kandidaten die in einem zähen Ringen, angefeuert von den übrigen Kameraden, versuchten die Königswürde zu erlangen. Stückchenweise wurde die Platte kleiner, war aber immer noch da, bis ein guter und glücklicher Schuss, abgegeben von unserem Hans dieses letzte Stückchen fallen ließ. Die große Freude über diesen Erfolg wurde an diesem Abend belohnt und gefeiert.

Ein tolles, kurzweiliges Unterhaltungsprogramm rundete diesen Festabend ab. Fazit der Germania und Ihrer Gäste, ein schöner Abend der ohne weiteres wiederholt werden sollte.

Aber nicht nur feiern ist der Schützen Weg, auch die Durchführung der Feste will geplant und vorbereitet sein, eine Aufgabe die durch den Vorstand zu erfüllen ist. Zur Generalversammlung am 22. März hat unser 1. Hauptmann Reimund Schulz angekündigt sein Amt an einen jüngeren Kameraden abgegeben. Reimund Schulz auch an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank für seine langjährige Tätigkeit zum Wohle der Germania.

Der Vorstand der Germania hat eine neue Führung. **Bodo Broix** ist der neue 1. Hauptmann der Gesellschaft. Unsere besten Wünsche begleiten ihn in seinem neuen Amt.

Positiv hat das Jahr für uns begonnen, positiv soll es nach unseren Wünschen weitergehen. Zu unserm nächsten Höhepunkt laden wir alle Schützenkameraden und die Bilker Bevölkerung herzlich ein.



Einladung zum 2. Germanen-Biwak

**Am 12. 6. 2004 ab 11 Uhr
Auf der Weiherstraße**

**Bierstand Würstchen & Steaks
Kaffee & Kuchen Kinderspiele
und natürlich
Musik Musik Musik**

Diebels im
Haus Ronen
seit 1836

Ob Hochzeits-, Geburtstags- oder Jubiläumsfeier

- Saal bis 100 Personen • Jägerstube bis 30 Personen
- Täglich wechselnde Mittagskarte
- Kegelbahn - noch freie Termine

Suitbertusstraße 1 · Telefon 02 11 / 33 06 54

Antonius-Kompanie

Jahreshauptversammlung

Am 31. Oktober stand die Generalversammlung der Antonius-Kompagnie an. Die Kameraden bedankten sich beim Vorstand für die hervorragende Arbeit und entlastete ihn.

Bei den anschließend stattfindenden Wahlen wurden die Kameraden Manfred Korsten 1. Hauptmann, Ralf Bücken 1. Kassierer und Erich Balle 1. Schriftführer bestätigt.

Zum neuen 2. Hauptmann der Antonius-Kompagnie wurde Dieter Küpper von den Kameraden gewählt.

Manfred Becker 70. Geburtstag

Am 28. Oktober 2004 feierte Manfred Becker seinen 70sten Geburtstag. Er ließ es sich nicht nehmen seine Familie, seine Freunde und die Antonius-Kompagnie zu einem Geburtstagsfest am 1. November in den Rittersaal im Ürige einzuladen.

Die Laudatio für die Antonius-Kompagnie hielt Manfred Korsten und für die Blinker Manfred Raduschewski. Anschließend folgten die Auftritte der 3 Köbesse und des Stimmenimitators Peter Siebert, die mit Ihrem Programm den Saal schnell zum kochen brachten. Für das leibliche Wohl hatte unser Gastgeber gesorgt. Es gab ein kalt warmes rustikales Buffet mit Köstlichkeiten aus Düsseldorf. Natürlich schmeckte auch das leckere Ürigebier allen sehr gut. Manfred nochmals herzlichen Dank für dieses schönen Fest.

Weckmannsschießen

Am 5. Dezember fand unser diesjähriges Weckmannsschießen auf dem Schießstand des Kleingartenvereins der Stadtwerke Düsseldorf statt. Unsere Schießwarte Christian Büscher und Martin Ullmann hatten wieder alles gut organisiert und so wurden die Weckmänner anhand der geschossenen Ringzahlen auch schnell verteilt. Beim anschließenden Preisschießen, errang bei den Damen Elke Becht den 1. Platz und bei den Herren Martin Ullmann den 1. Platz.

Nochmals einen herzlichen Glückwunsch an die Sieger des Preisschießens.

Weihnachtsfeier

Am 20. Dezember trafen wir uns zu unserer diesjährigen Weihnachtsfeier im „Haus Gantenberg“. Bei Kaffee und Kuchen sorgte zuerst das Kaspertheater „Neknerf“ für die Unterhaltung der kleinen und großen Gäste. Es folgte eine Darbietung des Amazonencorps. Beide Gruppen bekamen viel Beifall für Ihre Auftritte. Nun wurde mit Spannung der Weihnachtsmann erwartet. Er wusste wie-

der einmal all die Untaten die Jung und Alt das Jahr über angestellt hatten. Es für die Kleinen eine schöne Weihnachtstüte und für die Großen das ein oder andere nette Geschenk. Danach mußte der Weihnachtsmann uns leider verlassen, da er noch zu vielen anderen Veranstaltungen mußte. Anschließend saßen wir noch in gemütlicher Runde bis in die späten Abendstunden zusammen.

Grünkohlessen

Am 9. Januar wurden die KG Elf vom Niederrhein und die Antonius-Kompagnie von unserem 1. Hauptmann Manfred Korsten zu einem gemeinsamen Grünkohlessen in die Gaststätte „Vossen“ eingeladen. Für die musikalische Untermalung sorgte an diesem Abend Klaus Neubauer. Der Grünkohl war lecker und fand großen Zuspruch, so das die Töpfe auch schnell leer wurden. Nach ein paar leckeren Bierchen wurden die Kameraden Manfred Korsten, Josef Wienen, Manfred Raduschewski und Friedhelm Heusner mit dem Sessionsorden der KG Elf vom Niederrhein ausgezeichnet. An dieser Stelle nochmals recht herzlichen Dank lieber Manfred für dieses leckere Essen.

60. Geburtstag Manfred Korsten

Am 24. Januar wurde unser 1. Hauptmann und König Manfred Korsten 60 Jahre jung. Zu diesem Jubelfest lud er seine Verwandten, Freunde, Geschäftspartner und natürlich die Kameraden mit Ihren Frauen der Antonius-Kompagnie in das Haus „Gantenberg“ ein. Den Abend eröffnete das Fanfarencorps Düsseldorf-Hamm, die für Ihren Auftritt viel Beifall bekamen. Seine Gäste versorgte unser Manfred mit einem wunderbaren Büfett. Michael Korsten trug mit seiner Verlobten Yvonne eine Homage auf Manfreds facettenreiches Leben vor. Die Laudatio für die Blinker hielt Manfred Raduschewski und für die Geschäftsfreund Beate Zentgraf. Die anschließenden Auftritte von dem Sängerduo Kira und Julien und Willi (K) Girmes brachten die Stimmung im Saal zum Siedepunkt. Lieber Manfred nochmals recht herzlichen Dank für die Einladung zu diesem wunderschönen Abend, der erst in den frühen Morgenstunden zu ende war und uns noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Am 28. Januar verstarb unerwartet unser Kamerad Peter Deckers und am 30. Januar 2004 die Witwe unseres Mitbegründers Josef Wienen sen., Anne Wienen im Alter von 95 Jahren.

Unsere Trauer und unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen und Verwandten, die einen lieben Menschen so plötzlich verloren haben.

Krönungsball 2004

Der diesjährige Krönungsball fand am 20. März 2004 im Haus „Gantenberg“ statt. Am Morgen wurde der Saal von den Kameraden liebevoll geschmückt und wieder eine hervorragende Tombola aufgebaut. Hier sei allen Spendern für die schönen Preise recht herzlich gedankt. Pünktlich um 19.30 Uhr begann der festliche Teil des Abends, der souverän von unserem neuen 2. Hauptmann Dieter Küpper geleitet wurde. Nach der Begrüßung der Gäste und der Königspaare, wurde unsere Kamerad Gerd Krappa mit dem Hohen Verdienstorden der Antonius-Kompagnie ausgezeichnet. Dieser Orden wird auf Lebzeit verliehen. Nach einer kurzen musikalischen Pause, wurde unsere neue Damenkönigin Heidi Korsten, der neue Jungschützenkönig Daniel Baese und der neue Passiven König Frank Schröder geehrt. Anschließend überreichte die Gattin unseres 2. Hauptmannes Renate Küpper die Orden an die Pfandschützen. Die Laudatio auf das scheidende Königspaar Manfred und Heidi Korsten hielt unser Ehrenhauptmann Friedrich Hövel. Lieber Manfred, liebe Heidi Euch beiden sei nochmals herzlich Dank gesagt für dieses wunderschöne Königsjahr.

Der König ist Tod, es lebe der König. Dem neuen Königspaar der Antonius-Kompagnie Friedhelm Heusner und Irene Büscher wurde unter großem Beifall die Insignien, Diadem und Königskette überreicht. Nach den Gratulationen, begann das musikalische Programm des Abends, durch das uns in gewohnter Weise unser Spieß Manfred Radoschewski führte.

Den Anfang machte das Fanfarenkorps Düsseldorf-Hamm. Es folgte der Auftritt von Marco Klos, der das Publikum auf die Stühle trieb und als Überraschung der Auftritt „de Boore“, die mit ihrem Hit „rut sin die Ruse“ den Saal vollends zum Kochen brachten, dabei überreichten die beiden Hauptleute Manfred Korsten und Dieter Küpper an alle Damen rote Rosen. Der Verkauf der Tombolose ging sehr rasant von statten und nachdem die Hauptpreise u. a. ein großer Fernseher, ein Fahrrad, ein DVD-Recorder, zwei Digitalkameras, eine Mikrowelle, ein kleiner Fernseher und 10 Präsentkörbe an die Gewinner überreicht waren, konnten die übrigen Gewinner ihre Preise recht schnell Empfang nehmen. Mit Musik und guter Laune ging es bis in die frühen Morgenstunden weiter.

Doch am Sonntagmittag, trafen wir uns um 12.00 Uhr schon wieder zum kleinen Krönungsball in der Gaststätte „Vossen“ zu unserem traditionellen Frühschoppen. Man konnte so manchen Kameraden ansehen, dass es eine lange Nacht war. Aber dies tat der Stimmung keinen Abbruch.

Unser Kamerad Joachim Nick hat es sich nicht nehmen lassen zu Ehren unseres alten Königspaares Manfred und Heidi Korsten die Gruppe die drei Köbesse zu arrangieren. Diese tolle Truppe brachte alle zum schunkeln und mitsingen. So feierten wir in bester Stimmung bis in den frühen Abend.

Diese schöne Wochenende werden wir so schnell nicht vergessen.

FrieHeu / EB



*15. Febr. 1909

† 30. Jan. 2004

Änne Wiene

*Wenn die Kraft versiegt,
die Sonne nicht mehr wärmt,
der Schmerz das Lächeln einholt,
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.*

In stillem Gedenken an unsre Änne
die Antonius-Kompagnie vom
"Füschteplatz."



*28. Okt 1941

† 29. Jan. 2004

Peter Deckers

*Ganz still und leise, ohne ein Wort
gingst du für immer von uns fort.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun steht es still, doch unvergessen.*

Wir werden Dich immer
in Erinnerung behalten.
Deine Antonius-Kompanie.

Hohenzollern-Kompanie

Weihnachtsfeier 12. Dezember 2003

Ein besinnlicher Abschluss des vergangenen Jahres war unsere Weihnachtsfeier im Gemeindesaal der Kirche St. Ludger am Merowingerplatz. Nach dem wir in den letzten Jahren (besser Jahrzehnten ...) unsere Weihnachtsfeiern immer im jeweiligen Vereinslokal abhielten, haben wir diesmal für uns neue Wege beschritten.

Die ganze Feier wurde ausschließlich durch die Kameraden und den Damen ausgerichtet. Statt bestelltem Buffet brachte fast jeder etwas zu Essen mit. Und dank der hervorragenden Abstimmung unserer Damen gab es nicht Kartoffelsalat in 20 Variationen, sondern eine Speisenauswahl, die einem professionellen Buffet in nichts nachstand. Zahlreiche selbstgebackene Kuchen zur Kaffeetafel am Nachmittag fanden begeisterte Zustimmung. Die Kinder trugen neben Weihnachtsgedichten auch Lesungen aus der Weihnachtsgeschichte vor, die auch mit kleinen Spielszenen nachgestellt wurden.

Getreu dem Motto „verändere das Mögliche und behalte das Bewährte“ hat unserer Nikolaus wie in den Vorjahren wieder zahlreiche Weihnachtstüten für die Pagen und Gastkinder mitgebracht, die vorher liebevoll von den Damen zusammengestellt worden waren.

Diese Weihnachtsfeier war eine wunderschöne Veranstaltung, die ungeteilte Zustimmung fand. Auch für die Aufräumarbeiten am folgenden Sonntagmorgen fanden sich wieder zahlreiche Helfer, so dass die Hohenzollern auch in diesem Jahr wieder gern gesehene Gäste der St.-Ludger-Gemeinde sein dürfen.

Auch von dieser Stelle der Dank an die Kameraden und – vor allem – Damen, ohne deren Unterstützung eine Weihnachtsfeier in dieser für uns neuen Form nicht möglich gewesen wäre.

Hochzeit Daniela Hebing und Stefan Ristau 10. Januar 2004

Der erste Höhepunkt des neuen Jahres war die Hochzeit von Daniela Hebing und Stefan Ristau in der Kirche St. Josef in Oberbilk. Stefan ist seit vier Jahren Mitglied der Hohenzollern und „tummelt“ sich zudem noch seit vielen Jahren in Oberbilk in den Gefilden des Schützenbrauchtums. Daniela ist seit Kindesbeinen aktiv bei den Hohenzollern und begleitet als frischgebackene „Pagenmutter“ zusammen mit ihrer Mutter Margret Hebing unsere Pagen auf den Schützenumzügen in Bilk. Nach einem schön gestalteten Vermählungsgottesdienst standen zahlreiche Kameraden in Uniform Spalier, um das frischgebackene Brautpaar aus der Kirche zu geleiten und im benachbarten Gemeindesaal zu feiern.

Von dieser Stelle wünschen wir Daniela und Stefan nochmals alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg.



Düsseldorfer Gulaschkanone



Herstellung von Eintöpfen · Konserven und Wurstwaren

Josef
Dauser

GmbH

Filialen: Messe Düsseldorf und Carlsplatz

Ulmenstraße 118 • 40476 Düsseldorf • Tel.: 0211/48 61 64 • Fax: 0211/48 90 08

Generalversammlung 23. Januar 2004

Auf der diesjährigen Generalversammlung konnte Hauptmann Kurt Chudzik einen positiven Rückblick über das vergangene Jahr abgeben. So haben wir mit Dirk Nidel als frisch gewähltem Volksfestreferenten (besser bekannt als Platzmeister . . .) wieder einen Hohenzollern in den Hauptvorstand entsandt. Unsere Beteiligung am 1. Düsseldorfer Rheinmarathon am 4. Mai 2003 mit einer Erfrischungsstation für die Läufer wurde von den Veranstaltern sehr positiv aufgenommen, so dass wir auch in diesem Jahr – diesmal mit einer Verpflegungsstation – mitwirken werden. Die Mitgliederzahl von derzeit 23 aktiven Kameraden könnte zwar noch Erhöhung vertragen, ist aber sicherlich nicht besorgniserregend. Eine große Lücke entstand durch das Ableben unseres langjährigen Kassierers Karl-Heinz Nidel am 7. Mai 2003.

Bei den Wahlen gab es eine Veränderung. Die Funktion des 1. Kassierers und des 1. Schriftführers können nun zur neuen Funktion des Geschäftsführers zusammengefasst werden. Zum ersten Mal wurde der bisherige 1. Schriftführer Uwe Merten zum Geschäftsführer Gesellschaft Hohenzollern von der Versammlung gewählt.

Weiterhin wurden gewählt

2. Schriftführer	Egon Winkels
2. Kassierer	Dieter Damm
Spieß	Marko Lamberger
2. Spieß	Markus Koenen
Linker Fahnenoffizier	Max Kühn
2. Schießwart	Heinz Damm

Nachruf Hermine Beyen

Am 4. März 2004 verstarb plötzlich und unerwartet Hermine Beyen kurz vor Vollendung ihres 74. Lebensjahres. Hermine war eine sehr lebenslustige Person, die sich im Kreise der Hohenzollernfamilie großer Beliebtheit erfreute. Zahlreiche Kameraden und Damen geleiteten Hermine auf ihrem letzten Weg zu ihrer Ruhestätte auf dem Südfriedhof. Wir werden Hermine als engagierte Freundin der Hohenzollern in Erinnerung behalten.

DAS BEGIESSEN.

DAS GENIESSEN.

DAS ALT.

Nach guter Tradition wünscht Schlösser Alt allen ein tolles Schützenfest.

Schlösser Das Alt
www.schloesser.de

Jubiläen 2004

Auch in diesem Jahr haben wir wieder einige Mitglieder, deren Mitgliedschaft bei den Hohenzollern eine „runde“ Zahl an Jahren aufweist. Es sind

Christa und Gerd Wendler (passiv)	10 Jahre
Max Kühn	10 Jahre
Rolf Hebing	20 Jahre
Dieter Damm	30 Jahre
Fredy Steneberg	40 Jahre
Heinz Damm	55 Jahre

Vielen Dank für ihre Treue zum Verein und ihr Engagement.
Uwe Merten



Theo Schröder
Gesellschaft für Dach-, Wand-
und Abdichtungstechnik mbH
Bedachung · Bauklempnerei
Blitzschutz-Anlagen
Fassadenbau · Isolierungen

40217 Düsseldorf · Elisabethstraße 105-107 · Tel. 33 44 44/45
Telefax (02 11) 31 86 95

Regiments-Tambourcorps St. Martin

Am Samstag den 1. November spielten wir wieder einmal auf dem Krönungsball des Hammer Fanfarencorps. Wie auch in den Jahren zuvor war das Programm (und nicht zu vergessen die beachtliche Tombola) wieder vom aller feinsten. Gefeiert wurde dann auch mit den Hammer Freunden bis in die frühen Morgenstunden.

Eine Woche später, also am 8. November, stand alles im Zeichen des heiligen St. Martin.

Das Corps traf sich, um den traditionellen Martinsumzug durch die Gefilde des Kleingärtnervereins Heinrich Förster zu begleiten. Manchen war dies jedoch nicht genug, sodass sie sich kurzerhand entschlossen, den Abend noch bei einem gemütlichen Bierchen in der Martinsklausur ausklingen zu lassen.

Den 18. November werden die Jungschützen wohl nicht allzu schnell vergessen.

Denn auf der Generalversammlung wurde leider ein Antrag von ihnen abgelehnt, dass Jungschützenalter höher zu setzen. Aber es gab für die Jungs dennoch etwas erfreuliches an diesem Abend. Ein guter alter (?) bekannter von ihnen wurde in den Vorstand befördert. Es ist der Kamerad Dirk Nidel, der mit über 100 Stimmen Mehrheit zum 1. Platzmeister gewählt wurde.

Von hier aus noch mal herzlichen Glückwunsch Dirk.

Am Sonntag den 23. November traf sich das Corps auf dem Südfriedhof, um einigen Kameraden noch einmal die letzte Ehre zu erweisen. Wie in jedem Jahr zogen wir über den Friedhof um uns von einigen Kameraden nochmals zu verabschieden.

Eine Woche später, Samstag den 27. November um genau zu sein, veranstalteten wir wieder die Weihnachtsfeier des Tambourcorps. Aktive, sowie passive Mitglieder waren anwesend. Natürlich auch die Kleinen. Als der Weihnachtsmann kam, gab es dann wieder die selbe Leier wie jedes Jahr. Zimmer nicht aufgeräumt, Bruder geärgert und was sonst noch alles von den Englein erzählt wurden. Die Kleinen gelobten Besserung und bekam als Belohnung für ihr Versprechen eine Tüte überreicht. Einige jedoch fanden dies wohl nicht sonderlich spannend. Sie machten es sich lieber AUF ihrem Bierglas gemütlich. Naja. Andere Stadtteile, andere Sitten.

Auf diesen Tag wird sich wohl jemand sehr gefreut haben.

Sascha Schulz wurde 18 und lud am 5. Dezember zu einer kleinen Festivität. Natürlich war das ganze Corps anwesend, um ein paar Stücke zu trällern. Der Höhepunkt des Abends war (wie es wohl auch die meisten fanden) NICHT das Tambourcorps St. Martin. Sondern der heilige St. Nikolaus. Oder die heilige St. Nikolausine??

Nun wie das eben bei Geburtstagen so ist, wurde auch kräftig gefeiert. Man hörte aus verlässlichen, hier nicht näher beschriebenen Kreisen, dass es bei den meisten wohl so „früh“ war, dass schon die ersten Sonnenstrahlen in der Nase kitzelten.

3x Düsseldorf... HELAU.

Ganz nach diesem Motto war das Tambourcorps am 16. Januar im Festzelt auf dem Aachener Platz eingetrudelt, um den Knatsch-Verrückten-Sebastianusball zu feiern. Wieder einmal wurde der Einmarsch gespielt und dann ein lustiges Spiel an der Theke gespielt. „Wer zuletzt zuhause ist, hat gewonnen“. Nun anscheinend wollte niemand so recht verlieren...

2 Tage später versammelte man sich wieder, um nochmals das Zelt in Beschlag zu nehmen. Diesmal jedoch anfangs religiös. Der traditionelle Gottesdienst wurde gehalten. Dann folgten Essen und Ehrungen.

ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!

In diesem Jahr ging das Tambourcorps NICHT (wie irrtümlich im Kleinen Tambour beschrieben) leer aus. Der Kamerad Daniel Lorenz sicherte sich beim Schießen um die Karl-Rindlaub-Kette den 1. Platz in der Jungschützenklasse. Herzlichen Glückwunsch.

Samstags abends, 18 Uhr Martinsklausur. Die Gaststätte ist rappellvoll und alle warten auf den Einlass. Um 18.30 Uhr ist es dann so weit. Einlass zum Krönungsball des Tambourcorps. Alle Gäste stürmten den Saal, um auch ja einen Platz zu finden. In diesem Jahr führten erstmals unser 1. Vorsitzender Axel Uebels und unser 2. Vorsitzender Dirk Kaspar durch das Programm. Und direkt bei ihrem Debüt machten sie ihre Sache wirklich toll.

Am Anfang steht nun mal wie immer die Begrüßung.

Erst einmal natürlich das zu krönende Paar Dirk und Nicole Elle, das scheidende Achim und Nicole von Locquinghien, Regt. Königspaar Marc Drebes und Stephanie Ilbertz und den Jungschützenkönig Daniel Waldmüller nebst Begleitung. Die restliche Begrüßung fiel dieses Jahr jedoch „etwas“ schneller aus als die Jahre zuvor. In noch nicht einmal einer Minute begrüßte Axel alle Ehrengäste begrüßt und wurde dafür mit einem Riesen Applaus belohnt.

Nun war es an der Zeit für Ehrungen und Krönungen.

Dieses Jahr bekamen der Kamerad Benjamin Müller die silberne, Thomas Schickhaus und Dirk Kaspar die Goldene und Klaus Wagner sogar die Goldene Ehrennadel mit Brillant überreicht. Euch an dieser Stelle noch einmal Herzlichen Glückwunsch. Dann wurden die Krönungen vollzogen.

Danach war dann die Band an der Reihe diesen wunder-
vollen Abend gebührend zu beenden. Sie spielten noch ein
paar Stücke und danach ging es dann an die Theke zu
dem ein oder anderen Bierchen.

Der Tag danach stand ganz im Zeichen der Jugend. Daniel
Lorenz, Patrick Göhl, Michael Schrader und Sascha Schulz
lieferten eine so tolle Vorstellung ab, dass die restlichen
Gäste vor lachen fast unter den Tischen lagen. Es wurde
auch schon angeregt, diese Aktion auf dem Familiennach-
mittag zu wiederholen. Beide Parteien verhandeln noch.

Am 18. April fand wieder die jährliche Generalversamm-
lung des Corps statt.

Hier die gewählten Posten im Überblick:

- | | |
|-------------------|-------------------|
| 2. Kassierer: | Jojo Hansen |
| 2. Spieß: | Thomas Schickhaus |
| 2. Vorsitzender: | Dirk Kaspar |
| 2. Schriftführer: | Siegfried Schulz |
| 2. Tambourmajor: | Axel Uebels |

Seit 1939

WILHELM SCHMITZ

Inh. M. Schmitz

Steinmetzwerkstatt · Bildhauereatelier

- Grabmale
- Inschriften
- Fundamente
- Reparaturen

Am Südfriedhof 13
40221 Düsseldorf
Telefon und Fax 02 11 / 15 52 77

Wir bauen um
Der Verkauf
geht weiter!

Wir liefern
zu jedem
Friedhof!

Allen Kameraden einen recht herzlichen Glückwunsch.

Das war es auch schon wieder...

Wir wünschen allen Bilker Schützen ein schönes Schützen-
fest 2004 und Gut Schuss. SaS

1. Garde-Schützen-Gesellschaft

Liebe Leser und Schützenkameraden,

da sich unsere Jahreshauptversammlung Ende November
2003 mit dem Abgabetermin der Weihnachtsausgabe
überschnitten hat, hier zunächst ein Rückblick in das alte
Jahr.

Klaus-Dieter Kolbe hat nach über 10-jähriger Tätigkeit als
2. Hauptmann sein Amt aus gesundheitlichen Gründen
zur Verfügung gestellt. Als neuer 2. Hauptmann wurde un-



*Bestätigung von Hans Kastin als stellv. Hauptmann
durch den 2. Chef H. D. Caspers*

ser Kamerad Hans Kastin gewählt, und auf dem Titularfest
offiziell (mit zwei Auftritten!) vorgestellt. Edgar Jennes er-
klärte sich bereit, eine weitere Periode als 1. Schriftführer
zu fungieren, und wurde ebenfalls einstimmig gewählt.

Unsere Weihnachtsfeier war erneut sehr gut besucht und
bestens durchorganisiert. Bei dieser Gelegenheit konnten
wir Manfred Krusemark als neues passives Mitglied in un-
sere Kompanie aufnehmen. Eine Uniform würde ihn be-
stimmt auch sehr gut kleiden . . .

Unsere erste Aktion im neuen Jahr war das gemeinsame
Haxenessen im „Uerige“, das mittlerweile auch schon fast
ein fester Bestandteil unseres Schützenlebens geworden
ist. Auch bei unserer Jugend hat sich „dat leckere Dröpp-
ke“ herumgesprochen, sie erscheint von Jahr zu Jahr zahl-
reicher. Am Karnevalssonntag haben wir uns – mehr oder
minder auch schon traditionsgemäß – zum Biwak der
„Bürgerwehr“ auf dem Kirchplatz getroffen. Selbst unsere
Königin Susanne, geboren und aufgewachsen in der Nähe
von Köln, singt mittlerweile lauthals die Texte der Düssel-
dorfer Karnevalslieder mit. Wie in den vergangenen Jah-
ren ließen wir unter Mobilisierung aller persönlichen Res-
erven einen schönen Tag in unserer Vereinsgaststätte „Alt-
deutsche Bierstube“ ausklingen.

Nun beginnen so langsam die Planungen für unser Schüt-
zenfest. Ich habe den Eindruck, dass nicht nur ich, sondern
alle unsere Schützen froh sind, wenn es endlich losgeht.

Also Jungs, strengt Euch an und rupft die Vögel, ich brau-
che Stoff für meinen nächsten Artikel. Harald Eymael

1. Schützengesellschaft Friedrichstadt

Liebe Freunde,

obwohl ich letztes Mal besseres gelobt habe, ist es nun doch wieder ein Jahr her seit dem letzten Artikel. Daher gibt es wieder einiges zu berichten. Wohlan:

Möschesonntag 2003

Nachdem diesmal unser Möschesonntag auf unserem „kleinen Festplatz“ am Gantenberg gut organisiert und vom Wetter verwöhnt seinen traditionsgemäßen Verlauf genommen hatte, hielt Oberstleutnant Bernd Obermeyer für unseren ersten Hauptmann Jürgen Freier noch eine Überraschung bereit. Nach Ankunft und Begrüßung der goldenen Mösch bat er Jürgen nach vorn und würdigte den hohen persönlichen Einsatz, mit dem Jürgen es geschafft hat, unsere kleine Kompanie durch eine sehr schwere Zeit hindurch zusammen zu halten und für das Bataillon zu retten. Er verlieh dem sichtlich tief berührten Jürgen dann unter dem Beifall der anwesenden Schützenkameraden und Gäste den Verdienstorden des Bataillons. In seiner Laudatio betonte Bernd, dass diese Auszeichnung nicht aufgrund „langjähriger Tätigkeit“ oder ähnlicher Gründe verliehen werde, sondern wegen konkreter Verdienste, die trotz Jürgens erst relativ kurzer Amtszeit als erster Hauptmann diese Würdigung verdient hätten. Unsere Kompanie kann dem nur 100%ig beipflichten und ist stolz auf ihren „CO“.

Schützenfest 2003

Beim Schützenfest konnten wir leider keine großartigen Erfolge in Sachen Trophäen einfahren, dennoch hatten wir einige für die Kompanie wichtige Highlights:

Die Gebrüder Fritz und Karlheinz Bons, die früher lange Zeit Mitglieder unserer Kompanie waren, sind als „IMS“+ wieder zu uns gestoßen und haben unsere Reihen während der beiden Umzüge etwas aufgestockt. Was mir hier



außer der Tatsache, zwei wirklich sympathische Menschen kennen gelernt zu haben, besonders im Gedächtnis hängen blieb ist, dass die Jungs Gott und die Welt kannten und weniger marschiert sind als fast unentwegt Bekannte am Wegesrand zu begrüßen, was der Publicity unserer Kompanie sicherlich keinen Abbruch tat.

Auch der Biekhofener Schützenverein aus Attendorn hatte wieder eine Abordnung zu unserem Schützenfest entsandt, mit der wir im Zelt einige feucht-fröhliche Stunden verbrachten. Diesen Besuch haben wir auf deren Schützenfest Ende Juli mit fast der kompletten Mannschaft erwidert, wo wir im dortigen Schützenzug mitmarschiert und mit großer Gastfreundschaft empfangen worden sind.

Auf dem Schützenfest hat mich noch ein Ereignis besonders beeindruckt: Als sich zu sehr vorgerückter Stunde (kurz vor Sendeschluß) im Zelt eine Unstimmigkeit zutrug, die knapp davor war, in Handgreiflichkeiten auszuarbeiten, haben Bernd Obermeyer und Andreas Lauf, die zufällig in der Nähe waren, diese durch blitzschnelle Reaktion mal kurz komplett entschärft. Respekt!

Der Ausklang des Schützenfestes fand für uns bei Waltraud und Hubert im Garten statt, wo wir am Spinnemittwoch schon fast traditionsgemäß unserer Spießgericht durchgeführt haben. Die Kompanie dankt den Schwaabs herzlich für den Brassel, den sie sich dafür immer machen, und hofft, dass wir dort noch oft zu Gericht sitzen dürfen.

Königsschießen 2003

Im September war es dann für uns mal wieder so weit, einen neuen König auszuschießen. Wir trafen uns wie üblich Samstag mittags am Schießstand Gantenberg und rupften im Laufe eines ausgesprochen harmonischen Nachmittags und Abends mit Hilfe einiger Gäste insgesamt vier Vögel. Hier alle Ergebnisse:



**Langjähriger Lieferant
der Schützenorden**

**Orden, Schilder
Diademe, Ketten
und Fahmennägel**

S. Rumich-BAYER Schützensilber

Tel.: 0211-6987811 Fax: 0211-6987812
Grafenberger Allee 249, 40237 Düsseldorf
www.rumich-bayer-schützensilber.de

	Preisvogel	Pokalvogel	Damenvogel	Königsvogel
Kopf:	Jessika Freier	Trudi Strang	Gund. Fenzlaff	Hubert Schwaab
Schweif:	Wolfgang Irsen	Friedel Schmitz	Elke Wittmann	Friedel Schmitz
Re. Flügel:	Udo Fenzlaff	Marlies Irsen	Christa Freier	Klaus Freier
Li. Flügel:	Kai Strang	Jürgen Freier	Gerda Brands	Jürgen Freier
Klotz:	Jessika Freier	Gerhild Engel	Marianne Tappert	Erich Freier
Platte:	Christine Küssner	Manfred Strang	Trudi Strang	Manfred Strang
Pechvogel:	Kai Strang	Kai Strang	Jessika Freier	Friedel Schmitz

Als wir uns dem Königsschuß näherten, wuchs natürlich die Spannung. Als dann Manni Strang, nachdem Manni und Trudi vorher bereits die Platten des Pokal- und des Damenvogels abgeräumt hatten, auch noch die Königsplatte herunterholte, war das Trara natürlich riesengroß ob dieses „koreanischen Rundschlags“. Dieser wurde zum Ausklang des Abends dann noch gebührend begossen.

Weihnachtsfeier 2003

Unsere Weihnachtsfeier fand wieder im gemütlichen Kreis im Burehüske statt. Nachdem unser langjähriger Nikolaus Kurt Zehnpfennig zuvor leider zum letzten Mal wohlmeinende Ermahnungen und kleine Präsente an die Kinder verteilt hatte, zeichnete die Kompanie ihn dafür mit einer Ehrenurkunde aus, die er unter (hoffentlich Freuden-)Tränen in Empfang nahm. Wir danken Kurt für die schönen Zeiten, die er uns und den Kids im Laufe der Zeit bereitet hat. Als Krönung des Abends überraschten unsere Mädels uns noch mit einer Darbietung. Unter Leitung von Gerhild „Whoopi“ Engel führten sie in Nonnenkostümen unter dem Ansporn und zur nicht unerheblichen Erheiterung der Anwesenden einige Tänzchen zur Musik von „Sister Act“ auf und verliehen dann uns Männern in einer würdevollen Zeremonie (mit „Weihwasser“ & Co) Plaketten, die uns als Mitglieder im „Club der alten Säcke“ auswiesen.



Krönungsball 2004

Unser Krönungsball im April hatte das Motto „Generationswechsel“, da meine Eltern Trudi und Manni Strang Elke und mich als Königpaar ablösten. Als die Gäste eintrudelten, hatte „uns Hauptmann“ zunächst Probleme mit dem nicht ganz erwarteten Andrang, was letztendlich aber doch geregelt wurde. Als wir Königspaare dann kurz vor acht am Burehüske ankamen, trauten wir unseren Augen nicht, denn da stand ein Musikcorps bereit, das uns zum Einmarsch spielte und eine Zugabe zum Besten gab. Wir danken unserem Gönner Gustav Mosdzien ganz herzlich für diese gelungene Überraschung, wie auch für die vielen anderen guten Sachen, die er unserer Kompanie zuteil werden lässt. Nachdem dann die Königsvogel-Pfandschützen ausgezeichnet waren, wurde Fähnrich Klaus für 20 Jahre „treue Dienste“ mit dem Kompanieverdienstorden ausgezeichnet. Dann wurde den Damen der Gesellschaft für ihre unschätzbare Unterstützung eine Ehrentafel mit Verdienstorden und Widmung überreicht. Nach einer kleinen Musikeinlage mussten Elke und ich uns dann weinenden Auges von unseren Insignien trennen, die dann an Trudi und Manni übergeben wurden. Diese hatten auf der Einladung gebeten, auf Geschenke zu verzichten und stattdessen zu einer Geldspende für die Obdachlosenhilfe des Bruder Matthäus aufgerufen. Diesem Aufruf kamen die Gäste während der Gratulation großzügig nach, wodurch wir nach Aufstockung durch das neue Königspaar einen Betrag von € 500,- übergeben können. Unser Dank an alle Spender! Kurz nach der Gratulation und dem Ehrentanz trat dann eine Bauchtänzerin auf, die diverse, auch ältere Herrschaften zu erstaunlichen Verrenkungen bewegen konnte und bei deren Darbietung der Saal begeistert mitging. Die Nacht ging dann noch lange gemütlich weiter und klang in den nicht mehr ganz so frühen Morgenstunden aus.

So, ein paar Sachen hätt´ ich zwar noch gehabt, aber ich will keinen Ärger mit Tim und mache deshalb für diesmal Schluss.

Bis demnächst

Euer Kai

Manfred-von-Richthofen-Kompanie

1904 – 2004

Im vergangenen Jahr feierten wir das 70-jährige Bestehen unserer Gesellschaft. In diesem Jahr würden fünf Gründungsmitglieder 100 Jahre.

Diese Kameraden waren: Erich Ax, Josef Flutgraf, Helmut Koch, Peter Philipp und Andreas Thömmes. Diese Kameraden haben sich in den Jahren 1939 bis 1979 einen Namen im Bilker Schützenverein gemacht – besonders in unserer Gesellschaft.

Die Kameraden Heribert Kleinschnitger und Horst Fugelsang sind die einzigen, die diese Kameraden noch gekannt haben. An dieser Stelle möchte ich in Gedanken die der übrigen 28 Kameraden gedenken, welche die Gesellschaft gegründet haben.

25. 1. 2004

An diesem Tag besuchten wir das Grab unseres zuletzt verstorbenen Kameraden Wilhelm Köster, der uns im März 2003 verlassen hat. Er war unser 2. Kassierer und 2. Spiess, sowie in den letzten fünf Monaten unser 1. Spiess.

4. 4. 2004

An diesem Sonntagmorgen traf sich die Richthofen-Familie zu einem verlängerten Frühschoppen, wie das in Schützenkreisen so ist. Wir wollten an diesem Tag, da in diesem Jahr kein Krönungsball stattfindet, den Siegern unsere Jahrespokale überreichen. Hier nun die Sieger von 2003:

Jahrespokal der Damen: Ursula Strassburger-Fugelsang
Jahrespokal der Herren: Walter Leu
Stern-Pokal der Herren: Horst Fugelsang
KK-Pokal der Herren: Walter Leu

Allen Pokalsiegern nochmals herzlichen Glückwunsch!

18. – 22. Juni 2004

An diesem Wochenende findet unser diesjähriges Schützenfest statt in der Hoffnung, dass alle Kameraden gesund und munter dabei sind, sowie Glück beim Schießen, damit wieder die Pfänder fallen wie im vergangenen Jahr. Nun wünsche ich der Richthofen-Familie sowie Freunden und Bekannten schöne Schützentage. *Heribert Kleinschnitger*



Ihr zuverlässiger Partner

Höherweg 100 · 40233 Düsseldorf
Telefon: (0211) 821 821
Telefax: (0211) 821 3 821
E-Mail: info@swd-ag.de

Öffnungszeiten Kundenzentrum:
Montag – Donnerstag
8.00 – 17.00 Uhr
Freitag 8.00 – 14.00 Uhr

Notdienst und Entstördienst:
Gas/Wasser/Fernwärme:
(0211) 8 21- 66 81
Strom: (0211) 8 21- 26 26

Strom · Erdgas · Fernwärme · Trinkwasser
Entsorgung · Energiedienstleistungen · Öffentliche Beleuchtung

**Stadtwerke
Düsseldorf AG** 

www.swd-ag.de

125 Jahre St. Seb. Järgergesellschaft

Wir feiern dieses Jahr das 125-jährige Bestehen unserer Gesellschaft. Aus diesem Anlaß wurde von unserem 2. Schriftführer, Kamerad Uwe Triebel, in Zusammenarbeit mit seiner lieben Gattin, Alexandra, sowie weiteren Kameraden unserer Gesellschaft eine Vereins-Chronik erstellt. Wir möchten an dieser Stelle allen Akteuren unseren Dank aussprechen.

Im Jahre 2002 schossen die Kameraden der St. Seb. Järgergesellschaft zum ersten Mal einen König aus, der zwei Jahre lang unser König bleiben sollte. Nur zu diesem Zeitpunkt wußte davon noch keiner, weil die Kameraden das erst aus gegebenem Anlaß zu einem späteren Zeitpunkt beschließen sollten. Der glückliche Schütze war unser aktiver Kamerad Michael Kuhl. Ihm zur Seite steht seine liebenswerte Gattin Helga. Es lebe unser Königspaar Michael und Helga Kuhl.

Unsere Jungschützen schossen ebenfalls den König aus. Unser amtierender Jungschützen-König ist Kamerad Dennis Grebe. Auch Dir lieber Dennis herzlichen Glückwunsch.

Unseren Königen und auch den Kameraden, die die weiteren Pfänder schossen, gratulieren wir hiermit.

Im Jahre 2003 beschlossen die Kameraden nach vorhergehenden Überlegungen und Diskussionen den König nur noch alle zwei Jahre auszuschießen. Die Gründe sind wirtschaftlicher Natur. Somit ist unser Königspaar Michael und Helga Kuhl auch das Jubiläums-Königspaar.

Im November 2003 hielten wir die fälligen Neuwahlen ab. Einige Kameraden stellten sich für ihre Ämter nicht mehr zur Verfügung. An dieser Stelle möchten wir uns für ihre geleistete Arbeit in unserer Gesellschaft ganz herzlich bedanken.

Den Kameraden, die sich für die freigewordenen Ämter zur Verfügung stellten und auch den Kameraden, die in ihren Ämtern bestätigt wurden, wünschen wir eine glückliche und erfolgreiche Hand.

Das Jubiläumsjahr 2004 fing für uns mit dem Titularfest an. Hier wurde unser Kamerad Wilhelm Grebe als 2. Hauptmann unserer Gesellschaft bestätigt. Lieber Willi wir gratulieren Dir zu Deiner neuen Aufgabe.

Vor dem diesjährigen Schützenfest werden wir unsere Jubiläumstour nach Wien machen. Allen Teilnehmern wünschen wir viel Spaß.

Anläßlich unseres Jubiläums erwarten wir in diesem Jahr zum Schützenfest-Sonntag be-



freundete Vereine aus Lüttenglehn und Niederkassel, die dazu beitragen werden den historischen Schützenzug zu verschönern.

Wir freuen uns besonders darauf unsere langjährigen passiven Mitglieder Mia Cremer und Horst Schnitzler an den Schützenfesttagen begrüßen zu dürfen.

Allen Kameraden wünschen wir für das Schützenfest viel Erfolg und eine ruhige Hand.

Und nun noch ein paar wichtige Termine:

Vereinsschießen ist am 27.05., 23.09., 28.10., und 26.11.2004.

Der Jubiläums-Krönungsball ist am 23.10.2004 im Restaurant "Gantenberg".

Dazu laden wir schon heute herzlich ein.

U.T.

Ludwig Fetten

Wertstoffentsorgung · Transporte

Josef Caspers GmbH

Fundamente · Erdbohrungen

Hans-Böckler-Straße 38

40764 Langenfeld

Telefon 0 21 73/99 86-5

Telefax 0 21 73/99 86-86

Garde-Jäger

Hallo liebe Kameraden und Leser der Schützenzeitung, anfangen möchte ich mit dem Bericht über die zurückliegenden Termine.

Im September trafen wir Männer uns zum Pokalschießen am Gantenberg Weg, dieses Schießen ging ziemlich ‚Frauenlos‘ von statten, da unsere Frauen auf Tour in Bad Benheim waren.

Wie immer sind die Termine zum Jahresende reichlich viel, so stand der Reg.-Krönungsball und die Bälle der Gesellschaft Hohenzollern und der Tell-Kompanie auf dem Programm.

Im November standen dann noch vier weitere Termine an: Am 07. 11. 03 war die ganze Kompanie bei unserer Mona zum runden Geburtstag eingeladen (wie ich gelernt habe spricht man bei Frauen nicht über das Alter).

Schon einen Tag später trafen wir Männer uns mal wieder zum traditionellen Weihnachtskegeln in der Hafenquelle, wo wir jede Menge Spaß hatten – nicht wahr Badmann (,DU).

Wie in jedem Jahr hatten wir uns Totensonntag am Südfriedhof getroffen um der verstorbenen Kameraden zu Gedenken. Später im Vereinslokal gab es wieder ein leckeres Grünkohlessen und obwohl sich einige Kameraden vorgenommen hatten am Nachmittag zu Hause zu sein, war es schon dunkel bis alle den Heimweg angetreten hatten.

Der nächste Termin war das Jubiläumsschießen in der goldenen Mösch, wo wir diesmal sogar als Mannschaft gewertet werden konnten. Die Einzelwertungen sahen wie folgt aus: A. Augstein 92; J. Schüller 88; M. Muth 82; R. Muth 71 und W.(Mucki) Pussar 78 Ringe, ich denke das kann sich doch sehen lassen, oder??

Dann stand der letzte Termin für das Jahr 2003 an: unsere Weihnachtsfeier war für groß und klein, alt und jung ein schöner Jahresabschluß, nicht zuletzt durch die großzügige Bierspende des Kameraden Bodo anlässlich seines 45sten Geburtstag (bei Männern darf man das Alter doch verraten, oder????).

Nun möchte ich mit dem Jahr 2004 anfangen. Wie in den letzten Jahren hatten wir uns zu einen feucht, fröhlichen Karnevalsabend im Zelt am Aachener Platz getroffen und selbst den letzten Karnevalsmuffel konnten wir überzeugen das Karneval super ist. Es ist Schade das es diese tolle Sitzung nicht mehr geben soll, aber vielleicht gibt es ja dafür doch noch Ersatz.

Am darauf folgenden Sonntag trafen wir uns zum Titularfest, was wieder feucht fröhlich im Vereinshaus A.D. endete.

Im Februar stand dann unsere Jahreshauptversammlung an, wo es wieder Ämter neu zu wählen gab.

Am 13.03.04 hatten wir uns wieder zum Kegeln getroffen und hatten glaube ich wieder eine Menge Spaß und unser Kassierer Mucki kann wohl auch zufrieden sein.

Nun stand der nächste Termin an, am 03. 04. 2004 feierten wir in der Martinsklause unseren Krönungsball. Wie immer müssen für solche Feste einige Vorbereitungen getroffen werden, also trafen wir uns schon morgens um den Thron zu schmücken, Fahrräder zusammen bauen und die Tombola aufzustellen. Das ging alles ziemlich schnell nur unser Robby hatte etwas Probleme mit der Fahne, aber wie heißt es so schön, Übung macht dem Meister. Nun stand dem großen Abend nichts mehr im Wege und wir waren erfreut das so viele Gäste den Weg zu uns gefunden hatten. Mit der Begrüßung, durch den 2. Hauptmann Michael Gorzynski wurde der offizielle Teil eingeläutet. Er begrüßte das noch amtierende Königspaar Marco und Kersten Winkler, sowie das neu zu krönende Königspaar und Ehrenmitglied Wilfried und Ingrid Pussar.

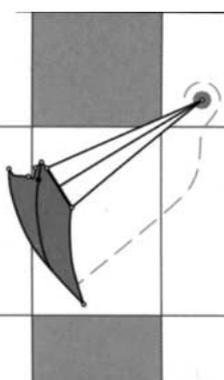
Nach der Vorstellung der alten und neuen Königspaare begrüßte der 2. Hauptmann die anwesenden Gäste sowie die Hauptleute vom Jäger BTL. Nachdem der DJ Thomas Blum ein Musikstück gespielt hat wurden unsere Sieger und Siegerinnen für das Pokalschießen 2002/2004 geehrt.

Damen	Ringe	Herren	Ringe
1. Astrid Schüller	1173	1. Andreas Augstein	1187
2. Brigitte Kosterlitzky	1089	2. Wilfried Pussar	1175
3. Tamara Muth	1023	3. Jürgen Schüller	1156
4. Renate Gorzynski	1017	4. Michael Muth	1090
	(Pechvogel)		(Pechvogel)

Den Hans-Keller-Gedächtnispokal gewann zum 1. Mal der Kamerad Andreas Augstein mit 1187 Ringen.

Neueröffnung

Holger Julius
Zahnärztliche Praxis



Hammer Dorfstraße 127
40221 Düsseldorf

Telefon: 02 11 / 30 21 773
Telefax: 02 11 / 30 21 774



Es folgte die Ehrung vom Damenvogel:

l. Flügel	Renate Gorzynski
r. Flügel	Astrid Schüller
Schweif	Brigitte Kosterlitzky
Kopf	Anneliese Becker
Klotz	Maria Spangenberg
Platte	Ingrid Pussar

Der 2. Schießwart Uwe Kosterlitzky überreichte allen Pfänderschützinnen einen Gutschein.

Vor den absoluten Höhepunkt der Krönung unseren neuen Kompaniekönigspaar Wilfried und Ingrid Pussar waren die Ehrung unserer Pfandschützen vom Königsvogel an der Reihe.

l. Flügel	Robert Muth
r. Flügel	Dirk Brauwers
Kopf	Heinz Jentsch
Schweif	Michael Gorzynski
Klotz	Uwe Kosterlitzky
Platte	Wilfried Pussar

Den Pfänderschützen wurden von unserer noch amtierenden Königin Kersten Winkler eine Anstecknadel überreicht.

Gegen 21.30 Uhr war es dann endlich soweit, die Entkrönung und die Krönung unseres neuen Kompaniekönigspaares Wilfried und Ingrid Pussar.

Nachdem unser Ehrenhauptmann und Ehrenmitglied Heinz Jentsch die Entkrönung vorgenommen hatte, bedankte sich der 2. Hauptmann Michael Gorzynski beim scheidenden Königspaar Marco und Kersten Winkler, dass

sie in den letzten 2 Jahren unsere Kompanie in allen Belangen sehr gut vertreten haben.

Zur Krönung des neuen Königspaar Wilfried und Ingrid Pussar musste sich der 2. Hauptmann kurz halten und bat den Ehrenhauptmann H. Jentsch Wilfried Pussar zum neuen König der Gesellschaft Garde-Jäger zu krönen und die Frau des 2. Hauptmann Renate Gorzynski der neuen Königin Ingrid Pussar das Diadem aufzusetzen.

Nach der Gratulationscour durch die Hauptleute des Jäger BTL und der Gäste begann der Showteil durch die Gruppe De Alberttrosse die den Saal in Stimmung brachten. Gegen 23.45 Uhr wurde unsere schöne Tombola durch unseren Damen Astrid Schüller und Renate Gorzynski aufgelöst. Ein Dankeschön an die beiden Damen. So endete ein schöner Abend.

Das Treffen am Sonntagmorgen wurde dazu genutzt alle Vereinessachen für die nächsten 2 Jahre zu verpacken.

Danach ging es in die AD wo unser neues Kompaniekönigspaar uns zu einem Umtrunk mit belegten Brötchen und Gulaschsuppe eingeladen hat, der bis zu später Stunde ging. Herzlichen Dank an Mucki und Ingrid Pussar es war sehr schön.

Ich wünsche allen Kameraden und ihrer Familie ein harmonisches Schützenfest 2004.

Jürgen Schüller

Dienst den Lebenden
Ehre den Toten

DIESEM LEITGEDANKEN FÜHLEN WIR UNS ALS
"FACHGEPRÜFTE BESTATTER"
BESONDERS VERPFLICHTET.



IM BUNDESVERBAND DES DEUTSCHEN BESTATTUNGSWESENS E. V.
BESTATTUNGS-
UNTERNEHMEN
SEIT 1955

BESTATTUNGEN

HERMANN PELTZER

INH. GEORG PELTZER
FLORENSSTRASSE 54
40221 DÜSSELDORF-HAMM
TAG UND NACHTRUF 0211 / 30 53 38

AUCH IN DER BESTATTUNGSVORSORGE BERATEN WIR SIE
UNVERBINDLICH UND VERTRAULICH.

Friedrichstädter Reserve 1927

Pokalschiessen

Am 11. 10. 03 fand unser jährliches Pokalschiessen in der „Goldenen Mösch“ statt. An einem gemütlichen Nachmittag konnten folgende Kameraden und Damen der Gesellschaft sich in die Siegerlisten eintragen:

Seniorenklasse	Rolf Michel
Altersklasse	Marcel Acar
Schützenklasse	Georg Peltzer
Damen-Pokal	Elke Ambaum
Dirk-Werner-Gedächtnis-Pokal ...	Georg Peltzer
Spaß-Pokal	K.-H. Häser

Krönungsball

Nur wenige Wochen später feierten wir dann unseren Kompaniekrönungsball, wieder wie erstmals 2002 im Haus Gantenberg. Auch in diesem Jahr war der Krönungsball wieder ein großer Erfolg. Durch das Programm führte wieder der 2.Hauptmann K.-H. Häser. Die Band brachte viel Schwung und der vom amtierenden Königspaar gestiftete Auftritt einer Travestiegruppe kam sehr gut an.

Neben den Schützen des Ehrenvogels wurden auch die Pfandschützen für den Königsvogel geehrt. Die Sieger fanden bereits in einer früheren Ausgabe der Schützenzeitung Erwähnung. Als Höhepunkte dann die Entkrönung des alten und die Krönung des neuen Königspaares. Mit lobenden Worten für ein sehr schönes Königsjahr wurden vom 1. Hauptmann Rolf Michel die beiden scheidenden Karsten Haag und Gabriele Peltzer verabschiedet. Beide haben mit viel Spaß und Engagement für die Kompanie ihre Aufgabe sehr ernst genommen. Viele schöne Kleinigkeiten und auch Präsente gab es für die Kameraden und Damen der Kompanie und natürlich bleibt auch die Einladung zum Sommerfest (s. Weihnachtsausgabe) in bleibender Erinnerung. Rolf Michel dankte für alle diese Aktivitäten, musste dann aber trotzdem zur Entkrönung kommen. Anschließend gab es großen Beifall für die beiden.

Wenig später dann kam unser neues Königspaar in Begleitung ihrer Adjutantenpaare Hans-Gerd und Jutta Wendt sowie Olaf Hollstein und Bärbel Schützendorf-Hollstein auf die Bühne. Unseren neuen König Willi Bruins vorzustellen würde bedeuten, die berühmten Eulen nach Athen zu tragen. Willi ist nahezu 25 Jahre in der Kompanie und war hiervon viele Jahre unser Kompaniespieß. Nach seinem Rücktritt vom Amt ernannten die Kameraden ihn zum Ehrenspeer. Das hielt ihn aber nicht davon ab, als Not am Mann war, sich nochmals als amtierenden Speer wählen zu lassen. Somit fungiert er jetzt als Speer, Ehren- und Königsspeer!! Willi ist ein sehr treuer Kamerad und mit Leib und Seele Bilker Schütze. Wir sind überzeugt, dass er mit seiner Lebensgefährtin Margret Bayen ein hervorra-



gendes Königsjahr haben wird. Unser Willi erhielt als erster König den neuerstellten großen Königsorden, der nun jährlich gleich vergeben werden wird. Auch hier war nach der Krönung der Beifall natürlich sehr groß.

Erwähnenswert natürlich auch noch der große Erfolg unserer Tombola, bei der den Damen der Gesellschaft die Lose aus der Hand gerissen wurden! Auch sei an dieser Stelle nochmals Dank an die Spender der Pokale des Ehrenvogels (Toni Vogel) und der Orden der Pfandschützen (Willi Bruins) ausgesprochen.

Am nächsten Morgen folgte nach dem Friedhofsgang des Regiments dann auch noch ein kleiner Frühschoppen im Vereinslokal.





Gaststätte
Zur Martinsklause
Inh. Peter Hofmann
Benzenbergstraße 1 · 40219 Düsseldorf
Tel. + Fax 02 11/39 14 36 · Handy 0173/2 76 60 68

- Saal ab 20 bis 180 Personen
- Bundeskegelbahn
- Feiern, Veranstaltungen
zu jedem Anlass

Weihnachtsfeier

Das Schützenjahr endete wieder mit unserer Weihnachtsfeier im Vereinslokal AD Bierstube. Alles war wieder feierlich hergerichtet und das Lokal füllte sich im Laufe des Nachmittags. In bewährter Manier spielte unser Friedrichstädter Flötenquartett mit Jana, Jenny, Jessica und Laura unter Leitung des Organisten Oberstleutnant Bernd Obermeyer für uns Weihnachtslieder und verkürzte so die Zeit bis der Nikolaus erschien. Hier war natürlich die Aufregung bei den Kindern groß, legte sich aber spätestens nach Erhalt der vom Königspaar gestifteten schönen Tüten. Anschließend wieder eine schöne Feier für Groß und Klein und somit ein gelungener Jahresabschluss.

Das Jahr 2004 begann mit dem bekannten Programm wie Titularfest und Karnevalsball, worüber aber an anderer Stelle der Schützenzeitung bereits berichtet wird. Im März folgte dann die Generalversammlung unserer Kompanie, bei der unser 1. Hauptmann für 2 weitere Jahre in seinem Amt bestätigt wurde. Auch alle anderen Amtsinhaber, die kandidierten, wurden wiedergewählt. Neu im Amt als 1. Blumenhornträger unser Kamerad Andreas Hammes und als 2. Schriftführer unser Kamerad Olaf Hollstein. Allen gewählten Kameraden herzlichen Glückwunsch.

Nun freuen wir uns auf das Schützenfest und die vorbereitenden Aktivitäten des Frühjahrs und Sommers 2004. Wir wünschen allen Bilker Schützen und deren Angehörigen sowie den Freunden und Gönnern des Schützenwesens ein schönes Schützenfest. K.-

Grenadier-Bataillon Bilk



Einladung zum Vogelschießen

Möschesonntag, den 13. Juni 2004

Treffpunkt: 13.00 Uhr Schießstand Bilker Schützenplatz

13.30 Uhr: Beginn des Bataillons-Vogelschießens
und dem Pickvogelschießen der Kinder.



14.30 Uhr: Eintreffen der „Goldenen Mösch“.

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.
Wir hoffen, Euch mit Eurer Familie begrüßen zu dürfen.

H.-D. Segebarth
Major

SEIT 1929

Paul Wolf G b H

GARTENBAU UND FRIEDHOFSGÄRTNEREI

GRABGESTALTUNG
GRABPFLEGE - DAUERGRABPFLEGE
BLUMEN - KRÄNZE - DEKORATIONEN

40223 Düsseldorf · IM DAHLACKER 39 a und
BLUMENHALLE Am Südfriedhof 18 c - Haupteingang
Telefon **02 11/33 07 93** · Fax **02 11/33 44 05**



Überprüfter Fachbetrieb
Friedhofsgärtnerei

Tell-Kompanie von 1883

50. Geburtstag am 09. 01. 2004

Am 09. 01 2004 wurde unser zweiter Hauptmann Norbert Meister 50 Jahre alt. Er trat im Jahr 1968 in die Tellkompanie ein nach dem er bereits seit 1961 als Page die Kompanie vertreten hatte. 1978 bis 1984 wurde er zweiter Hauptmann der Tell-Kompanie. Im Dezember 1994 wurde er wieder zum zweiten Hauptmann gewählt und bekleidet dieses Amt bis zum heutigen Tage. 1994 bis 1996 war er Bataillonskönig des Jäger-Bataillons. 1996/1997 war er König unserer Kompanie. Auf dem Regimentskrönungsball 2001 bekam er für seine Verdienste um das Schützenwesen den Stadtorden der Stadt Düsseldorf. Seinen Geburtstag feierte er im Kreise seiner Angehörigen und seiner Kameraden. Lieber Norbert die Kameraden und die Damen der Tell-Kompanie wünschen Dir von ganzem Herzen alles Gute und vor allen Dingen Gesundheit und recht viele frohe Stunden im Kreise der Tell-Familie.

75. Geburtstag am 10. 01. 2004

Um Mitternacht gratulierten wir dann unserem Kamerad Georg Esser. Er wurde 75 Jahre alt. Er trat im Jahr 1977 in die Tellkompanie ein. Das Amt des ersten Kassierers bekleidete er im Jahr 1983. 1988/1990 war er König unserer Kompanie. Lieber Georg, auch Dir wünschen die Kameraden und die Damen der Tell-Kompanie alles Liebe und Gute, vor allen Dingen Gesundheit und noch recht viele frohe Stunden im Kreise der Tell-Familie.



Kirchgang und Neujahrsempfang am 10.01.2004

Am späten Nachmittag ging es dann weiter mit unserem Kirchgang. Wir trafen uns um 17 Uhr zur Messe für die verstorbenen Kameraden in der Bonifatiuskirche. Der Pastor der Bonifatius-Kirche hatte unseren ersten Hauptmann bereits vorher darauf aufmerksam gemacht, dass es eine etwas andere Messe sein würde. Die Kinder der Bonifa-

tiuskirche feierten einen wunderschönen Gottesdienst, in dem sie uns eine sehr schöne Aufführung darboten. Es war ein Gastpastor aus Münster dort, den man gerne in jeder Gemeinde hätte. Er hatte am Nachmittag vor der Messe diese Aufführung mit den Kindern eingeübt. Wir möchten uns bei den Kindern und dem Pastor für die wunderschöne Aufführung bedanken.

Anschließend ging es in unser Vereinslokal ins Haus Konen. Dort erwartetet uns die Kapelle „Die Edelweiß Buben“, die, wie bereits im Jahr zuvor, den Saal zum Kochen brachte. Nach dem wir uns einigermaßen erholt hatten, fand noch eine ganz besondere (Witz-)Tombola statt. Der Abend endete sehr gemütlich.

60. Geburtstag am 29. 03. 2004

In die Reihe der Geburtstagskinder reihte sich unser Kamerad Reinhard Nöldner ein, der am 29. 03. 2004, 60 Jahre alt wurde. Er feierte seinen Geburtstag im engsten Familienkreis. Lieber Reinhard, auch Dir wünschen die Kameraden und die Damen der Tellkompanie alles Liebe und Gute, viel Gesundheit und viele frohe Stunden im Kreise der Tell-Familie.

Weiterer Nachwuchs in der Tellkompanie

Ende März erfreute uns unser amtierender König Besnik Salihi mit der Nachricht, dass seine Mailinda einem gesunden Mädchen das Leben geschenkt hatte. Die kleine Donika ist gesund und munter. Wir wünschen euch lieber Besnik und liebe Mailinde für die Zukunft alles Gute, viel Gesundheit und viel Freude an Eurer Tochter.

Majorswahl des Jägerbataillons am 19. 01. 2004

Zum Schluss möchten wir noch berichten, dass unser Kamerad Heinz Thelen am 19. 01. 2004 zum Major des Jägerbataillons gewählt wurde. Wir wünschen dir lieber Heinz, für Deine zukünftige Aufgabe eine gute Hand und viel Erfolg. W.R.



5. Schützengesellschaft

Hallo, liebe Schützenfamilie, bedauerlicherweise wurde die Schützen-Zeitung um eine Ausgabe gekürzt. Am 10. November letzten Jahres begleiteten die 5. Schützen, wie in den Jahren zuvor, mit vielen Kameraden den St. Martin beim großen Bilker Martinszug.

Ein besonderes Erlebnis stellte wieder einmal der Krönungsball unserer Gesellschaft am 15. November, dar. Zunächst wurde Kamerad Peter Schmitz für zehnjährige Tätigkeit als Beerdigungsfähnrich geehrt. Durch Major Martin Kramp wurde ihm die silberne Bataillonsnadel verliehen.

Josef Helbig, 2. Hauptmann der Kompanie, zeichnete die Kameraden Willi Luthé für 50-jährige Treue und Dieter Teelen für über 30-jährige Arbeit im Verein, mit der goldenen Vereinsnadel mit Eichenlaub, aus.

Kamerad Franz Lamertz wurde ebenfalls Ehre zuteil. Seine jahrelange Tätigkeit für den Verein, wurde mit der silbernen Vereinsnadel mit Eichenlaub, belohnt. An die geehrten Kameraden nochmals herzliche Glückwünsche!

In den vergangenen zwei Jahren wurde auch ein Damenkopalk ausgesprochen. Diesen Wanderpokal stiftete Renate Jaekel. Elke Morcinek, als erfolgreichste Frau, errang diese Trophäe.

Den Wanderpokal der Aktiven, der von Schießleiter Hannes Morcinek neu gestiftet wurde, errang Peter Panten. Beide Pokale überreichte der Schießleiter. Auch den Pokalsiegern herzliche Gratulation!

Nun waren die besten Schützen der Disziplinen Schießschnur und Plakette an der Reihe. Dies sind diesmal auf der Schnur:

1. Hubert Jaekel = gold
2. Hannes Morcinek = silber und
3. Josef Helbig = bronze.

Auf die Plakette erhielten die entsprechenden Medaillen folgende Kameraden:

1. Hubert Jaekel = gold
2. Josef Helbig = silber und
3. Hannes Morcinek = bronze.

Auch dazu die besten Glückwünsche!

Im Anschluß folgte die Ehrung der Pfandschützen.

Es sind in diesem Jahr die Kameraden:

- Peter Panten = Rumpf
Wolfgang Königs = Kopf
Hannes Morcinek = linker Flügel
Rainer Wagner = Schweif.

Der Schütze des rechten Flügels gehört nicht mehr zu unserer Gesellschaft.

Kamerad Klaus Josten bekam, wie in den Jahren zuvor, den Pechpokal. Allen Pfandschützen für ihren Erfolg herzliche Glückwünsche!

Bei der anschließenden Krönung, der eine wehmutsvolle Entkrönung des scheidenden Königspaares vorausging, wurden die Insignien an das neue Königspaar Hubert und Renate Jaekel weitergegeben. Vielen Dank für zwei wunderschöne Königsjahre, lieber Rainer und liebe Herma und dem neuen Königspaar viel Erfolg!

An der Generalversammlung des Regiments nahmen wir mit zehn Kameraden teil.

Der nächste Termin war am Totensonntag. Um 10.45 Uhr versammelten wir uns am Haupttor des Südfriedhofs. Mit den Kameraden der übrigen Gesellschaften gedachten wir durch einen Gang über den Friedhof der verstorbenen Kameraden.

Der 20. Dezember war reserviert für unsere Weihnachtsfeier. Bei Kaffee und Kuchen, später auch bei geistigen Getränken, feierten wir im Hinblick auf das kommende Fest und im Rückblick auf die Ereignisse des vergangenen Jahres. Später erschien auch noch der Weihnachtsmann um die „artigen“ Kinder zu beschenken.

Ein schöner, unterhaltsamer Tag wurde auch der 18. Januar. zum Titularfest waren wir zahlreich vertreten. Eine gut aufgelegte Blasmusik begleitete die Messe und spielte später auch zur Unterhaltung auf. Das gemeinsame Mittagessen in Form einer leckeren Erbsensuppe aus dem Kessel, mundete wieder ausgezeichnet. Kamerad Dirk Böck spendierte dazu schmackhafte Brötchen. Vielen Dank nochmals, lieber Dirk! Die Gesellschaft 2. Graf Zeppelin feierte am 20. März 2004 ihren Krönungsball in der Martinsklause. Mit insgesamt fünfzehn Personen folgten wir der Einladung. Es wurde ebenfalls ein vergnüglicher Abend.

Möschesonntag treffen wir uns in der Martinsklause, wo mittags die Goldene Mösche empfangen wird.

Samstag, 19. Juni 2004, wird im Rahmen einer ökumenischen Messe unsere neue Fahne geweiht.

Die 5. Schützen mit ihrem Königspaar Hubert und Renate Jaekel wünschen allen Freunden, Gönnern und Bürgern, ein schönes Schützenfest 2004.

Hubert Jaekel

P.S. Freunde, Bekannte und deren Kinder, welche sich für die 5. Schützengesellschaft interessieren, können sich an den Vorstand oder die Kameraden wenden.



Gesellschaft Neustädter Reserve

Jahreshauptversammlung 2004

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 20. März 2004 in unserem Vereinslokal „Zum Dröje“ statt. Hauptmann Bernhard Knappe eröffnete pünktlich um 20.00 Uhr die Versammlung.

Zuerst erhoben sich die Kameraden von ihren Plätzen für eine Schweigeminute zum Gedenken unserer verstorbenen Kameraden. Danach wurde die Kassenberichte (Schützen- u. Schießkasse) verlesen. Es stimmte alles zu unserer Zufriedenheit, wofür wir unserem 1. Kassierer Willi Vogel und unserem 1. Schießwart Horst Wachholder danken wollen. Beiden Kameraden wurde danach noch Entlastung erteilt.

Nun folgten die Neuwahlen. Zur Wahl standen: 1. Hauptmann, 1. Kassierer, 2. Kassierer (er wurde fällig, weil der alte verstorben war), Wahl zum Spieß und Wahl zum Kassenrevisor. Hier nun die Ergebnisse der Wahlen:

1. Hauptmann Bernhard Knappe wiedergewählt,
1. Kassierer Willi Vogel wiedergewählt,
2. Kassierer u. Spieß Manfred Hagemann neugewählt,
- Kassenrevisor Jürgen Becker neugewählt. Danach wünschte der Hauptmann den Neugewählten viel Glück.

Jetzt sind nur noch die Geburtstage vom 1. Vierteljahr nachzutragen:

- 20. 01. 04 Manfred Schwarz
- 22. 01. 04 Horst Wachholder
- 25. 01. 04 Eduard Lüttmann
- 26. 01. 04 Bernhard Knappe
- 26. 02. 04 P. Heisterkamp
- 16. 03. 04 Fritz Herberts

*Nachträglich noch
mal alles Gute
und Gesundheit.*

Ein harmonisches Schützenfest, viel Glück, schönes Wetter und vorm allen Dingen gut Schuss, das wünscht die „Neustädter-Reserve“ allen Bilker Schützen und ihren Gästen.

Schriftführer D.K.

WICHTIG - WICHTIG - WICHTIG
Einladung zum Kompanie-Königsschießen
der „Neustädter Reserve“
am 7. August 2004, ab 13 Uhr,
auf dem Schießstand am Aachener Platz.
Gäste sind herzlich willkommen.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

St. Sebastianus Schützenverein Düsseldorf-Bilk e.V.

Regimentsbefehl für das Schützenfest 2004

Liebe Schützenfamilie,

wenn alljährlich die „Goldene Mösch“ durch unsere Straßen getragen wird, ist es wieder soweit. Der Höhepunkt des Schützenjahres nähert sich mit schnellen Schritten. Gerade aber in der heutigen; schnellebigen Zeit ist es wichtiger denn je, mit Freunden zu feiern, um die Alltagsorgen zu vergessen.

Auch wenn in der letzten Zeit von Außenstehenden immer öfter der Sinn und Zweck des Schützenwesens in Frage gestellt wird, sollten wir versuchen, unsere Ziele und Wünsche zu verwirklichen. Denn der Wunsch am Leben anderer teilzunehmen und andere an unserem Leben teilhaben zu lassen, hat in unserer langen Tradition vielen Kameraden und Familien bei ihren Sorgen Mut und Stärke gegeben. Auch der Gedanke, dass unsere Tradition des Schützenwesens überlebt hat, wird durch die gute Resonanz und große Beteiligung der Balker Bürger an unserem Fest bestätigt.

Mein besonderer Gruß gilt in diesem Jahr den beiden Jubiläumskompanien St. Martins Kompanie und St. Seb. Jäger Kompanie zu ihrem 125 jährigen Bestehen.

Allen Mitgliedern des St. Sebastianus Schützenvereins Bilk mit ihren Familien, sowie allen Freunden, Bekannten und Balker Bürgern, die unsere Gemeinschaft mittragen und für die unsere Schützengeschichte lebendige Tradition ist, wünsche ich erlebnisreiche Festtage.

Mit Schützengruß

Euer Oberst Norbert Borrenkott

Sonntag, 13. Juni 2004

- 09.15 Uhr Antreten in der Gaststätte „Haus Konen“, Fleher Str./ Suitbertusstr.
- 10.15 Uhr Ankündigung des Balker Schützenfestes durch das Tambourcorps St.Martin in Begleitung der „Golden Mösch“. Anschlagzeiten des Tambourcorps
- 11.00 Uhr Jägerbataillon Gaststätte „Alt Deutsche Bierstube“
- 12.00 Uhr Schützenbataillon Gaststätte „Martinsklause“
- 14.30 Uhr Grenadierbataillon Ubierstrasse „Goldene Mösch“
- 16.00 Uhr Friedrichstädter Bataillon Gaststätte „Gantenberg“

Freitag, 18. Juni 2004

- 17.30 Uhr Kirmeseröffnung und Rundgang des Vorstandes mit Stabsoffizieren und allen Kameraden.
- 19.00 Uhr Einlass „Rock in Bilk“
- 19.30 Uhr Beginn 11. Jungschützenrockabend im Festzelt. Es spielen die bekanntesten Rockbands „Mr. Beaker“ und die Gruppe „Undercover Crew“

Samstag, 19. Juni 2004

- 15.30 Uhr Antreten des Regiments in der Wissmannstr./Ecke Balker Allee, abholen der Regimentskönige und des Vorstandes, Weitermarsch über die Balker Allee, Florastr. zur Friedenskirche.
- 15.45 Uhr Ökumenischer Gottesdienst unter Mitwirkung der Musikkapelle Gängel.
- 16.45 Uhr Aufstellung des Regiments in der Benzenbergstr., Spitze Bachstraße.
- 16.50 Uhr Festzug des gesamten Regiments über Bachstraße, Martinstraße, Balker Allee, Oberbalker Allee, Philipp-Reis-Straße, Fürstenplatz, Vorbeimarsch am Regimentskönigspaar **Marc Drebes und Stephanie Ilbertz** und dem Regimentsjungschützenpaar **Daniel Waldmüller und Melanie Wende**, Vorstand und Gästen, Fürstenwall (Brunnen)
- 17.45 Uhr Regimentsbiwak am Fürstenplatz, dazu Empfang des Vorstandes des Brudervereins Oberbilk.
- 18.15 Uhr Die Reg. Kapelle Bosch bläst zum Sammeln.
- 18.30 Uhr Weitermarsch über Morsestraße, Corneliusstraße, Heresbachstraße, Brunnenstraße, Suitbertusstraße, Aachener Straße/Ecke Fleher Straße, Aachener Str., Ulenbergstraße, Ubierstraße, zum Festplatz.
- 20.00 Uhr Eröffnungsabend des Balker Schützenfestes mit „**Großem Zapfenstreich**“, Ehrungen und Festball im Festzelt. Zum großen Zapfenstreich unter Mitwirkung des Regiments-Tambourcorps St.Martin, der Regiments-Kapelle Peter Bosch und dem Regiments-Fanfarencorps Freischütz nehmen alle Kompaniefahnen und Stabsoffiziere vor dem Zelt Aufstellung. **Einmarsch mit folgender Aufstellung:**
- Fahnen und Stabsoffiziere auf der Tanzfläche
- Musik vor der Theke
anschließend Unterhaltung mit der **Kapelle „Nikolauskloster“**

Sonntag, 20. Juni 2004

- 06.00 Uhr Wecken durch das Regiments Tambourcorps St.Martin
- 10.00 bis Überbringen der Fahnen und Standarten des Regiments in der Taufkapelle von St.Martin.
- 11.00 Uhr Antreten der einzelnen Bataillone an ihren Standorten (siehe Aufstellung).
- 13.15 Uhr Sternförmiger Aufmarsch der einzelnen Bataillone an der Martinskirche und **gemeinsames Musikstück der Musikkapellen**.
- 14.00 Uhr Antreten des Regiments auf der Gladbacher Straße.
- 14.05 Uhr Herausholen der Fahnen und Standarten aus der Taufkapelle. Einordnen der Fahnen in das stehende Regiment unter den Klängen des Präsentiermarsches. Leitung: Hauptmann Marko Popovic und Hauptmann Walter Leu
- 14.10 Uhr Abnahme des Regiments durch Vorstand und Ehrengäste.
- 14.20 Uhr Großer Historischer Festzug über Gladbacher St., Balker Allee, Kronprinzenstraße, Bachstraße, Karolingerstr., Planetenstr., Suitbertusstr., Martinstr., Balker Allee, Benzenbergstr.
- 15.00 Uhr Große Parade auf der Benzenbergstraße, anschließend Pause und kleines Biwak auf der Kronprinzenstraße.
- 16.30 Uhr Weitermarsch über Kronprinzenstraße, Balker Allee, Elisabethstraße, Balker Bahnhof, Aachener Straße, Fleher Straße, Ulenbergstraße, Ubierstraße zum Festplatz.
- 17.30 Uhr Beginn des Pickvogelschießen auf dem Spielplatz Mösch.
- 17.30 Uhr Beginn des Vogelschießens.
- 19.00 Uhr Es spielt die Kapelle „**Klaus Wagner**“
- gegen Königsschuß des Jugend- und Jungschützenkönigs.
- 19.30 Uhr Feierliche Einholung der Könige mit allen Fahnen des Regiments.
- 20.30 Uhr Verleihung der Jungschützennadel.
- 21.00 Uhr Proklamation und Ehrung des neuen Jugend- und Jungschützenkönigspaares.
- gegen
- 21.30 Uhr Musikalische Unterhaltung mit der Kapelle „**The AMANZING YEARS**“

Montag, 21. Juni 2004

- 14.30 Uhr Eintreffen der einzelnen Bataillone mit Fahnen auf dem Festplatz
- 14.50 Uhr Beginn des Pagenvogelschießen auf der Laseranlage im Schießstand.
- 15.00 Uhr Bunter Familiennachmittag im Festzelt. Balker Senioren werden vom Regiment zu Kaffee und Kuchen eingeladen.
- 17.00 Uhr Schießbeginn und Ehrenschüsse
- Ehrung des Pagenkönigs
- 19.00 Uhr Es spielt die Kapelle „**Confettis**“ auf.
- 19.30 Uhr Übergabe der Regimentspokale.
- gegen Ehrung der Kompaniekönigspare und Ringsieger.
- 20.00 Uhr Unterhaltungsprogramm mit der Gruppe „**Alt-Schuß**“. Abschließend Tanz. Es spielt die Kapelle „**Confettis mit Sängerin**“

Dienstag, 22. Juni 2004

- 16.00 Uhr Eintreffen der einzelnen Kompanien mit ihren Fahnen auf dem Festplatz – Fortsetzung des Schießens.
- gegen Kirmesrundgang für alle Pagen und die Balker Jugend.
- 19.00 Uhr Königsschuss des neuen Schützenkönigs mit allen Fahnen des Regiments und dem gesamten Vorstand. Nach dem Königsschuss kleiner Umzug über den Festplatz.
- 20.00 Uhr Großer Festball mit der Kapelle „**Confettis mit Sängerin**“
- gegen Feierliche Proklamation des neuen Regimentskönigspaares und Ehrung durch die
- 21.30 Uhr Gesellschaften und Balker Vereine.
- gegen
- 22.30 Uhr Großes Brillant-Höhen-Feuerwerk.

Reihenfolge der Bataillone mit den Tambourcorps, Fanfarencorps und Musikkapellen in den Festzügen.

Samstag, den 19. Juni 2004

Zugfolge:

Reg.Tambourcorps St.Martin-Bilk
Reg.Kapelle Peter Bosch
Reg.Fanfarencorps Freischütz-Bilk
Goldene Mösch Träger Albert Daniel

Regimentsfahnen-schwenker Major Eduard Lüttmann
Regimentsstandarte: **Hauptmann Ernst Pasch**

Adjutant Winfried Langerbeins
Oberst: Norbert Borrenkott
Reg.-Adjutant Michael Kohn
Reg.-Adjutant Wolfgang Ambaum

Kutsche der Regimentskönigspare

1. Grenadier-Bataillon:

Major Heinz-Dieter Segebarth
Adjutant Achim Welter
Adjutant Achim Conen

St.Martins-Kompanie, Hauptmann Helmut Fetten (**Königskompanie**)
4.Grenadier-Kompanie, Hauptmann Ralf Gendrung
3.Grenadier-Kompanie, Hauptmann Thomas Blum
Germania-Kompanie
1.Grenadier-Kompanie, Hauptmann Eugen Lippert

2. **Schützen-Bataillon:** **Major Martin Kramp**
Adjutant Marco Tranti
Adjutant Michael von Locquinghien

Tambourcorps Flehe
Kapelle Minderjan
Bilker Heimatfreunde, Hauptmann Lutz Wiatrowski
1. Garde Schützen, Hauptmann Horst Esser
Neustädter Reserve, Hauptmann Bernhard Knape
2. Schützen Graf Zeppelin, Hauptmann Marco Weiler
(Jungschützenkönigskompanie)
5. Schützen, Hauptmann Dieter Teelen
A. Hofer - H. Jäger, Hauptmann Hans-Peter Linden

3. **Friedrichstädter-Bataillon:** **Oberstleutnant Bernd Obermeyer**
Adjutant Wolfgang Hintzen
Adjutant Andreas Lauf

Tambourcorps Derendorf
Blaskapelle Cristoph Gängel
Schützengesellschaft Friedrichstadt, Hauptmann Hans Jürgen Freier
St. Sebastianus Jäger, Hauptmann Marko Popovic
von Richthofen-Kompanie, Hauptmann Walter Leu
Friedrichstädter Reserve, Hauptmann Rolf Michel
Schill'sches Corps, Hauptmann Rolf Goebels
Antonius-Kompanie, Hauptmann Manfred Korsten

4. **Jäger-Bataillon** **Major Heinz Thelen**
Adjutant Peter Ellwanger

Tambourcorps Oberbilk
Blaskapelle Rheintreue Serm
Fanfaren Corps Oberbilk
Tell-Kompanie, Hauptmann Erich Boss
Garde Jäger, Hauptmann Marco Winkler
Reserve Bilk, Hauptmann Willi Burmester
von Hindenburg-Kompanie, Hauptmann Andreas Schwarz
Hohenzollern-Kompanie, Hauptmann Kurt Chudzik
Freischütz-Kompanie, Hauptmann Jürgen Rossmann
Freischütz Amazonen-Corps, Rittmeisterin Angelika Rossmann

5. **Reiter-Corps Bilk, Rittmeister Jörg Fleischhauer**
Rittmeisterin Andrea Maus

Sonntag, den 20. Juni 2004

Großer Historischer Festzug 2004
Leitung: Oberst Norbert Borrenkott

Zugfolge:

Vorreiter Herold und 3 historische Reiter
Sappeurcorps 1970 Fischeln

A Reg.-Tambourcorps St. Martin Bilk
Reg.-Kapelle Bosch
Reg.-Fanfaren Oberbilk
Goldene Möschen, Träger Albert Daniel
Regimentsfahnenschwenker Major Eduard Lüttmann
Regimentsstandarte: Hauptmann Ernst Pasch
Adjutant Winfried Langerbeins
Oberst Norbert Borrenkott
Reg.-Adjutant Michael Kohn
Reg.-Adjutant Wolfgang Ambaum

1. **Grenadier-Bataillon:** **Major Heinz Dieter Segebarth**
Adjutant Achim Welter
Adjutant Achim Conen

4. Grenadier-Kompanie, Hauptmann Ralf Gendrung
3. Grenadier-Kompanie, Hauptmann Thomas Blum
Germania-Kompanie
1. Grenadier-Kompanie, Hauptmann Eugen Lippert
Fahnenschwenker Horst-Dieter Röhl

B Tambourcorps 1912 Oberbilk
Musikverein Hecken e.V. 1962
Werstener Show Fanfaren
Kutschen der Regimentskönigspaare
Historische Damenreitgruppe
St. Martins-Kompanie, Hauptmann Helmut Fettes (**Königskompanie**)
Gastkompanien
Bataillonskutschen

2. **Schützen-Bataillon:** **Major Martin Kramp**
Adjutant Marco Tranti
Adjutant Michael von Locquinghien

A Tambourcorps Flehe
Kapelle Minderjan
Fanfaren Corps Hamm
2. Schützen Graf Zeppelin, Hauptmann Marco Weiler
(Jungschützenkönigskompanie)
Gastkompanien:
Jägerzug Grün-Schwarz
Marine Kompanie Osterrath
Bilker Heimatfreunde, Hauptmann Lutz Wiatrowski
A. Hofer / H. Jäger, Hauptmann Hans-Peter Linden

B. Tambourcorps Eller
Musikverein Eintracht 1908 e.V.
1. Garde Schützen, Hauptmann Horst Esser
Neustädter Reserve, Hauptmann Bernhard Knape
5. Schützen, Hauptmann Dieter Teelen
Bataillonskutsche

3. **Friedrichstädter-Bataillon:** **Oberstleutnant Bernd Obermeyer**
Adjutant Wolfgang Hintzen
Adjutant Andreas Lauf

A. Tambourcorps Rheinperle Rath
Blaskapelle Christoph Gängel
Fanfaren Corps Radschläger
Schützengesellschaft Friedrichstadt, Hauptmann Hans Jürgen Freier
Manfred von Richthofen-Kompanie, Hauptmann Walter Leu
Friedrichstädter Reserve, Hauptmann Rolf Michel
Fahnenschwenkergruppe Itter, Leitung Frau Ute Zielinski

B Tambourcorps Holthausen
Musikverein St. Josef 1905 e.V. Dremmen
Vorreiter
St. Sebastianus Jäger, Hauptmann Marko Popovic
Schill'sches Corps, Hauptmann Rolf Goebels
Antonius-Kompanie, Hauptmann Manfred Korsten
Amazonen-Corps D-dorf Hamm
Bataillonskutschen

4. **Jäger-Bataillon:** **Major Heinz Thelen**
Adjutant Peter Ellwanger

A Frisch auf Kalkum
Blaskapelle Rheintreue Serm
Tell-Kompanie, Hauptmann Erich Boss
Garde Jäger, Hauptmann Marco Winkler
Reserve Bilk, Hauptmann Willi Burmester
von Hindenburg-Kompanie, Hauptmann Andreas Schwarz
Hohenzollern-Kompanie, Hauptmann Kurt Chudzik

B Tambourcorps Derendorf
Blasorchester Lothar Dreier
Reg. Fanfaren Corps Freischütz Bilk
Freischütz-Kompanie, Hauptmann Jürgen Rossmann
Freischütz Amazonen Corps Rittmeisterin Angelika Rossmann
Bataillonskutsche
Musikverein Burg – Kapelle - Hartenfels

5. **Reiter-Corps Bilk, Rittmeister Jörg Fleischhauer**
Amazonen-Corps Bilk Rittmeisterin Andrea Maus
Kutsche des Reitercorps

Antreteplätze und Zugwege der Bataillone zum großen Historischen Festzug 2004

1. **Grenadier-Bataillon: Major Heinz-Dieter Segebarth**

13.05 Uhr Antreten am „Haus Konen“ Fleherstr./Ecke Suitbertusstr.
Zugweg: Martinstraße, Gladbacherstr.

2. **Schützen-Bataillon: Major Martin Kramp**

13.15 Uhr Antreten an der Gaststätte „Hafenquelle“ Gladbacherstr.
Zugweg: Gladbacherstraße bis zur Bilker Kirche. Nach dem Musikkonzert anschließen an das Grenadier Bataillon.

3. **Friedrichstädter-Bataillon: Oberstleutnant Bernd Obermeyer**

13.05 Uhr Antreten an der Gaststätte „Domhof“
(an der alte Martinskirche) Bachstr./Ecke Martinstr.
Zugweg: Bachstr., Benzenbergstr., Bilker Allee, Gladbacherstr.,
anschließen an das Schützen-Bataillon.

4. **Jäger-Bataillon: Major Heinz Thelen**

13.05 Uhr Antreten „Alt Deutsche Bierstube“ Bilker Allee
Zugweg: Bilker Allee, Wissmannstr., Bürgerstr., Lorettostr., Gladbacherstr.,
anschließen an das Friedrichstädter-Bataillon.

5. **Reiter-Corps Bilk, Rittmeister Jörg Fleischhauer**
Amazonen Corps Bilk, Rittmeisterin Andrea Maus

13.20 Uhr Abreiten vom Schulhof der Schule an der Kronprinzenstr.
Zugweg: Kronprinzenstr., Bilker Allee, Gladbacher Straße,
Anschluß an das Regiment

Dienste der Majore auf dem Festplatz bis jeweils 24.00 Uhr.

Samstag: Major Heinz-Dieter Segebarth und Adjutanten
Hauptmann Thomas Blum
Hauptmann Eugen Lippert

Sonntag: Major Heinz Thelen und Adjutanten
2. Hauptmann Oliver Königs
2. Hauptmann Wolfgang Charlier

Montag: Major Martin Kramp und Adjutanten
Hauptmann Hans-Peter Linden
Hauptmann Josef Helbig

Dienstag: Oberstleutnant Bernd Obermeyer und Adjutanten
Hauptmann Marco Popovic
Hauptmann Rolf Michel